

Mannigfaltigkeit, Anmut und Ergötzlichkeit



Seit 225 Jahren erfreut der Georgengarten Generationen von Spaziergängern, Naturfreunden und Kunstgenießern, die sich an der geschmackvollen Gestaltung der vordem öden Landschaft begeistern.

Ab 1780 entstand mit ihm ein weiteres Glied in der Kette von Parkanlagen des Fürsten Franz, angelegt wurde er allerdings von dessen Bruder, Johann Georg (1748 - 1811), nach dem er schließlich auch benannt ist.

Unterstützt wurde der Fürstenbruder, der im Volksmund einfach „Hans Jürge“ hieß, von dem berühmten Architekten J. F. Erdmannsdorff und den ebenfalls renommierten Gartengestaltern J.G. Schoch, R. Eysenbeck und D. Klewitz. Gemeinsam schufen sie eine Anlage nach englischem Vorbild, die für jedermann frei zugänglich ist. In die Landschaft eingebettete Tempel, Brücken, Bögen, Skulpturen und andere Bauwerke sollten - über das kurzweilige Vergnügen hinaus - nach antikem Vorbild geschmackbildend wirken oder lehrreiche Inhalte vermitteln. Noch heute teilt sich das Georgium in zwei verschiedene Bereiche: in den südli-

Der Triumphbogen mit dem Denkmal des Herzogs Franz von Anhalt-Dessau, wie er sich heute dem Blick von Spaziergängen darbietet.

Foto: Lott

chen Parkabschnitt mit dem Georgengarten und in den nördlichen Teil mit Beckerbruch und Streitheger. Das heißt, in die Gestaltung einbezogen wurden sowohl die weiten Sandflächen um das Georgenhaus, die Grasse-Heyde und die Großen Kienfichten, als auch der sumpfige, bruchartige Auenwald des Beckerbruchs, der hochwassergefährdete Streitheger und der Wallwitzberg. Auf 118 Hektar wuchs letztlich eine Gartenanlage heran, die mit den Jahren immer mehr an „Mannigfaltigkeit, Anmut und Ergötzlichkeit“ gewann. So berichtet Häfeli 1798: „...in den weiten Revieren vom Georgium, dem geschmackvollen Landsitze des fürstlichen Bruders, kann man tagelang herumwandeln und wird immer von neuen Gegenständen überrascht ... und ich fand in dem vergangenen Sommer eine Gegend, wo ich sonst nur Holzungen, Wiesen und öde Sandfelder gesehen hatte, mit Canälen durch-

schnitten, mit schattichten Gängen durchkreuzt, mit interessanten Gesichtspunkten geziert, mit aus- und inländischen Gewächsen bepflanzt, mit Grotten, Tempeln und niedlichen Garten-Wohnhäusern bebaut, kurz in ein wahres Elysium umgeschaffen“. Das Paradies währte nicht ewig. Doch bereits seit den 1980er Jahren ist der einzigartige Charakter der Gartenräume im Vorderen Teil des Georgengartens - dazu gehören der Gartenbereich südlich des Georgenhauses, das Fremdenhaus, der Obstbaum- und der Küchengarten, die Anfahrt vom Rosenkranz zum Schloss Georgium, das Ensemble der Orangerie, der Garten am Vasenhaus und die Ruinenbrücke - in vielen Schritten wieder hergestellt worden. Andere Bereiche wie Beckerbruch, Streitheger und Wallwitzburg hatten weniger Aufmerksamkeit erhalten.

Um so erfreulicher war zu verzeichnen, wie 130 Helfer zum Parkseminar

im Oktober 2004 sich auch um diesen Teil aufopferungsvoll kümmerten. Die Ruine der Wallwitzburg erhebt sich nun wieder aus dem Gehölz hervor, von Fleschens Sitz kann man wieder über die Streithegerwiese bis zur Elbe schauen, die Wiese der Kleopatra ist bis zur Elbe erweitert worden, vom Schwarzen Sitz aus ist die Sicht zur Wiese wieder offen, die Sichtachse vom Fürstenplatz zum Elbpavillon ist wieder hergestellt und auch der Rosenkranz nahe des Haupteingangs gibt wieder einen schönen Auftakt für Gartenbesucher. Im Jubiläumsjahr 2005 sollen mit Hilfe von Fördermitteln von Land und Bund die Ufer und Inseln des Wallwitzsees samt Bepflanzung und Uferweg, die Waldflächen, Wege und der Graben des Beckerbruchs instand gesetzt werden, so dass das Georgium auch zukünftig die Menschen in seinen Bann zieht.

Dr. Kirsten Lott, Carsten Sauer

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Hans-Georg Otto



Gedanken zum Jahreswechsel

Liebe Dessauerinnen,
liebe Dessauer,

in meinem Grußwort zum Jahreswechsel wende ich mich zuerst an die Bürgerinnen und Bürger von Brambach und Rodleben, die ab 1. Januar 2005 nun auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau werden, und möchte Sie als Neubürger in der kreisfreien Stadt ganz herzlich willkommen heißen. Sie haben sich für eine Eingemeindung nach Dessau entschieden, weil Sie in Dessau ihr Oberzentrum sehen und dieses sichern und stärken wollen. Ihre Gemeinderäte und Bürgermeister haben mit der Stadt Dessau einen Gebietsänderungsvertrag ausgehandelt, der eine relative Eigenständigkeit und eigene finanzielle Spielräume sichert. Ich bin sicher, dass wir auf dieser Grundlage schnell zusammenwachsen und hoffe, dass Sie sich in einem Jahr sowohl als Rietzmecker oder Neekener

und gleichzeitig als Brambacher oder als Rodlebener, und alle zugleich auch als Dessauer Bürger fühlen. Ich wüsste nicht, warum das, was in vielen Dessauer Stadtteilen seit Jahren selbstverständlich ist, nicht auch auf Sie zutreffen sollte.

Ich hoffe, dass Ihr Entschluss auch von der Mehrheit der Roßlauer Bürger als Botschaft verstanden wird und auch sie die Einsicht gewinnen, dass in Zeiten rückläufiger Bevölkerung und stark rückläufiger Finanzen die Bündelung der Kräfte geradezu erforderlich ist. Dabei liegt der Vorteil der Kreisfreiheit neben der höheren Finanzausstattung vor allen in den schnellen Entscheidungsmöglichkeiten und der vollen Entscheidungskompetenz in eigener Sache. Was Roßlau seit dem Verlust des Kreisstadt-Status alles verloren hat, wissen die Roßlauer sicherlich am besten. Bei allen dazu im Kreistag getroffenen Entscheidungen waren die Roßlauer in der Minderheit. Deshalb können die Roßlauer und wir alle nur gewinnen, wenn wir zusammen gehen und dadurch die Kreisfreiheit sichern helfen.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer,

Alt- und Neubürger, wir werden in den nächsten Amtsblättern die neuen Stadtteile Brambach und Rodleben mit Beiträgen näher vorstellen, damit auch die Dessauer Bürger, die bisher wenig Kontakt dorthin hatten, sehen, was wir dazu gewonnen haben und Lust bekommen, auf Entdeckungsfahrt zu gehen.

Lassen Sie mich nun für das wieder einmal sehr schnell vergangene Jahr ein wenig Bilanz ziehen und nach vorn in das Jahr 2005 schauen.

Auch wenn wir wieder ein hochwasserfreies Jahr hatten, will ich mit diesem Thema beginnen, weil es uns nach wie vor stark beschäftigt und bei manchen Bürgern und bei manchen Verantwortlichen die Erinnerungen allzu schnell verblasst sind. Wie schnell sich unsere, in diesem Jahr sehr leeren Flüsse füllen können, haben uns die letzten Wochen gezeigt.

Im Stadtteil Dessau-Waldersee sind die meisten Schäden beseitigt. An 230 Wohngebäuden sind die Sanierungen abgeschlossen. Insgesamt wurden

von 2002 - 2004 20,5 Millionen Euro Hochwassergelder an Privatpersonen ausgezahlt. Ein gewaltiger zusätzlicher Aufwand für die Verwaltung, der von Beratung über Prüfung der Anträge und Bewilligung bis zur Kontrolle der Abrechnung reicht. Ich habe mich besonders gefreut, als unlängst auf einer Tagung die korrekte und reibungslose Abarbeitung der Hochwasserfördermittel durch die Stadt Dessau gelobt wurde und ich gebe dieses Lob gern mit Dank an meine Kolleginnen und Kollegen vom Bauverwaltungsamt weiter.

Zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 4,6 Millionen Euro stehen für den hochwassergeschädigten Stadtteil Waldersee für Schadensbeseitigung am Straßennetz zur Verfügung und werden in den Jahren 2003 - 2005 umgesetzt. 2004 konnten die Vockeroder Straße, der Birnbaumweg, die Feuerherdstraße, die Coswiger Straße und die Münsterberger Straße instand gesetzt werden. Für weitere Straßen laufen die Planungen und Genehmigungsverfahren. Mit Beginn des neuen Schuljahres konnte auch die völlig sanierte Grundschule am Luisium wieder ihren

Liebe Leserin, lieber Leser,

die erste Ausgabe des Amtsblattes für das Jahr 2005 präsentiert sich in einem völlig neuen Gewand. Das neue Jahr markiert somit einen Schnitt, der bislang erstmalig vorgenommen wird.

Seit 1993 gab es das "alte Amtsblatt" in nahezu unverändertem Layout. Inhaltlich hatte es sich mit den Jahren immer mehr zu einer Zeitung entwickelt, die neben den amtlichen Mitteilungen und Verordnungen auch Beiträge aus dem aktuellen Zeitgeschehen unserer Stadt enthält, nicht zu vergessen das Kultur-Journal und den monatlichen Veranstaltungskalender.

Seine Vielfalt rührt auch aus den vielen Zusendungen von Vereinen, Initiativen und engagierten Privatpersonen. Seit geraumer Zeit haben zudem die Fraktionen des Stadtrates ihr monatliches Podium im Amtsblatt. All dies soll so fortgeführt werden, nur in einem frischeren Layout. So wurden neue Schriftarten für ein leserfreundliches Schriftbild eingeführt, die Titelseite erfuhr eine moderne Überarbeitung. Im Titel fehlt nunmehr das "Kultur-Journal", gleichwohl werden Artikel zu kulturellen Themen weiterhin einen Teil des Amtsblattes bestimmen. Doch längst haben andere Bereiche eine gleichbedeutende Rolle im Amtsblatt der Stadt Dessau eingenommen, was diese Spezifizierung im Namen nicht mehr rechtfertigte.

Alles in allem hoffen wir, dass Ihnen die Veränderungen zusagen und Sie dem Amtsblatt der Stadt Dessau neues Interesse entgegenbringen,

Ihre Redaktion

Schulbetrieb aufnehmen. Insgesamt wurden fast 2 Millionen Euro verbaut. Möglich wurde die Vollsanierung auch die vielen Einzelspenden und eine große Spende der Schweiz.

Hochwasserfördergelder sind 2004 auch zur Sanierung der Sportanlage Friederikenplatz (530.000 Euro und in die Sanierung der Gaststätte "Rehsumpf" (162.500 Euro) geflossen. Auch für die Wiederherstellung von 42,7 Kilometern touristischer Wanderwege stehen in den Jahren 2003 - 2005 4,652 Millionen Euro zur Verfügung. Bisher sind davon ca. 27,5 Kilometer saniert, dazu gehören bedeutende Abschnitte der Gartenreichtour Fürst Franz, des Elberadweges im Kühnauer Park und des Muldental-Radwanderweges im hinteren Tiergarten. Begonnen wurde der Ersatzneubau der Tannenhegerbrücke, die im Frühjahr 2005 als Hängebrücke fertiggestellt wird.

In den von Hochwasser betroffenen Parkanlagen Georgium, Kühnauer Park, im Friedrichsgarten und an der Luisiumsallee wurden Hochwasserschäden in Höhe von 1,43 Millionen Euro beseitigt.

Große Fortschritte hat auch der Deichbau rund um Dessau gemacht. Von den insgesamt 51 Kilometern werden bis Anfang 2005 rund 25 Kilometer ausgebaut sein. Für 2005 sind weitere 9 Kilometer Deichausbau vorgesehen. Auch zu den ursprünglich unterschiedlichen Standpunkten zwischen Stadt und Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft konnten weitestgehende Einigungen erzielt werden. Die größten Differenzen bestehen nach wie vor durch die Forderungen des Denkmalschutzes. Für mich und genauso für den Hochwasserausschuss des Stadtrates und den Ortschaftsrat von Waldersee sind viele Entscheidungen, die zu Lasten der

Sicherheit gehen, höhere Kosten verursachen und Weltkulturgut ohne ausreichenden Hochwasserschutz lassen, genauso unverständlich wie die Tatsache, dass niemand für Versäumnisse zur Verantwortung gezogen wird.

Wenn ich mich nun anderen Dingen der Stadtentwicklung zuwende, will ich zuerst erwähnen, dass die Stadt Dessau seit April 2004 einen genehmigten Flächennutzungsplan hat, der die langfristige Stadtentwicklung festschreibt und uns nun in die Lage versetzt, sämtliche Bebauungspläne selbst zu genehmigen, was unsere städtische Planungsarbeit stärkt. Das Thema "Stadtumbau", das uns, und inzwischen nicht nur den Kommunen der Neuen Bundesländer, sondern auch der Alten Bundesländer durch die demografische Entwicklung in Deutschland sozusagen aufgezwungen wird, beschäftigt Politik und Verwaltung gleichermaßen. Mittlerweile liegt

ein räumlich, zeitlich und inhaltlich flexibles strategisches Stadtumbaukonzept für das Modellprojekt "Heidestraße Nord" vor. Abriss soll so erfolgen, dass Flächen entstehen, die neue landschaftliche Zonen entstehen lassen. Im Gegensatz dazu sollen durch Sanierungen zum Beispiel im Modellprojekt "Flössergasse" neue urbane Kerne entstehen. Mit diesem Konzept beteiligt sich Dessau auch an der Internationalen Bauausstellung (IBA) 2010 und wurde als Bewerberstadt auch am 3. November 2004 bestätigt. Da zurzeit schwerpunktmäßig durch das Land nur der Abriss gefördert wird, konzentrieren sich die Arbeiten überwiegend darauf. Die Hauptlast trägt bisher dabei die DWG. Nach den abgeschlossenen Maßnahmen des Abrisses der Wohnblöcke im Bereich Gartenstraße und Stenesche Straße und in der Elballee begann Anfang Dezember der Abriss in der Heidestraße 299 - 321 und der



**Schauen Sie bei uns rein -
und Weihnachtswünsche
werden wahr!**



Entdecken Sie eine reiche Auswahl sehr persönlicher Geschenke: edel, ertragreich, chancenreich und flexibel. Wir beraten Sie gern, wie Sie Ihre Lieben mit einer besonderen Überraschung erfreuen können.



*"Jedesmal, wenn ihr einander anseht,
mit den Augen des Herzens, mit einem
Lächeln auf den Lippen,
ist Weihnachten."*

In dieser besinnlichen Zeit verweilen unsere Gedanken gerne bei einem Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr. Lassen Sie uns deshalb an dieser Stelle unseren Kunden und Partnern Dank sagen für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir werden auch zukünftig bestrebt sein, Ihren Erwartungen gerecht zu werden. Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr wünscht Ihre



ehemaligen Kaserne in der Ebertallee. Oft ergeben sich für Sie als Bürger nicht nachvollziehbare Verzögerungen beim Abriss und Sie beschwerten sich mit Recht über den schlechten Eindruck. Dies hat unterschiedliche Ursachen. Die DWG kann ohne Förderung nicht abreißen und darf nicht abreißen, bevor ein Förderbescheid vom Land da ist und diese kommen in der Regel sehr spät im Jahr. Anders verhält es sich in Dessau-West im Bereich Triftweg, Steubenstraße und Rodebillestraße. Hier hat ein privater Investor die Häuser vor Jahren erworben und will eigentlich einen Teil abreißen und den anderen sanieren. Ihm liegt auch der Förderbescheid vor, aber er setzt den begonnenen Abriss trotz mehrfacher Zusagen nicht fort.

Aber, liebe Dessauerinnen und Dessauer, wir reißen zum Glück nicht nur ab, und so will ich einige bedeutende Hochbaumaßnahmen des Jahres 2004 nicht unerwähnt lassen. Die neue Feuerwache ist mit Gesamtbaukosten von 9,4 Millionen Euro fertiggestellt und wird zurzeit durch die Kameraden der Feuerwehr bezogen. In Kochstedt wurde im April eine neue 2-Feld-Sporthalle mit einem offenen Jugendtreff übergeben. Die Förderung der Sporthalle in Höhe von 2,8 Millionen Euro erfolgte aus dem Goldenen Plan Ost des Bundes. Im November wurde die Rekonstruktion der Kindereinrichtung Flössergasse (rund 3,5 Millionen Euro) abgeschlossen. Diese erfolgte im Rahmen einer Vergabe-ABM mit Mitteln der Bundesagentur für Arbeit und des Landes. Zurzeit läuft die Inneneinrichtung, so dass der Betrieb ab 1.1.2005 wieder aufgenommen werden kann.

Im Städtischen Klinikum läuft zurzeit der 4. und letzte Bauabschnitt mit einem Wertumfang von 44 Millionen Euro, von denen 22 Millionen Euro bereits verbaut sind. Erste Funktionsabschnitte wurden bereits übergeben. Die Fertigstellung ist für Ende 2005 vorgesehen.

Erwähnen möchte ich aber auch die private Investition in

Kochstedt am Heideplatz, wo das ehemalige Stabsgebäude zu einem Wohnheim für altersgerechtes Wohnen umgebaut wird.

Das ist städtebaulich besonders erfreulich, weil der Platz damit seine ursprüngliche Fassung behält. Dem Alterwerden der Bevölkerung trägt auch der Neubau des 4. öffentlich geförderten Altenpflegeheimes innerhalb eines Zeitraumes von vier Jahren durch die AWO am Standort Zoberberg Rechnung, der 2005 fertiggestellt wird.

Das städtische Altenpflegeheim in der Essener Straße / Georgenallee wurde mit Wirkung vom 1.1.2004 dem Städtischen Klinikum mit dem Ziel angegliedert, die fachliche Betreuung weiter zu verbessern. Das Altenheim wird zum Beispiel durch den Anbau eines Mehrzweckraumes erweitert, der allen Heimbewohnern bei Feiern Platz bietet.

Durch die EU-Förderung im Rahmen von URBAN II konnte das letzte denkmalgeschützte Gebäude des alten Schlachthofes saniert und als Gründerinnenzentrum "wip - Alter Schlachthof" in Betrieb genommen werden. Ebenfalls durch URBAN-II-Mittel finanziert wurde der lange gewünschte Durchbruch von der Zerbster Straße zur Langen Gasse, der in diesen Tagen eingeweiht wurde. Im Bereich der Langen Gasse, Nantegasse und Kurzen Gasse laufen zum Beispiel Straßenbaumaßnahmen, die das Quartier erheblich aufwerten und an die Kavallerstraße anbinden. Auch diese Baumaßnahmen werden über URBAN II finanziert. Der Neubau der IHK, der seiner Vollenendung entgegen geht, profitiert bereits von dieser Aufwertung.

Weitere URBAN II finanzierte Objekte sind das Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum in der Erdmannsdorffstraße, das im Juni 2005 fertiggestellt wird, und die Sanierung der Stadtschwimmhalle, die Ende 2005 fertiggestellt werden soll, sowie ein neuer Brunnen auf der Zerbster Straße, der ebenfalls 2005 realisiert werden soll. Schon in diesem Jahr wurden Bäume in Pflanzkübeln aufge-

stellt, um auf der Ostseite, wo Baumpflanzungen wegen des unterirdischen Leitungsbestandes nicht möglich sind, für mehr Grün zu sorgen.

Auch mit der Umsetzung unseres Generalverkehrsplanes sind wir 2004 weiter vorangekommen. Die sogenannte Stadteinfahrt Nord ist von der Albrechtstraße, Höhe Walderseestraße, bis zur Humperdinckstraße fertiggestellt. Die Fortführung bis zur Bahnhofstraße wird 2005 realisiert. Der letzte Bauabschnitt der Umgehung für die B 184, die Bahnhofstraße, soll dann Ende 2005 fertiggestellt werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

viele Sportevents, wie das Internationale Leichtathletik-Meeting, das Fußball-Länderspiel U21 Deutschland gegen Serbien, das Deutsche Volleyball-Pokalfinale der Männer, der Turnländerkampf der Männer Deutschland gegen Tschechien, das Handballsupercupfinale und das DFB-Pokalspiel FC Bayern München gegen TSV Völpke haben Dessau in der Bundesrepublik und darüber hinaus bekannter gemacht. Allein 41 Fernsehberichte und 3 Live-Übertragungen machen dies mehr als deutlich. Mit dem Umbau der Osttribüne des Paul-Greifzu-Stadions mit Kabinentrakt und Tunnel haben sich die Rahmenbedingungen weiter verbessert. Dabei wurde der notwendige Eigenanteil für die Fördermittel von der Stadtsparkasse gesponsert.

Erfreulich für alle Fußballfans war der Aufstieg des SV Dessau 05 in die Oberliga und wir wollen hoffen, dass der Klassenerhalt im Jahr des 100. Vereinsjubiläums gehalten werden kann. Die Daumen drücke ich auch den Handballern des DHV 96, die nach der Verjüngung der Mannschaft doch große Probleme hatten. Ich denke aber, dass uns der Sieg über Delitzsch Hoffnung machen sollte.

Auch im Kultur- und Tourismusbereich kann ich über positive Entwicklungen berichten. Das Anhaltische Theater ist in immer mehr Gastspielorten in

der Bundesrepublik und in der Schweiz immer gefragter. Wir nutzen diese Gastspiele jetzt auch, um touristisch für Dessau zu werben und wollen dies auch auf die Werbung für den Wirtschaftsstandort ausdehnen. Bei immer knapper werdenden Mitteln ist die Gründung der Theaterstiftung eine sehr gute Initiative, für die ich allen Stiftern und Initiatoren, insbesondere Herrn Dr. Plettner und dem Verwaltungsdirektor Herrn Landgraf herzlich danke (siehe auch separaten Bericht).

Über viel positives habe ich berichtet und Ihnen sicherlich viele Anregungen gegeben, die Feiertage und den Zeitraum dazwischen zu nutzen, um sich hier und da vor Ort von den Entwicklungen zu überzeugen.

Kleinere Brötchen werden in der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Stadt gebacken. Es gibt auch 2004 Neuansiedlungen, wie die der Firma Weulbier-Kosmetik auf dem ehemaligen Grundstück von Holzfahrtmann. Ein weiteres Call-Center von BURDA konnte angesiedelt werden. Die Geyer-Gruppe aus Berlin hat die Fertigungsstrecke Schaltschrankbau aus dem Gasgerätewerk herausgekauft und wird in 2005 auf dem Flugplatz eine neue Produktionsstätte mit zusätzlichen Arbeitsplätzen errichten. Die CEMAG-Gruppe hat ihr Engineering-Center auf dem Flugplatz in Betrieb genommen und Platz für bis zu 130 Arbeitnehmer geschaffen. Gleichzeitig wurde eine Erweiterungsfläche erworben, auf der in den nächsten Jahren Produktionsanlagen errichtet werden. Auf dem Gelände der Pauly-Biskuit-AG wurde eine neue Produktionsstätte, die Pauly-Waffel AG, in Betrieb genommen, und nachdem der Firmensitz schon von Dreihausen nach Dessau verlegt wurde, wird nun auch in 2005 die Produktion nach Dessau verlagert. Neue Backstraßen befinden sich im Aufbau und bringen neue Arbeitsplätze. Ein Teil der Mitarbeiter wird aber mit nach Dessau übersiedeln und ich hoffe, dass sie dann hier heimisch werden. 2005 zieht nun endgültig das Umweltbundesamt nach Des-

sau. Auch hier werden mittelfristig neue Arbeitsplätze entstehen. Besonders erfreut bin ich aber auch darüber, dass die ersten Mitarbeiter anfangen, sich mit Dessau zu identifizieren und hier die ersten Grundstücke erworben wurden.

Die Rahmenbedingungen für eine positive Entwicklung sind gut, das bescheinigen uns die in letzter Zeit veröffentlichten unabhängigen Studien. Die positive Entwicklung den Bürgern unserer Stadt deutlich zu machen, hat sich der Wirtschaftsbeirat des OB zum Ziel gesetzt. Eine Imagekampagne mit dem Motto "Dessau - Raum für Ideen" wurde gestartet und in diesem Jahr zum zweiten Mal der Tag der offenen Unternehmen mit der Verleihung des Innovationspreises der Stadt Dessau durchgeführt.

Es gibt aber auch Betriebe, die Probleme mit der Auftragslage haben oder denen Preis-Dumping auf Grund der Globalisie-

rung der Märkte zu schaffen macht.

Unser im Vergleich zu den meisten Ländern Europas immer noch relativ hohes Lebensniveau belastet die Preise unserer Produkte. Ich denke, dass viele Bürger schon erkannt haben, dass es grundlegender Reformen bedarf und endlich damit aufgehört werden muss, nur noch Politik für die zu machen, die noch Arbeit haben. Ich denke, dass die Bürger bereit sind, Reformen mitzutragen, wenn ein ganzheitliches Konzept eine Neuorientierung erlaubt. Dazu wäre es dringend erforderlich, dass diese Konzepte frei von Machtkämpfen parteiübergreifend durch eine Strategiekommision erarbeitet und umgesetzt werden. Hartz IV, für viele ein Reizwort, kann nur ein erster Schritt sein. Ob es ein Schritt in die richtige Richtung sein wird, muss die Zukunft beweisen. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung haben das in ihrer Macht ste-

hende für einen reibungslosen Start der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben getan. Für die große Bereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Ableistung von Mehr- und Überstunden im Schichtsystem und für die Bereitschaft, mit den Aufgaben in die mit der Bundesagentur gebildete Arbeitsgemeinschaft zu wechseln, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Neue Konzepte sind auch für die Kommunalfinanzen erforderlich. Fast alle Städte in der Bundesrepublik haben Haushaltsprobleme und sind trotz drastischen Stellenabbaus nicht mehr in der Lage, ihren Haushalt auszugleichen oder notwendige Investitionen durchzuführen. Wir werden bei einem Haushaltsdefizit von 25 Millionen Euro um schmerzliche Einschnitte im sogenannten freiwilligen Bereich nicht umhinkommen. Wichtig ist, dass sie so gestaltet werden, dass nichts dauerhaft verloren geht.

Ich will Ihnen mit den Haushaltsproblemen nicht Weihnachten und den Jahreswechsel verderben. Es ist genug, wenn diese Situation den dafür Verantwortlichen zurzeit mehr als genug Kopfschmerzen bereitet.

Ich wünsche Ihnen ein schönes und geruhiges Weihnachtsfest und einen fleißigen Weihnachtsmann mit einem Sack voller Geschenke und möglichst viel Gesundheit für jeden Einzelnen darin, damit das Jahr 2005 für uns alle ein gutes Jahr wird. Das neue "Gesicht" unseres Amtsblattes ist unsere Weihnachtsüberraschung für Sie und ich hoffe, die Veränderung gefällt Ihnen.

Ihr



Jugend trainiert für Olympia

Ausschreibung für Schach-Mannschaftswettbewerbe

- Wann?** Mittwoch, 16. Februar 2005 (Ankunft bis 9.00 Uhr)
Wo? Gymnasium Philanthropinum, Gebäude 2, Elballee 26
Wer? Schüler aller Schulformen, 4+1 Mannschaftsmitglieder
- | | |
|-------------------|-----------------------------|
| Wettkampfklassen: | Jahrgang und jünger |
| 2 | 1988 |
| 3 | 1990 |
| 4 | 1992 |
| M | 1984 |
| GS | 1994 (m od. w od. gemischt) |

Es gelten die allgemeinen Regeln für Schulschach.

- Turnier:** Schnellschach, Bedenkzeit nach Teilnehmerzahl am Ort, mindestens jedoch 15 min pro Spieler
Ende: voraussichtlich 15.30 bis 16.30 Uhr
Gastronomie: Selbstversorgung

Achtung: Jede Schule hat für jeden ihrer Teilnehmer die schriftliche Bestätigung der eigenen Schulzugehörigkeit vor Wettkampfbeginn vorzulegen!

Schirmherr: Schulleiter des Philanthropinums, Dr. Eckhard Zilm

Eine Voranmeldung bis zum 25. Januar 2005 ist zwingend notwendig, da sonst keine Teilnahme erfolgen kann!

Möglichst schriftlich an Gerd Wildau, Philanthropinum od. Tel./Fax: 0340/5168840, Sekretariat Frau Hesse (tägl. bis 12.30 Uhr)

Grundschule am Luisium

Lehrer und Schüler sagen „Danke schön“

In der Woche vom 30. August bis 4. September 2004 begingen wir unser 40-jähriges Schuljubiläum. Wir freuten uns ganz besonders, dass wir dieses Ereignis in unserer neu sanierten Schule feiern konnten. Das Hochwasser hatte im Sommer 2002 großen Schaden angerichtet, welcher durch vielfältige Spenden behoben werden konnte. Deshalb nutzten wir die Gelegenheit ebenfalls, um uns mit einem Festprogramm bei allen Helfern und Spendern gebührend zu bedanken. Diese Festwoche war ein Höhepunkt, den wir so schnell nicht vergessen werden. Dabei unterstützten uns viele fleißige Helfer bei der Organisation und Durchführung. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei folgenden Personen, Einrichtungen, Firmen und Vereinen bedanken:

- alle aktiven Eltern
- Frau Schneider, Pastorin in Waldersee und Mildensee
- Herr Klose, Organisation der Transporte
- Herr Schneeweiß, Technik von der Firma i:TECS

- Herr Fromm, musikalische Unterstützung
- JKS Krötenhof, Frau Fahts, Frau Bohm, Frau Bahn
- Frau Trägner, Eiscafé Capri
- Stadtparkasse Dessau
- Haus Kreuzer
- Verbraucherzentrale Dessau mit dem Sinnespfad
- Autohaus Lauenroth
- KIEZ
- Herr Brehme, gastronomische Betreuung
- Partyservice Höbel und Meyer
- Anhaltische Landesbücherei
- Grundschule Meinsdorf, Schulmuseum
- Heimatverein Mildensee und Waldersee
- COCA COLA
- Frau Noack, Polizei
- Frau Lydia König
- „Ihr Friseur“ GmbH, Kristin Hennig, Franziska Prietzel
- Werbeabteilung Karstadt

Lehrer und Schüler der Grundschule am Luisium

Feiertagsregelung I**Veränderte Abfahrzeiten für die Hausmüllentsorgung (graue Tonne)**

In der Zeit vom **24. Dezember 2004 bis zum 8. Januar 2005** bleiben die Abfahrzeiten unverändert.

Die Tour vom Donnerstag, **06. Januar 2005**, wird am Freitag, 07. Januar 2005, durchgeführt. Die Tour vom Freitag, **07. Januar 2005**, wird am Samstag, 08. Januar 2005, durchgeführt.

Die Entleerungszyklen für das Jahr 2005 bleiben unverändert (gerade - ungerade Wochen).

Biomüllentsorgung im Januar 2005

Die Biomüllentsorgung in der ersten Woche im Januar 2005 (ungerade Woche) entfällt. Alle anderen Abfuhrtage bleiben unverändert.

Weihnachtsbaumentsorgung

Die Entsorgung der Weihnachtsbäume erfolgt am Samstag, **15. Januar 2005** und Samstag, **29. Januar 2005**.

Am Tage der Abfuhr müssen die Weihnachtsbäume bis 6.00 Uhr am Fußweg vor dem Grundstück an der nächst öffentlich für Müllfahrzeuge befahrbaren Straße abgeputzt und unverpackt bereitgestellt werden. Weihnachtsbäume, die in Plastikfolien (Säcke) verpackt sind, werden nicht entsorgt, da Plastikabfälle dem Recycling zugeführt werden müssen.

Feiertagsregelung III**Stadtverwaltung bleibt geschlossen**

Die Stadtverwaltung Dessau (Rathaus einschließlich der Außenhäuser) bleibt in der Zeit

vom 27. Dezember 2004 bis 30. Dezember 2004

geschlossen.

Ausgenommen von der Schließung sind das Bürgerbüro/Standesamt. Das Amt für Ordnung und Verkehr hält für Montag, 27. Dezember 2004, eine Öffnung von 8 bis 12 Uhr und für Dienstag, 28. Dezember 2004, von 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr vor. Die MitarbeiterInnen des Stadtordnungsdienstes werden vom 27. bis 30. Dezember 2004 regulär im Einsatz sein.

Die Bereiche Hygieneaufsicht und Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung des Gesundheitsamtes, das Sozialamt/Wohngeld werden ihre Aufgabenerfüllung durch Notbesetzung absichern.

Die Stadtverwaltung Dessau (Rathaus einschließlich der Außenhäuser) bleibt am

Freitag, 7. Januar 2005

geschlossen.

Die MitarbeiterInnen des Stadtordnungsdienstes werden regulär im Einsatz sein und die Bereiche Hygieneaufsicht und Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung des Gesundheitsamtes werden ihre Aufgabenerfüllung durch Notbesetzung absichern.

Das Bürgerbüro wird auch am **Samstag, 8. Januar 2005**, geschlossen bleiben.

An allen Schließtagen ist die Stadtverwaltung in dringenden Fällen über die Tel.-Nr. 2040 erreichbar.

Feiertagsregelung II**Abholung der Gelben Säcke 2005**

Im nächsten Jahr wird sich die Tourenplanung für das Sammelgebiet der ALBA Oschatz GmbH (Hr. Schulze, Tel. 034905/21181) sowie der DRL GmbH (Hr. Röder, Tel. 0340/550430) ändern. Das Jahr 2004 endet mit einer ungeraden Woche (53. KW), das Jahr 2005 beginnt aber ebenfalls mit einer ungeraden Woche (1. KW). Damit nicht zweimal hintereinander dasselbe Sammelgebiet entsorgt wird, werden die Stadtteile, die 2004 in der ungeraden Woche entsorgt wurden, 2005 in der geraden Woche entsorgt.

Ungerade Woche:

Montag	Mildensee	Donnerstag	Alten
Dienstag	Törten	Freitag	Mosigkau
Mittwoch	Haideburg/Süd		Stadtteil Mitte

Gerade Woche:

Montag	Groß- und Kleinkühnau	Donnerstag	Siedlung 1
Dienstag	Waldersee	Freitag	Ziebigk 2, Nord
Mittwoch	Ziebigk 1		Siedlung 2

Wöchentlich:

Jeweils Montag und Freitag 1,1m³-Behälter in Großraumwohnanlagen

Heil.Drei Kö.	06.01.2005	Alten	08.01.2005
Karfreitag	25.03.2005	Ziebigk 2, Siedlung 2, Nord	26.03.2005
Ostermontag	28.03.2005	Mildensee	26.03.2005
Himmelfahrt	05.05.2005	Siedlung 1/Sollnitz/Kleutsch	07.05.2005
Pfingstmo.	16.05.2005	Klein-/Großkühn./Waldsiedl.	14.05.2005
Tag d.dt.Einh.	03.10.2005	Klein-/Großkühn./Waldsiedl.	01.10.2005
Reformat.tag	31.10.2005	Klein-/Großkühn./Waldsiedl.	29.10.2005
Weihnachten	26.12.2005	Klein-/Großkühn./Waldsiedl.	24.12.2005

Gratulationen**Ehrungen von Alters- und Ehejubilaren**

Um den Alters- und Ehejubilaren die dem Anlass entsprechende notwendige öffentliche Aufmerksamkeit schenken zu können, ist es erforderlich, der Stadt Dessau bevorstehende Jubiläen, wie

- 90. Geburtstag
- 100. Geburtstag sowie jedes weitere Jahr
- Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnadenhochzeit und Kronjuwelenhochzeit

bekanntzugeben. Den Jubilaren werden zum 90., 100. und jeden weiteren Geburtstag von den Repräsentanten der Stadt Glückwünsche übertragen. Zum 100. und wieder zum 105. Geburtstag schließen sich der Bundespräsident, der Ministerpräsident Sachsen-Anhalts auch ab 100. und jeden weiteren Geburtstag,

den Glückwünschen an.

Zu den Ehejubiläen gratulieren die Stadt und das Land Sachsen-Anhalt, der Bundespräsident ab 65. Hochzeitstag (Eiserne Hochzeit).

Für Ehejubiläen sollte rechtzeitig nach den Aufrufen im Amtsblatt jeweils zum Ende und zu Beginn des Jahres - spätestens 8 Wochen vor dem Festtag - ein formloser Hinweis mit folgenden Daten und entsprechenden Nachweisen (Urkunde)

- Name, Vorname, Geb.-Name
- Geburtstag, Geburtsort
- Ort und Datum der Hochzeit

an folgende Adresse gegeben werden:

Stadt Dessau, Büro des Oberbürgermeisters, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau, Tel. 2041001

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 29. Januar 2005.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 19. Januar 2005**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 20. Januar 2005 (12 Uhr)**

Einladung zum Neujahrsempfang

Der Oberbürgermeister der Stadt Dessau und die Volksbank Dessau Anhalt e.G. erlauben sich, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau sowie die Vertreter der hier ansässigen Firmen, Verbände und Vereine recht herzlich zum Neujahrsempfang der Stadt Dessau

am Sonntag, 16. Januar 2005, um 17.00 Uhr

in das Anhaltische Theater

einzuladen.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 17.00 Uhr Neujahrsansprache des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau, Herrn Hans-Georg Otto
- 17.30 Uhr Grußwort des Vorstandes der Volksbank Dessau Anhalt e. G., im Anschluss Grußwort der Landesregierung, Herr Minister Prof. Dr. Karl-Heinz Paque
- 18.00 Uhr Konzert zum Neujahrsempfang mit dem Titel „E Viva Espania“ ca.
- 19.30 Uhr Empfang im Foyer des Anhaltischen Theaters

Die Teilnahme ist mit dem Besitz einer Eintrittskarte verbunden. Reservierungen werden sowohl an der Theaterkasse (0340/2511333) als auch an der Vorverkaufskasse im Rathaus-Center (0340/2400258) entgegen genommen.

Der Kartenverkauf hat bereits begonnen. Die Eintrittskarten werden zum Preis von 19,50 Euro (14 Euro), 16 Euro (11,50 Euro), 12,50 Euro (9 Euro) und 8 Euro (6 Euro) verkauft. Der ermäßigte Preis ist in Klammern angegeben.

Termine der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im Januar 2005

Stadtrat

26. Januar 2005 16.00 Uhr, Ratssaal

Haushalts- und Finanzausschuss:

05. Januar 2005 16.30 Uhr, Raum 228

11. Januar 2005 15.30 Uhr, Raum 228

13. Januar 2005 16.30 Uhr, Raum 228

Hauptausschuss:

11. Januar 2005 16.30 Uhr, Raum 228

Wirtschafts-, Planungs- und Bauausschuss:

13. Januar 2005 16.30 Uhr, Raum 228

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege:

20. Januar 2005 16.30 Uhr, Raum 228

Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung, Sport und Tourismus:

18. Januar 2005 16.30 Uhr, Raum 226

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner
Stadtratsvorsitzender

Wir wünschen allen unseren Bürgerinnen und Bürgern, den ansässigen Unternehmen, Verbänden und Vereinen, Parteien und Organisationen sowie den Vertretern der Kirchen ein friedvolles und geruhames Weihnachtsfest und für das Jahr 2005 Gesundheit, Glück und Erfolg.



*Stadt Dessau
Dezernate, Ämter und Einrichtungen*



Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im Monat Januar

OR Sollnitz

Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
10.01.2005, 18.30 - 19.00 Uhr
Bürgersprechstunde, ab 19.00 Uhr
OR-Sitzung

OR Kochstedt

Bürgersprechstunde und Ortschaftsratsitzung entfallen im Januar

OR Großkühnau

Rathaus, Brambacher Str. 45
11./25.01.2005, 17.00 - 18.00 Uhr
Bürgersprechstunde, 11.01.2005
ab 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kleutsch

Bürgerhaus, Am Hofsee
17.01.2005, 17.30 - 18.00 Uhr
Bürgersprechstunde,
ab 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee

Landjägerhaus, Oranienbaumer
Str. 14a
11./25.01.2005, 17.00 - 18.00 Uhr
Bürgersprechstunde,
18.01.2005, ab 18 Uhr OR-Sitzung

OR Kleinkühnau

Amtshaus, Amtsweg 2
20. Januar 2005, 18.00-18.30 Uhr
Bürgersprechstunde,
ab 18.30 OR-Sitzung

OR Waldersee

Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
25.01.2005, 18.00-18.30 Uhr
Bürgersprechstunde, ab 18.30 Uhr
OR-Sitzung

OR Mosigkau

Grundschule, Chörauer Straße
31.01.2005, 17.00-17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 17.30-18.00 Uhr Vorbereitung OR, ab 18.00 Uhr OR-Sitzung

OBR Törten

Rathaus, Möster Straße 11
26.01.2005, 18.00-18.30 Uhr Bürgersprechstunde, ab 18.30 Uhr OBR-Sitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen bzw. Ergänzungen der Tagesordnung werden über den Aushang im Schaukasten jeweils eine Woche vor Sitzungstermin bekannt gegeben.

Die Ortsbürgermeister und der Ortsbeiratsvorsitzende danken den ehrenamtlich Tätigen in den Vororten für die geleistete Arbeit und die Unterstützung der Räte im Jahr 2004 und wünschen den Dessauer Bürgern für das Jahr 2005 alles Gute.

Sprechzeiten der Dessauer Schiedsstellen

Schiedsstelle I: zuständig für Dessau-Nord

Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden 2. Donnerstag im Monat von 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle II: zuständig für Dessau-Mitte (bis Ackerstraße), Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz

Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr

Schiedsstelle III: zuständig für Dessau-Süd (südl. der Ackerstraße), Haideburg, Törten

Amtsraum: Sekundarschule Kreuzberge, Werner-Seelenbinder-Ring 59
Sprechzeiten: entfällt am 10.01., neuer Termin: 17.01., 17.00 - 17.30 Uhr

Schiedsstelle IV: zuständig für Dessau-West, Alten, Neubaugebiet Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau

Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden letzten Donnerstag im Monat von 16 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle V: zuständig für Dessau-Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau

Amtsraum: Gymnasium Philanthropinum, Haus II, Elballee 24
Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 18 - 18.30 Uhr

Hinweis zur örtlichen Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Gebiet der Antragsgegner wohnt.

Postanschrift aller Schiedsstellen:

Stadtverwaltung Dessau
Schiedsstelle
Postfach 1425
06813 Dessau
Tel.: 03 40 /2 04 14 01, Frau Trute

Kostenvorschuss:

Gem. § 46 Abs. 1 erhebt die Schiedsstelle für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Sie macht ihre Tätigkeit nach § 48 Abs. 2 SchStG grundsätzlich von der vorherigen Zahlung der voraussichtlich entstehenden Kosten abhängig. Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragstellung ein Kostenvorschuss von **75 Euro** erhoben.

Bundespräsident übernimmt Patenschaft



Die kleine Myra Maline hat einen berühmten Paten: Bundespräsident Horst Köhler hat auf Antrag die Patenschaft für das 7. Kind von Daniela und Dietmar Wagner übernommen. Oberbürgermeister Hans-Georg Otto überreichte der Familie am 2. Dezember die Patenschaftsurkunde verbunden mit einem Geldgeschenk in Höhe von 500 Euro. Die Kleine, die am 24. Juli dieses Jahres das Licht der Welt erblickte, bekam von alldem noch nicht allzuviel mit. Dafür freuten sich ihre sechs Geschwister umso mehr, als Dessaus Oberbürgermeister die für sie mitgebrachten kleinen Überraschungen auspackte.

Foto: Heller

GANZ IN IHRER NAEHE
(Schillerstrasse 27)

Die Schule der Asiatischen Kampfkünste

ERÖFFNUNG
mit traditionellen Loewentanz

am 22. Januar 2005 um 10.00 Uhr

Probetraining ab 14.00 Uhr

Bitt: Tarnschale mitbringen.

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der kreisfreien Stadt Dessau ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

Beigeordnete/Beigeordnete für Finanzen

zu besetzen.

Zum gegenwärtigen Aufgabenbereich des Finanzdezernates gehören folgende Ämter:

- Amt für Stadtfinanzen (mit den Bereichen Kämmerei, Steuern und Gebühren sowie Stadtkasse)
- Bürgeramt / Standesamt
- Amt für Ordnung und Verkehr
- Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst.

Zum Zuständigkeitsbereich gehört auch der Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau.

Für diese Positionen wird die Beigeordnete/der Beigeordnete auf sieben Jahre in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen und erhält Dienstbezüge der Besoldungsgruppe B 2. Änderungen der Geschäftsbereiche bleiben vorbehalten!

Für die Besetzung der Stelle suchen wir eine zielstrebige, verantwortungsbewusste sowie einsatz- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit, die auch in der Lage ist, innovativ und kooperativ zu arbeiten.

Wir erwarten, dass die Bewerberinnen/Bewerber mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium in einer wirtschafts- oder finanzwirtschaftlichen Fachrichtung resp. mit mindestens dem Vorliegen der Laufbahnbefähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst die für dieses Amt erforderlichen fachlichen Voraussetzungen erfüllen. Des Weiteren erwarten wir von den Bewerberinnen/Bewerbern, dass sie auf ausreichende Erfahrung auch in einer Leitungstätigkeit im öffentlichen Dienst oder eines vergleichbaren Tätigkeitsgebietes verweisen können.

Die Wohnsitznahme in Dessau ist erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die kreisfreie Bauhausstadt Dessau mit ca. 80.000 Einwohnern liegt im reizvollen Dessau-Wörlitzer Gartenreich inmitten einer kulturgeschichtlich herausragenden Region. Am Ort befinden sich alle weiterführenden Schulen und die Fachhochschule Anhalt sowie das Anhaltische Theater. Die Bundeshauptstadt Berlin sowie Halle und Leipzig sind in einer Autostunde erreichbar.

Ihre Bewerbungen senden Sie mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugniskopien, lückenloser Nachweis bisheriger Tätigkeiten und Angabe von aktuellen Referenzen, Beurteilungen sowie ein aktuelles Führungszeugnis) bis zum **15. Januar 2005** an

Stadt Dessau, Büro des Oberbürgermeisters, Postfach 14 25, 06813 Dessau.

Durch die Stadt Dessau werden die Bewerbungskosten nicht erstattet.

Kinderfasching im Rathaus

Karneval der Tiere im Ratssaal



Es ist Faschingszeit! Das bedeutet auch diesmal für den Ratssaal, eine seltsame Verwandlung zu erleben. Am 29. Januar 2005 wird es im Sitzungssaal des Stadtrates wirklich tierisch zugehen. Das Jugendamt der Stadt lädt alle Kinder zum "Karneval der Tiere" ein.

Von Ameise bis Zebra sind alle Geschöpfe aus der Luft, dem Wasser und der Erde willkommen. Im Saal können sich dann sämtliche Tiere vergnügen, ausgelassen trampeln oder hüpfen, trällern oder quaken.

Wem das zu laut ist, der kann in der ersten Etage Fantasietiere erfinden, sich mit der Maske eines anderen Tieres verkleiden oder Bonbonfische schnappen. Allerdings sollten sich alle Wesen nur an der Futterkrippe stärken, damit jedes Geschöpf gesund und munter bleibt.

Das tierische Fest beginnt um 15.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr. Die Türen des Rathauses öffnen sich aber bereits um 14.30 Uhr.

Also - alle Tiere und Tierfreunde sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.
Euer Jugendamt

Amt für Umwelt- und Naturschutz/Grünplanung

Blumenerde selbst herstellen

Selber produzierter Kompost ist die beste Blumenerde, die es gibt. Jeder, der etwas Platz im Garten hat, sollte die Möglichkeit nutzen und seine organische Abfälle kompostieren. In jedem Haushalt fallen organische Abfälle an, hierzu zählen:

- Obst- und Gemüsereste
- Eier- und Fruchtschalen
- Tee- und Kaffeefilter
- verwelkte Schnittblumen
- Speisereste usw.

Im Hausgarten sind es:

- Baum- und Strauchschnitt
- Rasen- und Heckenschnitt
- Laub, Nadeln usw.

Grundsätzlich können alle Küchen- und Gartenabfälle kompostiert werden, die sich zersetzen und keine Schadstoffe enthalten.

zerkleinerter Zweige an, die als Feuchtigkeitpuffer dienen.

Wichtig ist ein gutes Durchmischen von groben und feinen Materialien, um eine gute Durchlüftung zu gewährleisten. Baum- und Strauchschnitt sollte vor dem Kompostieren geschreddert werden.

Im trockenen Sommer den Komposthaufen bitte regelmäßig gießen.

Zusatzstoffe und Verrottungshilfen sind überflüssig, es genügt, den Haufen ein- bis zweimal im Jahr umzusetzen. Die Dauer des Rotteprozesses ist abhängig von den abgelagerten Materialien und liegt zwischen 6 und 12 Monaten. Im Sommerhalbjahr zersetzt sich das organische Material am schnellsten.

Gartenabfälle zu kompostieren ist wesentlich sinnvoller und umweltverträglicher als sie zu verbrennen. Die Verbrennung von Abfällen ist immer mit einer hohen Luftbelastung verbunden und sollte daher auf Ausnahmen (kranke Pflanzenteile, z.B. bei Braunfäule, Spargelfrost od. Himbeerrutenkrankheit) beschränkt bleiben.

Weitere Infos erhalten Sie im Umweltamt der Stadt Dessau oder im Internet unter www.umweltseite.dessau.de.

Wie wird kompostiert ?

Kompostiert werden kann im Komposthaufen oder -behälter. Die Grundfläche des Komposthaufens sollte wenigstens 1,50 x 1,00 m betragen. In jedem Fall ist es wichtig, dass der Komposthaufen direkten Erdkontakt hat, damit Kleintiere aus dem Boden in den Kompost kriechen können. Als Standort eignet sich am besten eine windgeschützte, halbschattige Stelle. Beim Aufsetzen des Komposthaufens fängt man am besten mit einer Lage



Neuer Kurs der Abendsekundarschule

Erwerb von Haupt- und Realschulabschlüssen

Am 14. Februar 2005 beginnt ein neuer Kurs der Abendsekundarschule in Dessau-Mildensee.

An dieser Sekundarschule kann der Hauptschul- bzw. der Realschulabschluss erworben werden.

Aufnahmevoraussetzungen für den Vorkurs sind:

- ein Mindestalter von 18 Jahren und
 - ein Abgangszeugnis der 8. Klasse.
- Interessenten senden ihre Bewerbung **bis spätestens 31. Januar 2005** an das

Landesverwaltungsamt Halle
Nebenstelle Dessau
Referat 502, Kühnauer Straße 161
06846 Dessau.

Die Bewerbung muss einen formlosen Antrag, eine amtlich beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde und des letzten Schulzeugnisses und einen Nachweis der derzeitigen Beschäftigung enthalten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Landesverwaltungsamt, Telefon: 0340/6506-568.

Schulverwaltungsamt

Nachwahl des Stadtschülerrates

Im November 2003 wurden die Mitglieder, Ersatzmitglieder und der Sprecherrat des Stadtschülerrates Dessau für zwei Jahre gewählt. Durch das Ausscheiden mehrerer gewählter Mitglieder ist die Arbeitsfähigkeit des Stadtschülerrates und des Sprecherrates für das Schuljahr 2004/2005 sehr erschwert. Aus diesem Grund fand entsprechend der Schülerwahlverordnung vom 22. August 1997 am 24. November 2004 eine Nachwahl statt.

Ziel der Veranstaltung war, aus den Schulformen Sekundarschule, Sonderschule, Schule in freier Trägerschaft und Berufsbildende Schule Mitglieder bzw. Sprecher für den Stadt-

schülerrat nachzuwählen. Im Ergebnis der Wahl konnte als einziger Bewerber Stefan Krabbes, Auszubildender der BBS I Dessau, zum Zweiten Sprecher des Stadtschülerrates gewählt werden. Somit erhält Carolin Saube, die Erste Sprecherin des Stadtschülerrates, wieder die dringend notwendige Unterstützung bei der "Stadtschülerratsarbeit", für die das Schulverwaltungsamt viel Tatkraft und Erfolg wünscht.

Das Büro des Stadtschülerrates befindet sich in der Sekundarschule "Willy Brandt" in der Bernburger Straße 30 und ist an jedem 2. Donnerstag im Monat von 14.45 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet.

Zu der am Freitag, 14. Januar 2005, um 19.00 Uhr stattfindenden Versammlung lädt die

Jagdgesellschaft Dessau-Sollnitz

alle Mitglieder und Pächter in die Gaststätte „Am See“ herzlich ein.

Der Vorstand



FREIZEITANGEBOT Winter 2004/2005
Kegelbahnen - Kreuzberge
SG Blau-Weiß Dessau e.V.
Kegelspaß für "Jedermann"
 Kegelspiele - Kulebennen - Ballonfahrten -
 Weihnachtsbaumkegeln usw.
 1. und 2. Familienkassen - Kegelschüler - Juniorenkassen -
 Geburtsfeste u.v.m. bestens geplant.
 Bahnleihe 3,00 € / Bahn und Saunde
 Sehr schmeckende Snacks und Getränke
 Ort: Kegelbahn Kreuzberge, Kreuzbergstr. 17A, 06846 Dessau
 (an der Wendeschleife der Straßenbahn - Kreuzbergstr.)
 Anmeldungen und Informationen ab sofort
 unter 0340/ 98 00 47/48
 www.sg-blau-weiß-dessau.de
 www.kreuzberge.de

Die Stadt Dessau bietet 3 Baugrundstücke in der Mittelbreite zum Kauf an.

Grundstück A - 54.166,- Euro (Grundstücksgröße: 721 qm)

Grundstück B - 56.546,- Euro (Grundstücksgröße: 755 qm)

Grundstück C - 56.476,- Euro (Grundstücksgröße: 754 qm)

Die Baugrundstücke in der Mittelbreite, Gemarkung Dessau, Flur 64 sind im Kartenausschnitt mit A - C gekennzeichnet.

Im Kaufpreis sind die Vermessungskosten in Höhe von 1.899,00 Euro sowie die für die zur Fällung gelangten Bäume erforderliche Ausgleichszahlung in Höhe von 1.320,92 Euro bereits enthalten.

Die Grundstücke liegen in Dessau im südlichen Randgebiet - Ecklage nördlich der Mittelbreite und östlich des Johannisthaler Weges.

Die Grundstücke sind unbebaut. Sie sind zur Bebauung mit Einfamilienhäusern vorgesehen. Die zukünftige Bebauung muß sich den hier vorhandenen Einfamilienhäusern anpassen.

Folgende planungsrechtlichen Auflagen bestehen:

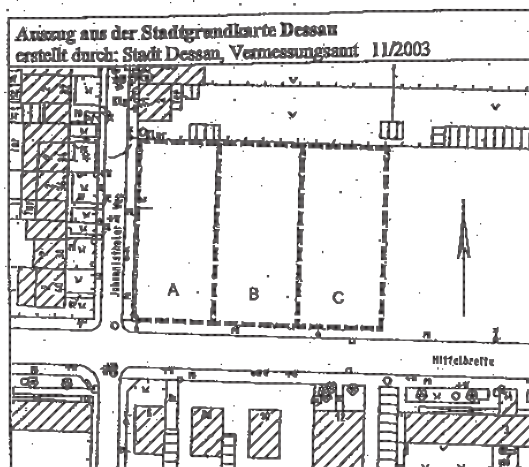
- als vordere Bauflucht ist ein Maß von 3,00 m von der straßenseitigen Grundstücksgrenze einzuhalten
- Gebäudebreite max. 9,00 m unter Beachtung der nach Bauordnung LSA erforderlichen Abstandsflächen
- Gebäudelänge max. 15,00 m
- GRZ ca. 0,25. Die zulässige GRZ kann durch Garagen, Stellplätze und deren Zufahrten um max. 50 von Hundert überschritten werden
- Die First- und Traufhöhen der Neubauten sind an die Einfamilienhäuser der Mittelbreite anzupassen

- Die Häuser müssen eine Giebelstellung zur Mittelbreite einnehmen und Satteldächer mit einer Dachneigung von 45° besitzen.

Erschlossen sind diese Grundstücke über eine asphaltierte Straße, die an das überregionale Straßennetz anbindet (B 184). Ein Gehweg ist beidseitig der Mittelbreite vorhanden, Radwege bestehen nicht.

Dieses Gebiet ist medientechnisch erschlossen mit Strom, Gas, Wasser und Abwasser sowie Telefon.

Angebote sind bis 4 Wochen nach der Veröffentlichung zu richten an :
 Stadt Dessau, Amt für Stadtentwicklung, Grundstücksverkehr, Stichwort "Mittelbreite", Zerbster Str. 4, 06844 Dessau, (Telefon 0340/ 204-2226 oder 0340/204-2323, Fax: 0340/204-2980)



TOP - FREIZEITANGEBOT VORINFORMATION WALKING



Die
Sg. Blau-Weiß Dessau e.V.
führt am 11.01.2005, 11.00Uhr bzw.
am 12.01.2005, 16.00Uhr
Info-Veranstaltungen zu Walking durch.

Treffpunkt: Sporthalle
"Zum Bootshaus", Ludwigshafener Str. 73
Informationen unter
Tel.: 0340/ 80 00 41
www.sg-blau-weiß-dessau.de

„Wie gewohnt“

Architektenkammer und Wohnungsverbände loben gemeinsamen Fotowettbewerb aus

Wohnen ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf - eine Feststellung, die jeder aus eigener Erfahrung kennt. Die Architektenkammer Sachsen-Anhalt und die wohnungsirtschaftlichen Verbände loben unter Schirmherrschaft des Ministers Dr. Karl-Heinz Daehre einen Fotowettbewerb unter dem Motto „Wie gewohnt“ aus. Im Mittelpunkt des Fotowettbewerbs steht die Frage: „Wie wohnen wir in Sachsen-Anhalt, wie zeigt sich das Gefühl von Heimat und Zuhause?“ Der Fotowettbewerb „Wie gewohnt“ knüpft an den im Jahr 1999 durchgeführten Wettbewerb „behaus!“ an. Er soll Identifikationspunkte, erfüllte Wünsche, das Gefühl des sich Wohlfühlens und der Geborgenheit, des Beschützens, aber auch unerfüllte Sehnsüch-

te und kritische Brüche aufspüren. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die ihren Wohn- und Geschäftssitz in Sachsen-Anhalt haben. Die fotografierten Situationen müssen sich ebenfalls in Sachsen-Anhalt befinden. Es ist die Vergabe von drei Preisen und drei Anerkennungen vorgesehen. Der erste Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Die Unterlagen können seit dem 23. November 2004 bei der Geschäftsstelle der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg abgefordert werden. Sie sind ebenfalls im Internet abrufbar unter: www.ak-lsa.de oder www.vdwvwdwg.de. Die Abgabe der Unterlagen muss **bis zum 10. Februar 2005** erfolgen.

Altenpflegeheim „Am Georgengarten“

Dankeschön für einen besonderen Nachmittag

Am 25.11.2004 folgte ein Großteil der Bewohner des Altenpflegeheimes "Am Georgengarten", in Trägerschaft des Städtischen Klinikums Dessau, einer Einladung des Center-Managers, Herrn Simmich, in das weihnachtlich geschmückte Rathaus-Center. Nach einem freundlichen Empfang lud man uns und unsere Begleitung zu Kaffee und Kuchen in das Eiscafé "Venezia" ein. Nach dem Kaffeetrinken bummelten wir durch das festlich geschmückte Rathaus-Center. Zum Ausklang unseres Ausfluges tanzten die Kinder des Kinderballetts Wolfen für uns und alle anderen Besucher. Für die vorbildliche Organisation und Betreuung während unseres Aufenthaltes im Rathaus-Center möchten wir uns bei allen Verantwortlichen bedanken.

Ein weiteres Dankeschön geht auch an die Angehörigen und ehrenamtlichen Helfer, die uns begleitet haben, an die Verkehrsbetriebe und an die technische Abteilung des Städtischen Klinikums Dessau, die für unsere Beförderung und den Transport der Rollstühle gesorgt hat, sowie an die Verwaltung, die Pflegedienstleitung und die beiden Ergotherapeutinnen, die gemeinsam für die Organisation und Durchführung des Ausfluges verantwortlich waren. Der Besuch des Centers hat allen Bewohnern sehr gut gefallen und wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.
G. Mewis
Im Namen der Bewohner des Altenpflegeheimes "Am Georgengarten"

Orthopädische Sprechtag für Versorgungsberechtigte 2005

Die Orthopädische Versorgungsstelle des Landesverwaltungsamtes Halle führt im Jahr 2005 an nachfolgend genannten Terminen ihre Außensprechtag in Dessau durch:

Ort:
Ärztliche Untersuchungsstelle des Gesundheitsamtes der Stadt Dessau, Wallstraße 21, 06844 Dessau

Termine:
07.02.2005, 02.05.2005, 01.08.2005, 07.11.2005

Zeit:
9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Noch freie Baugrundstücke im Baugebiet „Große Loos“, II. Bauabschnitt

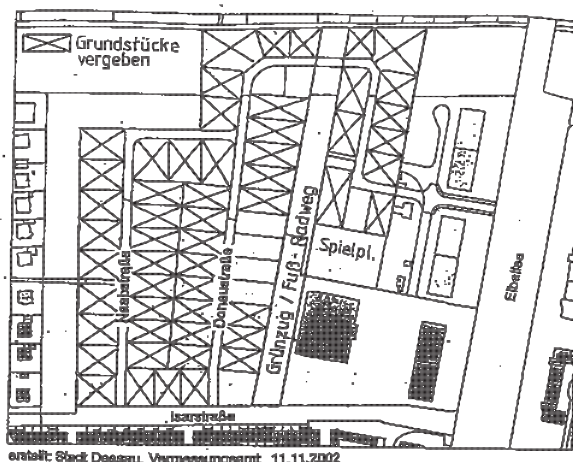
Die Stadt Dessau bietet noch freie Baugrundstücke im Baugebiet "Große Loos", II. Bauabschnitt für alle Interessentengruppen zum sofortigen Baubeginn an.

Das Baugebiet "Große Loos" befindet sich im Randbereich des Stadtteils Dessau-Ziebigk in landschaftlich reizvoller Umgebung (Kühnauer Park, Elbwiesen). Es wird im Norden durch den Mühlweg, im Osten durch die Elballee, im Süden durch die Isarstraße und im Westen durch den ersten Bauabschnitt "Große Loos" begrenzt.

Die Quadratmeterpreise reichen entsprechend der Lage der Grundstücke von 69,00 Euro/qm bis 77,00 Euro/qm. Die Grundstücke sind voll erschlossen mit Strom, Gas, Wasser/Abwasser, Telekommunikationsleitungen. Die Erschließungskosten sind im Kaufpreis bereits enthalten.

Die Bebauung hat entsprechend des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 146, Wohngebiet "Große Loos" zu erfolgen.

Bauinteressenten wenden sich bitte persönlich oder vorab telefonisch an die Stadt Dessau, Amt für Stadtentwicklung, Bereich Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau (Telefon: 0340/204-2226 oder 0340/204-2323)



Noch freie Baugrundstücke in der Waldsiedlung Dessau-Kochstedt

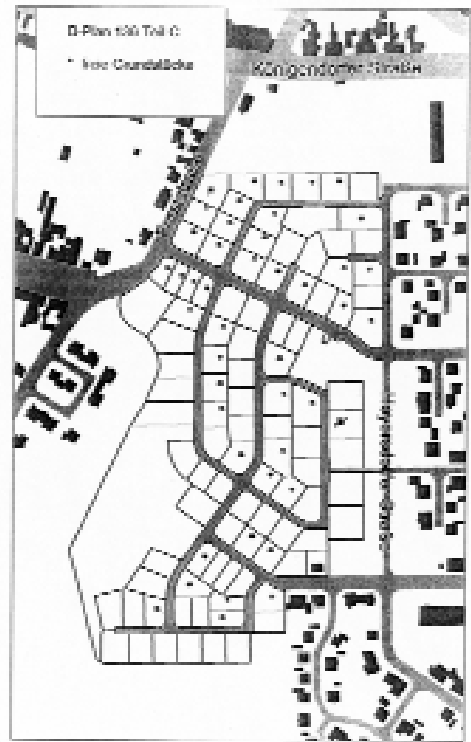
Sie wünschen sich ein Haus in waldreicher Umgebung am Rande der Mosigkauer Heide? In der Waldsiedlung Dessau-Kochstedt finden Sie ein geeignetes Grundstück! Schon ab 57,00 Euro pro Quadratmeter können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 400 und 800 Quadratmetern (ohne Maklerprovision) erwerben und sofort bebauen.

Die Grundstücke liegen in direkter Nachbarschaft zur Natur. Alte Bäume, Büsche und Wiesen prägen den Charakter der parkähnlichen Landschaft, in die die Häuser harmonisch integriert sind.

Der alte Ortskern von Kochstedt liegt in unmittelbarer Nähe. Ein im Wohngebiet liegendes Ortszentrum versorgt die Anwohner mit Dingen des täglichen Bedarfs und bietet verschiedene Dienstleistungen. Mit Bus, Fahrrad oder Auto erreichen Sie das 5 Kilometer entfernte Stadtzentrum in wenigen Minuten.

Das Baugebiet des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 C wird im Norden durch die Königendorfer Straße, im Osten durch die angrenzenden Bebauungspläne A1, A2 und B, im Süden durch die Mosigkauer Heide und im Westen von der Forststraße begrenzt. Die Bebauung hat entsprechend des Teilbebauungsplanes Nr. 136 C zu erfolgen. Weitere erschlossene Grundstücke können in den Bereichen des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 A1 und A2 angeboten werden.

Grundstücksinteressenten wenden sich bitte an das Bauverwaltungsamt der Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau (Zimmer 207, Tel. 204-2569) oder den Städtischen Entwicklungsträger BauGrund, Thomas-Müntzer-Straße 34, 06842 Dessau, Tel. 203420.



entw. Städt. Dessau, Vermessungsamt Dessau

„Gemeinsam sind wir Anhalt“

Sanierungsarbeiten am Johannbau sind nun abgeschlossen

Der Johannbau gehört neben der Marienkirche zu den ältesten erhaltenen Bauwerken der Stadt Dessau. Wer sich vom Osten aus der Stadt Dessau nähert, wird schon aus der Ferne von ihm begrüßt. Mit seiner leuchtend weißen Fassade und dem spitz betürmten Wendelstein prägte er die Silhouette der Stadt.

Der ehemalige Westflügel des ansonsten vernichteten Stadtschlusses wurde nach seinem Erbauer, dem Fürsten Johann IV. zu Anhalt (1504-1551), benannt. Er vermählte sich 1534 mit Prinzessin Margarete, der Tochter des Kurfürsten Joachim von Brandenburg. Die Eheschließung war wahrscheinlich der Anlass für diesen Neubau. Errichtet wurde er zwischen 1530 und 1533 unter Mitwirkung von Ludwig Binder auf Teilen eines mittelalterlichen Vorgängerbau. Der Westflügel überstand im 18. und 19. Jahrhundert die über das Schloss gegangenen Um- und Ausbauten nahezu unverändert. Und so zählt er noch heute mit seinen harmonischen Dekorationsformen zu einem der Hauptwerke der von Halle an der Saale ausstrahlenden mitteldeutschen Frührenaissance.

Erst am Ende des Zweiten Weltkrieges fiel der Johannbau, zusammen mit dem Süd- und Ostflügel des

Schlusses, einem Brand zum Opfer. Dennoch blieb er bis auf die Umfassungsmauern erhalten. Während Ende der 1950-er Jahre Süd- und Ostflügel abgerissen wurden, überlebte er als Ruine mit ungewisser Zukunft die DDR-Zeit. Erst 1989 wurde mit den Arbeiten für die Wiederherstellung des kostbaren Baus begonnen und erste Mittel konnten für die Erhaltung des Nordgiebels ausgegeben werden. Die Wende ergab überhaupt erst ganz neue Chancen.

Die Dessauer Stadtverordneten beschlossen schließlich 1993, das Gebäude zu sanieren und künftig als Domizil für das jüngste der städtischen Museen, das Museum für Stadtgeschichte, zu nutzen. Zwischen 1998 und 2001 beherbergte der imposante Bau aber zunächst die EXPO GmbH Sachsen-Anhalt, die im Gegenzug einen Teil der Sanierungskosten übernahm. Parallel dazu präsentierte das Stadtgeschichtsmuseum bereits seit 1999 im Kellergewölbe eine kleine Exposition zur Regionalgeschichte und erfreute mit Sonderausstellungen zu ausgesuchten Themen sein Publikum. Nach dem Auszug der Weltausstellungsmacher wurde der weitere Innenausbau der musealen Nutzung angepasst. Nun sind die Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten sowohl von

außen als auch von innen abgeschlossen. Damit kann im neuen Jahr planmäßig mit dem Aufbau der Dauerausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen" Kultur und Geschichte in Anhalt | Dessau begonnen werden.

In die Restaurierung des Gebäudes flossen knapp sechs Millionen Euro Bundes-, Landes- und kommunale Mittel.

Mit der für den 9. Juni 2005 geplanten Ausstellungseröffnung wird der Johannbau endgültig der Öffentlichkeit übergeben. Die Stadt präsentiert

mit der Ausstellung ihren Teil des dezentralen Projektes "Gemeinsam sind wir Anhalt". Erstmals gibt es dann einen umfassenden Überblick über die Geschichte und die Bedeutung von Stadt und Region. Auf 700 qm Fläche wird neben der Präsentation der anhaltischen Stadt- und Regionalgeschichte mit thematischen Schwerpunkten zum Alten Dessauer, dem Gartenreich Dessau-Wörlitz, dem Flugzeugpionier Hugo Junkers und dem Bauhaus auch eine Überblicksausstellung zu sehen sein, die das Gesamtprojekt vorstellt.



Der Johannbau ist eines der bekanntesten historischen Gebäude in Dessau.
Foto: Sauer

VORANKÜNDIGUNG

Großveranstaltung
"Verkehrstag für Jung und Alt"

Wo : In Dessau, auf dem Gelände der
Verkehrswacht Alte Landebahn

Wann : **Samstag - 21. Mai 2005**

Zeit : **10.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

Eintritt frei

Besondere geplante Programme:

- Buchausstellung 2005
- Fernstudium Kutscherei und Kleinschlagpferde (Anforderung eines PKW's)
- Polsterstuhl KÖN und Polsterstuhl I KÖN, Konzepte vom Kleinfachhandlung
- Zubehörliste, Infos
- Telefonberatung, Co-Coop, Computertipps
- Life Media-Show
- ein weiterer Punkt:
- Büromarketing, Online- und Fernstudienkurs
- Mehrsprachigkeit international
- **BRÜCKE HEDSCHA-FRANZ-STR. KÜCHEN-UND-BAUWERK**

www.stadtkreis-dessau.de
 0179 2080672

Club der Zugezogenen lädt ein

Sehr geehrte Neu-Dessauer/innen,

in einer Stadt "gern neu" zu sein, erfordert sehr viel positive Energie. Damit das Leben in Dessau ohne die lieben alten Freunde und Bekannten, ohne das gewohnte Umfeld und Freizeitgewohnheiten nicht zum Fröhlichkeitsdefizit führt, haben wir einen Club gegründet, den Club der Zugezogenen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns das Angebot der Stadt und der Umgebung zu Nutze machen: Dazu gehört das Erkunden und Erleben von Life-Style und Kultur.

Wir Clubgründer sind:

Sabine Beckmann, gerade mit ihrem Ehemann nach Dessau gezogen (also absolut selbst Betroffene) und Ingwin Voigtländer, ein "junger alter" Dessauer, der hier Hinz und Kunz kennt. Die Kombination der Gründer ist symbiotisch: S. Beckmann ist noch selbst gespannt auf Neues und I. Voigtländer "weiß, wo's lang geht"...

Unsere Einladung an Sie zu einem ersten Treffen

Wann? 6. Januar 2005 um 15 Uhr

Wo? Treffpunkt Kornhaus

Was?

1. Draußen: Eine Besichtigung eines "Dessauer Juwels", dem Elbpavillon und mit Warmen gegen Kaltes

2. Drinnen: Im Kornhaus wird "Club-Getagt". Wer will, kann essen und trinken (Selbstzahler) und schweigen, lieber - finden wir - Kontakte knüpfen und am liebsten mit allen über weitere Programmideen für die Club-Event-Gestaltung nachdenken.

Beim Plaudern kommen dann sicherlich viele Ideen zu Inhalten für zahlreiche weitere Treffen.

Bitte melden Sie sich **bis zum 20.12.2004** telefonisch (0179/2080672) oder per E-Mail (Voigtlaender@gmx.de) bei uns an. Wir freuen uns auch von Ihnen zu hören, wenn Sie interessiert sind, aber an diesem Tag keine Zeit haben. Hinterlassen Sie bitte Ihre Adresse und Telefonnummer.

Heizkosteneinsparungen

DWG und DVV untersuchten Einsparpotentiale

Durch die CDU-Fraktion wurde im Amtsblatt Nr. 6 vom 29.05.2004 unter der Überschrift "Energieeinsparung in Mietwohnungen auf der Grundlage der Erfahrungen der Wohnungsgesellschaft Weißenfels" von der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft und den Dessauer Stadtwerken verlangt, analog sinnvolle Alternativen zu prüfen.

Durch die DWG in Zusammenarbeit mit der DVV wurde eine Untersuchung vorgenommen, inwiefern es möglich wäre, durch so genannte Einzelraumregelungen den finanziellen Aufwand der Mieter bei Heizkosten zu minimieren. Durch die Weißenfelser Wohnungs- und Verwaltungsgesellschaft wurden seit 1995 ca. 2500 Wohnungen mit diesem System ausgerüstet und es wurde eine erhebliche Reduzierung des Wärmeverbrauchs ausgewiesen. Am 06. Juli 2004 gastierten auf Einladung der Weißenfelser Wohnungsgesellschaft Vertreter der DWG, der DVV und des Dessauer Stadtrates in Weißenfels, um sich vor Ort über die ausgewiesenen Energieeinsparungen zu informieren.

Bei der Einzelraumregelung werden über einen Wohnungsregler alle Heizkörper in der Wohnung mittels elektronischer Thermostate angesteuert und geregelt. Dazu sind innerhalb der Wohnung die Wohnraumregler mit den Heizkörperthermostaten verkabelt. Über ein Bussystem erfolgt die Übertragung an einen Leitrechner. Über diesen Leitrechner ist es dann möglich, Wohnungen in der Liegenschaft hinsichtlich der Funktionstüchtigkeit der einzelnen Thermostatventile sowie der Wohnraumeinzelregler zu überwachen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, auch die Wärmeverbräuche über dieses System an den Leitrechner zu übertragen.

Im Ergebnis der Einführung dieser Einzelraumregelung waren in Weißenfels erhebliche Energieeinsparungen zu verzeichnen.

Durch die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH wurden in den Jahren 1995/1996 etwa 5000 Wohnungen mit Thermostatventilen ausgerüstet und es wurden anschließend Ausrüstungen zur verbrauchsabhängigen

Heizkostenabrechnung installiert. Die Investitionskosten dafür betragen weniger als 50% der in Weißenfels aufgewendeten Kosten.

Parallel zur Thermostatisierung wurde an der Reduzierung der Leistungswerte für die fernwärmeversorgten Objekte gearbeitet und es wurden die Hausanschlussstationen durch Einführung der außentemperaturabhängigen Vorregelung durch die DVV modernisiert.

Obwohl ein direkter Vergleich zwischen der Einzelraumregelung in Weißenfels und der "einfachen" Thermostatisierung in Dessau nicht möglich ist, konnte im Ergebnis der Untersuchung festgestellt werden, dass in Dessau trotz bedeutend geringerer Investitionskosten ebenfalls erhebliche Energieeinsparungen von bis zu 40 % erzielt werden konnten.

Aufgrund der geringeren Investitionskosten konnten auch die aus der Modernisierung resultierenden Umlagen, die zur Erhöhung der Grundmiete führen, wesentlich niedriger ausfallen als in Weißenfels.

Die beschrittenen Wege sind zwar verschieden, aber das Ziel, im Interesse der Mieter die Voraussetzungen für eine Reduzierung der Energieverbräuche zu schaffen und damit die Heizkosten zu minimieren, ist in Weißenfels und in Dessau identisch.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass bereits seit Anfang der neunziger Jahre in gemeinsamer Zusammenarbeit zwischen DWG und DVV erhebliche Einspareffekte mit vergleichsweise geringen Investitionsaufwendungen erzielt werden konnten.

Die DWG und die DVV werden gemeinsam kontinuierlich weiter an innovativen Lösungen auf dem Gebiet der Raumwärmeversorgung zum Wohle der Mieter und der Stadt Dessau arbeiten. Eine Übernahme des Weißenfelser Modells in bereits mit Thermostatventilen ausgerüsteten Objekten der DWG mbH ist nicht vorgesehen. Die durch Einzelraumregelung noch erzielbaren Einspareffekte würden die hohen investiven Mittel nicht rechtfertigen und daher für den Mieter nicht kostenneutral sein.

Vielen Dank für die angenehme Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.



Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr



METALLBAU UND HAUSMEISTERSERVICE Klaus Dieter Hannemann

Wittenberger Str. 26
06844 Dessau
Tel./Fax
0340/2161149
Funk
0171 / 7029430

Anfertigung und Montage von:
· Treppen · Geländern
· Instandsetzungsarbeiten · Toren · Gittern
· Zäunen
· Entrümpelung
· Garten und Rasenpflege

2598/10-51-04

MALERBETRIEB

RESTAURIERUNGEN
FASSADEN- U.
RAUMGESTALTUNG



TELEFON: 0340/2161991 • FAX: 0340/2164751
E-MAIL: HERZOGMALER@AOL.COM

2598/10-51-04

GERÜSTBAU DESSAU GmbH

KUHN

Tel. 0340 517297 Fax 0340 517525
e-mail: Kuhn-Geruestbau@t-online.de

Gerüstbau/Vermietung/Baustelleneinrichtung
Rollgerüst/Bauaufzüge/Bauzaun/Schuttrutschen
Stellgenehmigungen/weitere Dienstleistungen

2598/1051-04



Sanitär- und Heizungsbau Klaus Ende



Badezimmer von normal bis exklusiv



Öl- und Gasheizung, Brennwertechnik



Sanitär- und Gasleitungen

Mittelring 73 • 06849 Dessau • Telefon (03 40) 8 50 02 07

2598/10-51-04

Allen Lesern, Anzeigenkunden
und Geschäftspartnern für
das zurückliegende Miteinander
ein herzliches Dankeschön
sowie frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches Jahr 2005.

Die Mitarbeiter
vom
VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Behalten Sie Ihre
Schritte unter Kontrolle!

Mit Sicherheit eine gute
Geschenk-Idee zu Weihnachten:
Ein Geschenk
für ein ADAC-Fahrsicherheitstraining –
jetzt auch mit Weihnachtsmotiv erhältlich.

Kontaktieren Sie:
www.sachsentraining.de
Telefon: (034205) 4267-0

sage KHK

Autorisierter
Fachhändler



- Kopierer
- Bürotechnik
- Hard- und Software
- Inneneinrichtung
- Bürobedarf

S+B
Service und Büro GmbH
Albrechtstraße 47 A
06844 Dessau
Tel. 03 40/2 60 14 - 0
Fax 03 40/2 60 14 - 33

S+B im Internet
<http://www.s-b.de>
e-mail: sb@sb-bude.info

2598/10-51-04

Vielen Dank für die angenehme Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.



Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr



Der Christstollen

Stollen ist vom Ursprung her eine sächsische Spezialität: Das erste Gebäck wurde nachweislich 1457 vom Koch des Schlosses Hartenstein bei Torgau hergestellt. In den folgenden Jahrhunderten eroberten Dresdner und Königsberger Stollen die Backstuben; sie sind heute in vielerlei Varianten Bestandteil der Weihnacht in nahezu allen Gegenden Deutschlands. Symbolisch steht der Christstollen in seiner länglichen Form für die Wiege, in die das Christkind gelegt wurde.

Feuerlöschgeräte-Service Dipl.-Ing. Leopold Föse



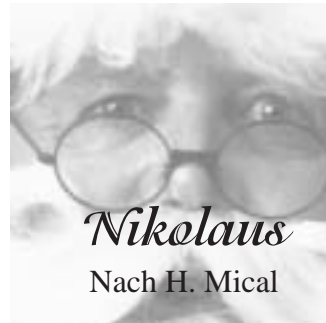
- Wartung, Instandsetzung von Feuerlöschgeräten, Steigleitungen, RWA-Anlagen
- Verkauf, Beratung, Montage von Feuerlöschern, Erste Hilfe- und Brandschutzmaterial, Rauchmeldern, Sicherheitskennzeichen nach DIN

Brambacher Straße 40, 06846 Dessau (Großkühnau)

Telefon 03 40/61 62 90, Fax 03 40/63 13 95

Öffnungszeiten: Mo 12.00 - 16.00, Do 16.00 - 18.00 Uhr oder nach Absprache

2598/10-51-04

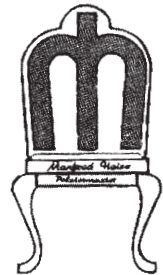


Nikolaus

Nach H. Mical

Bum, bum, Kinderlein,
Lasst mich schnell ins Haus
hinein.

Hab gar viele schöne Sachen,
Die den Kindern Freude machen,
Trage einen großen Sack
Voller Äpfel huckepack.
Bum, bum, Kinderlein,
Seid ihr immer nett und rein?
Macht ihr euren Eltern Freude?
Tut ihr niemand was zu Leide?
Ei, dann komm ich gern ins Haus,
Teile meine Gaben aus.



Polstermeister Manfred Heise

- Aufarbeiten und Beziehen von Polstermöbeln aller Art
- Änderungsschneiderei und Nähservice aller Art

06846 Dessau • Leibnizstraße 9
Tel. (03 40) 61 71 72

2598/10-51-04

[PANORAMA]

WERBE GmbH

**WERBETECHNIK, DIGITALDRUCK
BESCHRIFTUNG & MESSEBAU**

www.panorama-werbung.com

Panorama Werbe GmbH
D-06886 Tietzschau/Akerl
Bahnhofstraße 8

Perf. (034072) 2 12 82
Fax (034072) 2 12 88

Niederlassung Dessau
D-06847 Dessau
Imbusmühlstraße 1

Perf. (0340) 9 02 54 90
Fax (0340) 9 02 54 91

2598/10-51-04

SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
Solar- & Schwimmbadtechnik



Planung • Schwimmbäder
und • Schwimmbadauskleidungen mit Folie
Montage • sanitären Anlagen
von: • Reparaturen und Wartung von Gasanlagen

Saalestr. 2 • 06846 Dessau-Ziebigk (Ecke Kornhausstr.)
Tel./Fax: 03 40 / 63 13 31 • 0172/9 99 48 60

2598/10-25104

ANHALTISCHES THEATER DESSAU

FAMILIENTHEATER IM JANUAR

Sonntag, 2.1., 15.00 Uhr

Der Zauberer von Oz

Samstag, 8.1., 17.00 Uhr

Landschaft mit Schatten

Sonntag, 9.1., 17.00 Uhr

Johanna d' Arc

Sonntag, 9.1., 20.00 Uhr Theaterrestaurant

Vivat Bacchus

Donnerstag, 13.1., 16.00 Uhr

Frau Luna

Freitag, 14.1., 19.30 Uhr

Der Barbier von Sevilla

Samstag, 15.1., 19.30 Uhr

Der Bettelstudent (zum letzten Mal)

Donnerstag, 20.1., 19.30 Uhr

Die verlorene Ehre der Katharina Blum

Freitag, 21.1., 19.00 Uhr

Die Schöne und das Tier

Samstag, 22.1., 19.30 Uhr

Rusalka

Sonntag, 30.1., 17.00 Uhr

Die Schöne und das Tier

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!

Tickets und Informationen: Tel.: 0340 / 25 11 333 od. 2400 258

E-Mail: kasse@anhaltisches-theater.de

www.anhaltisches-theater.de

2598/10-51-04

Ihr kompetenter Fachhändler

FARBEN



TAPETEN

Wallstraße 26 • 06844 Dessau • Tel. 03 40 / 21 27 17

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 12.30 Uhr

... immer einen guten Rat besser

2598/10-51-04

Die besten Wünsche zum Weihnachtsfest



MERRY CHRISTMAS UND EIN

„HAIRLICHES“

NEUES JAHR

**SALON
HAAR
SCHARF**

Tel. 0340/61 2040

Damen- und Herrenfriseur



2598/10/51-04

Für Sie knacken wir jede Nuss!

Auch im nächsten Jahr stehen wir Ihnen mit unserem Team in allen Belangen hilfreich zur Seite.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2005.



**Dachdecker GmbH
Wagner**
Meisterbetrieb Innungsmittglied

VELUX
GESCHULTER
BETRIEB
Qualität von
Mittehand

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 0340/8 54 63 10

06842 Dessau
06849 Dessau
Fax 0340/8 54 63 30

2598/10/51-04

Mitten im kalten Winter

(Uwe Timm)

Wenn die langen Samstage kommen
wenn alle Wirtschaftswege aufblühen
wenn die Arbeitsämter Weihnachtsmänner vermitteln
wenn alle Präsidenten der Friede am Herzen liegt
wenn zu inneren Einkehr durch Lautsprecher aufgerufen wird
wenn der Stern von Bethlehem über den Geschäften leuchtet
dann endlich steht das Christkind vor der Tür.

*All unseren Geschäftspartnern,
Kunden und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr*

wünscht



ELEKTRO SCHULZE

H
B
G

Installation • Revision • Instandhaltung • Service
Baustrom

Pötnitz 4 Tel. (0340) 2 18 06-0
06642 Dessau-Mildensee Fax (0340) 2 18 06 - 14



2598/10/51-04

MARTHAHAUS

Seniorenresidenz GmbH

Den Bewohnern des MARTHAHAUSES, den Mietern der Halleschen Str. 31 und 33 und den Patienten des ambulanten Pflegedienstes sowie allen ihren Angehörigen, Ruheständlern und unseren Mitarbeitern wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.

Die Geschäftsführung
06842 Dessau
Bernburger Str. 15



2598/10/51-04

Für die angenehme Zusammenarbeit und für das Vertrauen, das Sie in uns gesetzt haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ihnen und

Ihren Angehörigen wünschen wir frohe Festtage und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches 2005.



**System Dachbau
Service GmbH**

Rosenhof 5
06844 Dessau

Tel.: 0340/261070
Fax: 0340/26107-10



2598/10/51-04

*Wir danken
unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen.*

*Wir wünschen
frohe Weihnachten und
alles Gute für das neue Jahr.*

BRUER BAUWERKSTROCKENLEGUNG GMBH

Fachtechnischer Betrieb für Holz- und Bautenschutz

06844 Dessau • Zur Großen Halle 15
Tel.: 03 40 / 2 20 07 33 • Fax: 03 40 / 2 20 07 34



2598/10/51-04

Die besten Wünsche zum Weihnachtsfest



Fröhliche Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr wünscht

KASSEN-CENTER

Am Birkenhain 13, 06847 Dessau, Tel. 0340/517663

2598/10/51-04

Wir danken
unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen
frohe Weihnachten und
alles Gute für das neue Jahr.



SPS

Schröter's
Pumpen
Service

Heidestraße 329, 06849 Dessau
Tel. 03 40 / 8 58 11 37 • Fax 03 40 / 8 58 11 51
www.pumpenschroeter.de

2598/10/51-04



Allen
unseren Kunden,
Geschäftsfreunden und Bekannten
wünschen wir angenehme und
besinnliche Weihnachtsfeiertage
sowie ein erfolgreiches Jahr 2005.

Ihr kompetenter Partner für Opel, KIA, Honda und Alfa Romeo

Autohaus Herlmetz
Lutherstraße 34-37
06842 Dessau
Tel.: (0340) 8 82 31 03

AUTOHAUS
Herlmetz

www.herlmetz.de

Autohaus Herlmetz
Pulspfordaer Str. 9
39261 Zerbst
Tel. (03923) 75 00

2598/10/51-04

Frohe Weihnachten
wünscht allen
Lesern

**SCHENK
FITNESS**

DAS FAMILIENSORTSTUDIO
einzelnen bis 31.01.2005
Kreuzbergstr. 33a • 06849 Dessau

0340 - 882 865 8

3-Wochen
Fitness-Karte
ab 19,90 €

2598/10/51-04



GÄRTNEREI-BLUMEN u. KRANZBINDEREI

Edrich Dockendorf



unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
gesundes, erfolgreiches
neues Jahr.

*Wir bedanken uns für das bisher entgegengebrachte
Vertrauen und sind auch weiterhin gern für Sie da.*

Das Team der Gärtnerei Dockendorf

06846 Dessau, Kleinkühnauer Straße 109
☎ (0340) 61 64 75 • Fax (0340) 6 61 09 77
Blumenladen Zentralfriedhof (0340) 61 88 59
Funktelefon 01 72/7 96 22 73

2598/10/51-04

„Tag der offenen Tür“ an den Berufsbildenden Schulen I und II des Anhaltischen Berufsschulzentrums „Hugo Junkers“ Dessau

Am Sonnabend, dem 19. Februar 2005, informieren wir alle interessierten Jugendlichen, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über Ausbildungsmöglichkeiten an den Berufsbildenden Schulen I und II Dessau.

In den Klassenräumen und im Foyer erhalten Sie Auskunft über Schwerpunktberufe in den Bereichen:

Berufsbildende Schulen I

Wirtschaft und Verwaltung
Gesundheit und Sozialberufe
Ernährung und Körperpflege (Friseur)

Berufsbildende Schulen II

Bautechnik
Elektrotechnik
Farbtechnik und Raumgestaltung
Metalltechnik
Vermessungstechnik
und in der Außenstelle Zerbst
Bau-, Holz- und Metalltechnik

Wir informieren weiterhin über die Schulformen:

Berufsschule	Berufsgrundbildungsjahr
Berufsfachschule	Berufsschule
Fachschule (Sozialpädagogik + Heilerziehungspflege)	Berufsfachschule
Fachoberschule Wirtschaft (1- u. 2-jährig)	Fachschule Technik
Fachoberschule Sozialwesen (1- u. 2-jährig)	Fachoberschule Technik
Fachgymnasium Wirtschaft	
Technik (SP Elektro- u. Informationstechnik)	
Gesundheit und Soziales	

Wir unterrichten Sie über Aufnahmevoraussetzungen und Anmeldefristen, Bedingungen für eine Vollzeitausbildung und über den Abschluss eines Lehrvertrages.

Sie erhalten Einblick in unsere modernen Ausbildungskabinette und alle MitarbeiterInnen und FachlehrerInnen beantworten Ihre Fragen. Ein Mitarbeiter des Arbeitsamtes, Abteilung Berufsorientierung, ist ebenfalls anwesend.

Zeit: ab 9:00 Uhr
Ort: Anhaltisches Berufsschulzentrum
„Hugo Junkers“ Dessau/BbS I und BbS II
Junkersstraße 30, 06847 Dessau

Amt für Stadtentwicklung

Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt in Berlin präsentiert

Gemeinsam mit den Städten Halle und Magdeburg, der Wirtschaftsfördergesellschaft Sachsen-Anhalt, der Landesmarketinggesellschaft und der Investitionsbank präsentierte sich die Stadt Dessau am 24. November in der Landesvertretung in Berlin. Rund 100 Gäste, darunter zahlreiche Botschafter sowie Vertreter ausländischer Wirtschaftsvereinigungen und Unternehmen, wurden durch den Ministerpräsidenten Prof. Dr. Wolfgang Böhmer begrüßt. Der Regierungschef betonte gegenüber diesen Multiplikatoren das hervorragende Investitionsklima in Sachsen-Anhalt. Potenzielle Investoren und Interessenten erhielten innerhalb von 24 Stunden ein Standort- und innerhalb von drei Tagen ein konkretes Flächenangebot. Davon überzeugten konnten sich die Gäste in den Tagungspausen auch an den Ausstel-

lungsständen. Die Stadt Dessau warb für den Wirtschafts- und Investitionsstandort mit all seinen Vorzügen und bestätigte, auch in Dessau eine schnelle und unbürokratische Bearbeitung eines jeden Investitionsvorhabens. Die Stadt bietet nicht nur viel Raum für Ideen, sondern verspricht jedem Investor oder Besucher auch deren individuelle Umsetzung. In zahlreichen Gesprächen am Dessauer Stand konnten die Mitarbeiterinnen des Amtes für Stadtentwicklung die Vorzüge des Wirtschafts- und Kulturstandortes darstellen und viele neue Kontakte knüpfen. Dass die Beteiligung der drei Oberzentren keine Einmaligkeit bleiben sollte, darüber waren sich die Organisatoren dieser Veranstaltung einig. Für die Zukunft sind weitere Aktionen gemeinsam mit der Landesvertretung in Berlin geplant.

Amt für Stadtentwicklung

Existenzgründerkurse

(Gemeinschaftsveranstaltung des Amtes für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau und des Institutes für Organisationsberatung Integra)

Für Gründungsinteressierte findet im Januar 2005 wieder ein Existenzgründerseminar statt. Wesentliche Inhalte sind u.a. Ideenfindung, Konzeptarbeit an praktischen Beispielen, Marketing, Buchführung und steuerliche Pflichten sowie aktuelle Fördermöglichkeiten.

Ausführliche Seminarunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

Termin: vom 31.01.2005 bis 02.02.2005 von 09.00 bis 15.00 Uhr

Ort: in den Räumen des Integra-Institutes, Bauereistraße 13

Kosten: 10 Euro je Seminartag je Teilnehmer

Anmeldung:

Amt für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau
Fr. Dornberger: 0340 / 204 20 80

Integra-Institut für Organisationsberatung, Fr. Walther: 0340 / 502 92 96

Wochenend-Crash-Kurs für Existenzgründer

(Gemeinschaftsveranstaltung des Amtes für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau und des Institutes für Organisationsberatung Integra)

Für Gründungsinteressierte bieten wir im Januar 2005 wieder einen Wochenend-Crash-Kurs an. Das Seminar wendet sich an alle, die sich mit dem Gedanken der Existenzgründung beschäftigen.

Wesentliche Inhalte sind u.a. Ideenfindung, Konzeptarbeit an praktischen Beispielen, Marketing, Buchführung und steuerliche Pflichten sowie aktuelle Fördermöglichkeiten.

Ausführliche Seminarunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

Termin: 15.01.2005 und 16.01.2005 von 09.00 bis 15.00 Uhr

Ort: in den Räumen des Integra - Institutes, Bauereistraße 13

Kosten: 10 Euro je Seminartag je Teilnehmer

Anmeldung:

Amt für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau
Fr. Dornberger: 0340 / 204 20 80

Integra-Institut für Organisationsberatung, Fr. Walther: 0340 / 502 92 96

Die Stadt Dessau - Amt für Ordnung und Verkehr - gibt bekannt, dass die

Fischerprüfung der kreisfreien Stadt Dessau am Samstag, 05. März 2005, um 9.00 Uhr

im Rathaus (Ratssaal) durchgeführt wird.

Die **Jugendfischerprüfung** wird gleichfalls **am 05. März 2005**, um 9.00 Uhr durchgeführt (Zimmer 228 im Rathausanbau).

Die Anträge auf Zulassung zur Fischer-/Jugendfischerprüfung sind ab sofort beim Amt für Ordnung und Verkehr, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau - Untere Fischereibehörde - Zimmer 62 erhältlich.

Mit Antragstellung ist eine Gebühr in Höhe von **56,00 Euro** für die Fischerprüfung und **28,00 Euro** für die Jugendfischerprüfung zu entrichten.

Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge auf Zulassung zur Fischer-/Jugendfischerprüfung bis zum **03. Februar 2005** beim Amt für Ordnung und Verkehr - Untere Fischereibehörde - einzureichen sind. Später eingereichte Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Neujahrskonzert mit Deborah Sasson



Deborah Sasson, am 12. Januar, um 20 Uhr in der Marienkirche auf das neue Jahr einstimmen. Die Amerikanerin, die schon überall auf der Welt große Erfolge gefeiert hat, gestaltet ein Konzertprogramm, dessen Faszination in der Kombination von Themen aus Musikstücken und Musicals, wie „My fair Lady“, „Carmen“ und „Phantom der Oper“ sowie passenden Musicalmedleys und Liedern aus ihrer Heimat liegt. Begleitet wird sie von einem Ensemble hervorragender Musiker.

Lassen Sie sich mit stimmungsvollen Liedern und schönen Melodien, dargeboten von der bekannten Sängerin

Karten an der Theaterkasse und in der Touristinformation.

Foto: Agentur

EQUAL-Projekt

Reger Austausch mit französischen Partnern

Zum Thema "Genossenschaftliche Zukunftsmodelle und neue Strategien im Tourismus" hatte die EQUAL-Partnerschaft "Arbeit für Anhalt - eine Region hilft sich selbst" der Initiative Dessau e.V. vom 25. bis 27.11.2004 in die Alte Brauerei in der Elisabethstraße eingeladen.

Während Prof. Pankoke den historischen Hintergrund der Ideen zum "gemeinschaftlichen Unternehmertum" verdeutlichte, ordnete der Beitrag von Hans-Gerd Nottenbohm die Selbsthilfegenossenschaften in den Kontext der europäischen Beschäftigungspolitik ein. Mit zahlreichen Beispielen erläuterten anschließend Vertreter von Produktivgenossenschaften aus unserer Region sowie die französischen Partner deutlich, wie neue Beschäftigungschancen durch Genossenschaften entstehen können. Besonders eindrucksvoll konnten dabei die Mitglieder von sog. Beschäftigungsgenossenschaften aus Frankreich mitteilen, wie die Entwicklung ihrer Unternehmen in den letzten Jahren mit erstaunlichen Beschäftigungszuwächsen einherging. Michel Rohart vom Verband der Genossenschaften UR SCOP in Rhones-Alpes verwies auf die Erfahrung, dass dieses Modell offensichtlich in verschiedenen Branchen funktioniert - von sozialen Stadtteilunternehmen über die Baubranche bis hin zum IT-Dienstleister.

Unter dem Titel "Unternehmerische Innovation, regionale Kooperation und

neue Strategien im Tourismus" wurde der zweite und dritte Tag der Ergebniskonferenz ebenfalls durch die deutschen und französischen Partner gemeinsam gestaltet.

In drei Fachforen wurden Beispiele aus französischen und deutschen Perspektiven zu Themen wie Modelle des Public-Private-Partnership beim Aufbau von Infrastruktur, die Rolle von Zuggpferden für die touristische Entwicklung oder die möglichen Unterstützungsleistungen von Bildungs- und Beratungseinrichtungen erläutert und diskutiert.

Nach einem lebhaften Boule-Spielen im Kesselhaus der Brauerei konnten die vielen Anregungen aus den deutsch-französischen Gesprächen während der Vollmondnacht-Party fortgeführt werden. Die Fortführung der äußerst ertragreichen Kooperation mit den französischen Partnern ist jedenfalls eingeplant.

Besuchen Sie uns im Internet. Dort finden Sie aktuelle Veranstaltungshinweise und können die ausführlichen Dokumentation der Ergebnistagung anfordern.

Initiative Dessau e.V., Entwicklungspartnerschaft "Arbeit für Anhalt - Eine Region hilft sich selbst, Rolf Walther, Brauereistraße 13, 06847 Dessau
Telefon: 03 40-5029 778
info@ini-dessau.de, www.ini-dessau.de, www.equal-dessau.de
Das EQUAL-Projekt wird durch das BMWa aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Aktuelle Informationen

Dessauer Stadtlinienverkehr und ABW-Tarif

Nach dem Fahrplanwechsel Dessauer Verkehrsgesellschaft (DVG) am 31. Oktober 2004 ist von den Fahrgästen angeregt worden, die Erschließung im Stadtzentrum und im Gewerbegebiet Mitte weiter zu verbessern. DVG und Stadtverwaltung haben sich daraufhin auf die Einrichtung zusätzlicher Haltestellenbereiche verständigt, die seit dem 13. Dezember 2004 angegliedert werden.

Neue Haltestellen:

Haltestelle *Zerbster Str.* in der Poststraße gegenüber dem Eingang der Stadtparkasse: Hier verkehrt die **Buslinie 13** in Richtung Schlachthof und weiter zum Hauptbahnhof.

Haltestelle *Gildeweg* in der Kochstedter Kreisstraße in Höhe der Zufahrt zum Bauzentrum: Hier verkehrt die **Buslinie 16** sowohl in Fahrtrichtung Kochstedt als auch in Richtung Kabelweg - Heidestraße.

Der im Dezember 2003 in unserer Region eingeführte Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg (ABW)-Tarif wird auch seit 12. Dezember 2004 für ein weiteres Jahr fortgeführt. Die Nutzer von Zeitkarten (Monats- und Wochenkarten)

haben damit weiterhin die Möglichkeit, die Leistungen unterschiedlicher Verkehrsunternehmen kostengünstiger mit einem Fahrausweis in Anspruch zu nehmen. Das trifft meist auf die Kombination Eisenbahnverkehr - Stadtlinienverkehr bzw. Eisenbahnverkehr - Regionalbusverkehr zu. Die geltenden Fahrpreise des ABW-Tarifs werden beibehalten. **Neuregelungen beim ABW-Tarif:** A b 12. Dezember 2004 kann ein **Jahresabonnement** zum Preis von 10 Monatskarten erworben werden. Anträge sind bei den Verkehrsunternehmen, insbesondere den Verkaufsstellen der DBAG, erhältlich.

Die Verkehrsunternehmen **Heinrich GmbH** aus Oranienbaum und Omnibusverkehr **Säger GmbH** aus Kemberg beteiligen sich **nicht** an der Fortführung des ABW-Tarifs. ABW-Tickets können dadurch nicht mehr für die Verkehrsgebiete dieser Unternehmen erworben werden. Im Bereich Dessau betrifft das die Buslinien 331, 332, 333 zum Wörlitzer Winkel und nach Gräfenhainichen.

Neuer Stadtplan erhältlich

Informiert sein über die Stadt Dessau

Wie komme ich zum Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt? Wo befindet sich das Elbhaus?

Zwei von vielen Fragen, denen sich Mitarbeiter der Dessauer Tourist-Information täglich gegenüber sehen. Gut, wenn man einen aktuellen Stadtplan zur Hand hat, der diese und manche andere Frage beantworten hilft.

Mitte Dezember erschien die 1. Auflage des Amtlichen Stadtplans der Stadt Dessau. Der neue Stadtplan entstand auf Anregung von Stadträten und Bürgern, die bemängelten, dass die über Dessau im Handel verfügbaren Stadtpläne unzureichend bzw. unaktuell seien und kein gutes Bild von der Stadt vermitteln.

Dem möchte der neue Plan nun abhelfen.

Er besitzt eine hohe Genauigkeit und ist aktuell. Eine Besonderheit sind die aus den einschlägigen Deichdokumentationen übernommenen Deichlinien und deren Namen. Interessierte finden den Standort des neu erbauten

Umweltbundesamtes sowie das neu erstellte bzw. in Bau oder Planung befindliche Straßentangentensystem zur Verkehrsentslastung der Innenstadt. Radfahrer und Wanderer können sich an Hand ausgewählter Rad- und Wanderwege orientieren.

Des Weiteren sind Landschafts- und Naturschutzgebiete sowie das Biosphärenreservat "Flusslandschaft Mittlere Elbe" gekennzeichnet. Für den Innenstadtbereich gibt es eine Vergrößerung im Maßstab 1:10 000.

Das Beiheft beinhaltet neben dem Straßenverzeichnis Informationen zur Geschichte und Kultur der Stadt, ein Behördenverzeichnis sowie den Liniennetzplan der Dessauer Verkehrsgesellschaft.

Der Amtliche Stadtplan (gefaltet) ist ab sofort in der Dessauer Tourist-Information in der Zerbster Straße 2c oder in Buchhandlungen zu einem Preis von 4,95 Euro erhältlich. Ungefaltet gibt es den Stadtplan in der Tourist-Information zu einem Preis von 4,00 Euro.

Vorgestellt

Willkommen im Jugendfreizeitreff „Hinterhof“

Der Jugendfreizeitreff "Hinterhof" ist eine Einrichtung der Stiftung Evangelische Jugendhilfe "St. Johannis". Er befindet sich in der Stiftstraße 11 (gegenüber der BARMER - Ersatzkasse) auf einem Hinterhofgelände und wird von Montag bis Freitag in der Zeit von 14.00 bis 20.00 Uhr von Jugendlichen im Alter von 14 - 23 Jahren besucht. Täglich werden 15 bis 20 Besucher von einer Mitarbeiterin und einem Mitarbeiter betreut. 90 bis 95 % der Jugendlichen bestehen aus Spätaussiedlern und ihren mitgebrachten einheimischen Freunden. Unseren Besuchern bieten wir ein ziemlich großes Spektrum an Möglichkeiten, sich in der Freizeit zu beschäftigen. So gibt es seit 4 Jahren die Arbeitsgemeinschaft PC, leider nur männliche Jugendliche; die sich regelmäßig trifft und an Projekten arbeitet. Mehrmals im Jahr führen wir LAN _ Partys durch, die immer beliebter werden. Dart, Tischtennis und ein Fitness-

trainer gehören ebenso zur Ausstattung unserer Einrichtung wie eine kleine Küche und ein Klubraum für Brett- und Kartenspiele, ein Fernseher und Videoabspielgerät. In allen Räumen haben die Jugendlichen die Möglichkeit "ihre" Musik zu hören. Da unsere kasachischen Besucher selbst sehr begabt sind, werden durch die Mitarbeiter der Einrichtung verschiedene Zirkel angeboten, zum Beispiel Keyboardunterricht, Gesangstraining, Mal- und Zeichenzirkel, Nähkurse für Jungen und Mädchen, aber auch Deutsch- und Englischkurse, die immer zahlreich besucht werden. Die Außenanlage vom "Hinterhof" lässt nicht viel Spielraum für den Aufenthalt im Freien, da unser Grundstück an eine Wohnanlage grenzt. Im Sommer nutzen wir den kleinen Platz zum Federball- oder Basketballspiel. Außerdem organisieren wir Kinobesuche, Bowlingabende oder unternehmen Tagesfahrten in Spaßbäder und zum

Eislaufen. Natürlich schließen wir uns auch den Freizeiteinrichtungen der Stiftung und der Stadt Dessau an, um gemeinsam (kostengünstig) etwas zu erleben. Im Juni des vergangenen Jahres führten wir mit 45 Jugendlichen eine Ferienfahrt nach Ungarn durch. In diesem Jahr ging es nach Markgrafenheide.

Wir helfen unseren Jugendlichen auch beim Erstellen von Bewerbungsschreiben, Kopieren der Unterlagen, beim Ausfüllen von Formularen und bei der Lösung von Schwierigkeiten im Elternhaus oder in der Schule. Viele der Jugendlichen müssen Sachsen-Anhalt aber verlassen, um einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu erhalten.

Wer auf unsere Einrichtung neugierig wurde, ist jederzeit im Treff willkommen.

Gerhard Kniep, Mitarbeiter der Stiftung Evangelische Jugendhilfe, Leiter der Einrichtung Jugendfreizeitreff "Hinterhof"

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **20. Januar 2005**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

Amt für Umwelt- und Naturschutz/Grünplanung

Hinweise zum Betrieb von Kleinfeuerungsanlagen

Wie "alle Jahre wieder" häufen sich zu Beginn der Winterzeit und der damit verstärkten Nutzung von Heizungsanlagen in unserem Amt Beschwerden über Rauchbelästigungen durch nachbarschaftliche Heizungen.

Generell gehören die Kleinfeuerungsanlagen zu den sogenannten "nicht-genehmigungsbedürftigen Anlagen" im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes. Das bedeutet, dass diese Anlagen "so zu errichten und zu betreiben sind, dass schädliche Umwelteinwirkungen verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind." Weitere detailliertere Festlegungen sind in der "Kleinfeuerungsanlagenverordnung" (1. BImSchV) definiert.

In überwiegendem Maße werden für die Heizung von Wohngebäuden heute Gas- und Ölheizungsanlagen eingesetzt. Dadurch wurde in unserem Raum gegenüber der Zeit vor 10 bis 15 Jahren eine deutliche Verbesserung

der Luftsituation, insbesondere durch die Reduktion der braunkohlebedingten SO₂-Emissionen, erreicht. Trotzdem besteht nach wie vor die gesetzlich zulässige Möglichkeit zum Betreiben von Feststoffheizungen, d. h., es dürfen auch Braunkohlebriketts, Koks und Holz verheizt werden. Feststoffheizungen haben den Nachteil, dass in der Anheizphase, bevor die Anlage einschließlich des Schornsteins die notwendige Betriebstemperatur erreicht hat, mit verstärkter Rauchentwicklung zu rechnen ist. Dies lässt sich technisch nicht verändern. Hält diese Rauchentwicklung längere Zeit an, ist in der Regel ein zu schlechter Zug des Ofens die Ursache. Bei den früher viel verwendeten Berliner Kachelöfen war dies der Fall, wenn die Ofentüren zu früh verschraubt wurden. Bei Dauerbrandöfen oder Zentralheizungsanlagen tritt dieser Effekt auf, wenn der Feuerungsraum "bis oben" mit Brennmaterial zugestopft

wird und dann die Luftzufuhr auf Minimum gestellt wird, damit das Heizmaterial nicht so schnell verbrennt. Hier liegt natürlich ein Handhabungsfehler vor.

In letzter Zeit nimmt aufgrund der gestiegenen Kosten für Heizöl und Gas der Einsatz von Holzfeuerungsanlagen wieder zu.

Dies ist einerseits begrüßenswert, da es sich um einen nachwachsenden Rohstoff handelt, andererseits muss man sich aber im Klaren sein, dass damit die Luftbelastung, u. a. durch Kohlenwasserstoffe und Feinstaub, ansteigt. Generell darf in derartigen Anlagen, gemäß § 3 der Kleinfeuerungsanlagenverordnung, nur "naturbelassenes stückiges Holz" sowie entsprechende Presslinge verwendet werden. Bezüglich der "Anheizproblematik" gilt das oben Gesagte. Zusätzlich muss hier der Feuchtegehalt des Holzes beachtet werden, es darf nur Holz in "lufttrockenem

Zustand" eingesetzt werden, d. h. lt. Definition Holz mit einem "Feuchtegehalt von weniger als 30% des Dargewichtes". Dieser Zustand des Holzes wird "in der Regel" (bei gut belüfteter Lagerung) je nach Holzart nach 1,5 bis 2,5 Jahren erreicht. Am längsten braucht dabei Eiche, am kürzesten leichte Holzarten, wie Pappel und Fichte. Aus der "Beschwerdepraxis" muss allerdings gesagt werden, dass bei Nachprüfungen des Feuchtegehaltes bei Beschwerden über Geruchsbelästigung durch Holzfeuerungsanlagen bisher keine Überschreitung des zulässigen Wertes nachgewiesen werden konnte. Überprüfungen von Esche, Buche und Eiche ergaben Feuchtegehalte zwischen 10 und 24%, also im zulässigen Bereich.

Ausdrücklich darauf hingewiesen werden soll, dass jegliches Verbrennen von Abfällen (Kunststoffen), beschichtetem, lackiertem oder getränktem Holz unzulässig ist.



Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau, 18. Dezember 2004 · Ausgabe 1/2005 · 13. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

Übersicht über Beschlüsse und Vorlagen von Verwaltung und Stadtrat	Seite 1	Öffentliche Bekanntmachung	Seite 6
Bekanntmachung der (3.) öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Vorhaben- u. Erschließungsplans Nr. 36 „Parkhaus Teichstraße“ - gemäß § 3 Abs. 2 BauGB		Verzeichnis der Verfahrensflurstücke	Seite 8
Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 101-G3 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G3“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB	Seite 2	Bekanntmachung über die Auslegung des Beteiligtenverzeichnisses und die Erteilung von Abstimmungsscheinen für den Volksentscheid am 23. Januar 2005	Seite 9
Bekanntmachung der Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 20 „Wohnsiedlung Rößlingsbreite“ in Dessau-Mosigkau	Seite 2	Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Stadt Dessau für das Jahr 2005	Seite 10
Bekanntmachung Satzung der Stadt Dessau vom 08.12.2004	Seite 3	Festsetzung der Hundesteuer in der Stadt Dessau für das Jahr 2005	Seite 10
Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 163 „Kirchbreite“ in Dessau-Alten gemäß § 2 Abs. 1 BauGB	Seite 4	Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters für die Bürgeranhörung	Seite 10
Information zu den Befragungen des Mikrozensus 2005	Seite 5	Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Dessau	Seite 11
Bekanntmachung der Jahresrechnung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg für das Haushaltsjahr 2003 und Entlastung des Verbandsvorsitzenden	Seite 6	Entgeltordnung für die Abfallentsorgung der Stadt Dessau	Seite 11
		Satzung über die Gemeinnützigkeit des Schullandheimes der Stadt Dessau	Seite 13

Stadtrat vom 8. Dezember 2004

Übersicht über Beschlüsse und Vorlagen von Verwaltung und Stadtrat

54/2004	Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2003, Behandlung des Jahresgewinns 2003 des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau	70/2004	Gemeinschaftsinitiative URBAN II
55/2004	Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau	71/2004	Richtlinie zur Gewährung von Beihilfen an soziale Träger
56/2004	Feststellung der Jahresrechnung 2003	72/2004	Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 163 „Kirchbreite“ in Dessau-Alten
57/2004	Beschluss über die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Jahr 2003	73/2004	Beschluss über den Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des im Aufstellungsverfahren befindlichen Bebauungsplanes Nr. 163 „Kirchbreite“ in Dessau-Alten
58/2004	Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe „DK 0412 Bewirtschaftungskosten des Amtes für Kultur, Tourismus und Sport“	74/2004	Beschluss über die Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 20 „Wohnsiedlung Rößlingsbreite“ in Dessau-Mosigkau
59/2004	Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe „Zuschuss an Entwicklungsträger BauGrund für Entwicklungsmaßnahme Waldsiedlung Dessau-Kochstedt“ in Höhe von 479.982,18 EUR	75/2004	Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 101-G3 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G3“
60/2004	Gebietsänderungsvertrag zwischen der Gemeinde Quellendorf und der Stadt Dessau	76/2004	Beschluss über die Abwägung der zu den Entwürfen des Bebauungsplanes Nr. 146 „Wohngebiet Große Loos“ mit örtlicher Bauvorschriften und der Begründung i. d. Fassung vom 02.04.2004 vorgebrachten privaten Anregungen und Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange
61/2004	Durchführung der Bürgeranhörung zur beabsichtigten Fusion der Städte Dessau und Roßlau	77/2004	Beschluss über die Abwägung der während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 36 „Parkhaus Teichstraße“
62/2004	Neuwahl des Kreisjägermeisters und des Jagdbeirates Kreisjägermeister: Herr Hans Pfister Jagdbeirat: Herr Norbert Müller als Vertreter der Landwirtschaft, Herr Hans-Jürgen Herrlinger als Vertreter der Jägerschaft, Herr Lothar Wadas als Vertreter der Forstwirtschaft, Herr Uwe Patzak als Vertreter des Naturschutzes, Herr Peter Lisso als Vertreter der Jagdgenossenschaft	78/2004	Beschluss über die 3. öffentliche Auslegung des Entwurfes des VE-Planes Nr. 36 „Parkhaus Teichstraße“
63/2004	Satzung über die Gemeinnützigkeit des Schullandheimes	79/2004	Namensgebung der „Entlastungsstraße Schlachthof“ im Bebauungsplan Nr. 147 - Am Friedrichsgarten und Zuordnung ab Kreuzungsbereich Eduardstraße/Karlstraße namentlich zur Karlstraße
64/2004	Kommunales Beschäftigungsprogramm zur Umsetzung der Grund-sicherung für Arbeitslose nach dem SGB II und SGB III	80/2004	Benennung des Platzes am Wörlitzer Bahnhof in „Wörlitzer Platz“ und Aufhebung des Straßennamens „Am Wörlitzer Bahnhof“
65/2004	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß § 53 ff. SGB X über die Gründung und Ausgestaltung einer Arbeitsgemeinschaft gemäß § 44b SGB II	81/2004	Kalkulation der Abfallgebühren der Stadt Dessau für den Zeitraum 2005 bis 2007
66/2004	Vorschlagsliste der ehrenamtlichen Richter für das Verwaltungsgericht Dessau		Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Dessau (Abfallgebührensatzung)
67/2004	Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 16/12		Neufassung der Entgeltordnung für die Abfallentsorgung der Stadt Dessau
68/2004	Schließung der Sekundarschule „Mildensee“, Breitscheidstraße 4c, zum 31. Juli 2005		Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Dessau „Fritz-Hesse-Medaille“ an Herrn Wilhelm Kleinschmidt (n. ö.)
69/2004	Gemeinschaftsinitiative URBAN II		



Bekanntmachung der (3.) öffentlichen Auslegung

des Entwurfes des Vorhaben- u. Erschließungsplans Nr. 36 „Parkhaus Teichstraße“ – gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der vom Stadtrat der Stadt Dessau am 08.12.2004 in öffentlicher Sitzung gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 36 „Parkhaus Teichstraße“ sowie der dazugehörige Entwurf der Begründung in der Fassung vom 19.10.2004 und das schalltechnische Gutachten vom 05.11.2002 liegen in der Zeit **vom 10. Januar 2005 bis einschließlich 11. Februar 2005** in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Am Wörlitzer Bahnhof 1, 2. Obergeschoss, während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 15.30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr

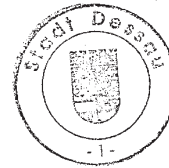
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 36 schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG ist weder für den Bauleitplan noch für das Projekt Parkhaus erforderlich (§ 25 (2) Satz 2 UVPG n. F.)

Der Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 36 wird wie folgt begrenzt:

im Norden	durch den Knoten Kavallerstraße/Albrechtsplatz/Zerbster Straße/Ferdinand-von-Schill-Straße und durch die Bebauung an der Nordseite der Teichstraße,
im Osten	durch die Grundstücksgrenzen des Liboriusgymnasiums,
im Süden	durch die Ausfahrt zur Rabestraße und die Grenze zum Grundstück „Kristallpalast“ und
im Westen	durch die östliche Grenze der Grundstücke Zerbster Straße 38 - 46.
Stadt Dessau	Oberbürgermeister



Dessau, 10.12.2004

H.-G. Otto

Bekanntmachung des Beschlusses

über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 101-G3 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G3“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 08. Dezember 2004 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 101-G3 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G3“ beschlossen. Das Gebiet der 1. Änderung umfasst die gesamten Flächen des ehemaligen Anschlussgleises am Ostende der Reichhardtstraße mit den sich östlich anschließenden Bauflächen bis zur Bahntrasse Dessau - Leipzig. Das Änderungsgebiet befindet sich im Geltungsbereich des rechtswirksamen Bebauungsplans Nr. 101 - G3 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G3“.

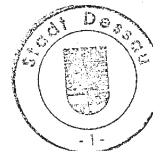
Das Ziel dieser 1. Änderung ist die Umwandlung des als Bahnanlage ausgewiesenen, nicht mehr benötigten Anschlussgleises in Gewerbegebiete, Industriegebiete,

öffentliche Grünflächen und öffentliche Verkehrsflächen; die Anpassung der Baugrenzen sowie die Anpassung der Geltungsbereichsgrenze.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Stadt Dessau

Oberbürgermeister



Dessau, 10.12.2004

H.-G. Otto





Bekanntmachung der Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 20 „Wohnsiedlung Rößlingsbreite“ in Dessau-Mosigkau

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 08.12.2004 beschlossen, das Bauleitplanverfahren für den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 20 „Wohnsiedlung Rößlingsbreite“ in Dessau-Mosigkau für das Gebiet, das begrenzt wird

- im Norden durch einen Feldweg, das Flurstück 543/2 der Flur 2 in der Gemarkung Mosigkau, Ackerflächen sowie den Reitplatz des Reit- und Fahrvereins Mosigkau,
- im Osten durch die vorhandene Bebauung der Ortslage Mosigkau,
- im Süden durch die Bundesstraße B 185 und
- im Westen durch Wald und Ackerflächen.

einzustellen.

Folgende Beschlüsse dazu sind aufgehoben:

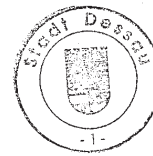
Beschluss über die Aufstellung des Vorhaben- u. Erschließungsplans Nr. 20 der Stadtverordnetenversammlung vom 11.05.1994/Beschluss-Nr. 794/94

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Vorhaben- u. Erschließungsplans Nr. 20 u. der dazugehörigen Begründung in der Fassung vom 15.02.1995 des Stadtrates vom 03.05.1995/Beschluss-Nr. 15/95

Beschluss über die Abwägung der zu den Entwürfen des Vorhaben- u. Erschließungsplans Nr. 20 in der Fassung vom 15.02.1995 und der dazugehörigen Begründung vorgetragenen öffentlichen und privaten Belange des Stadtrates vom 06.09.1995/Beschluss-Nr. 227/95

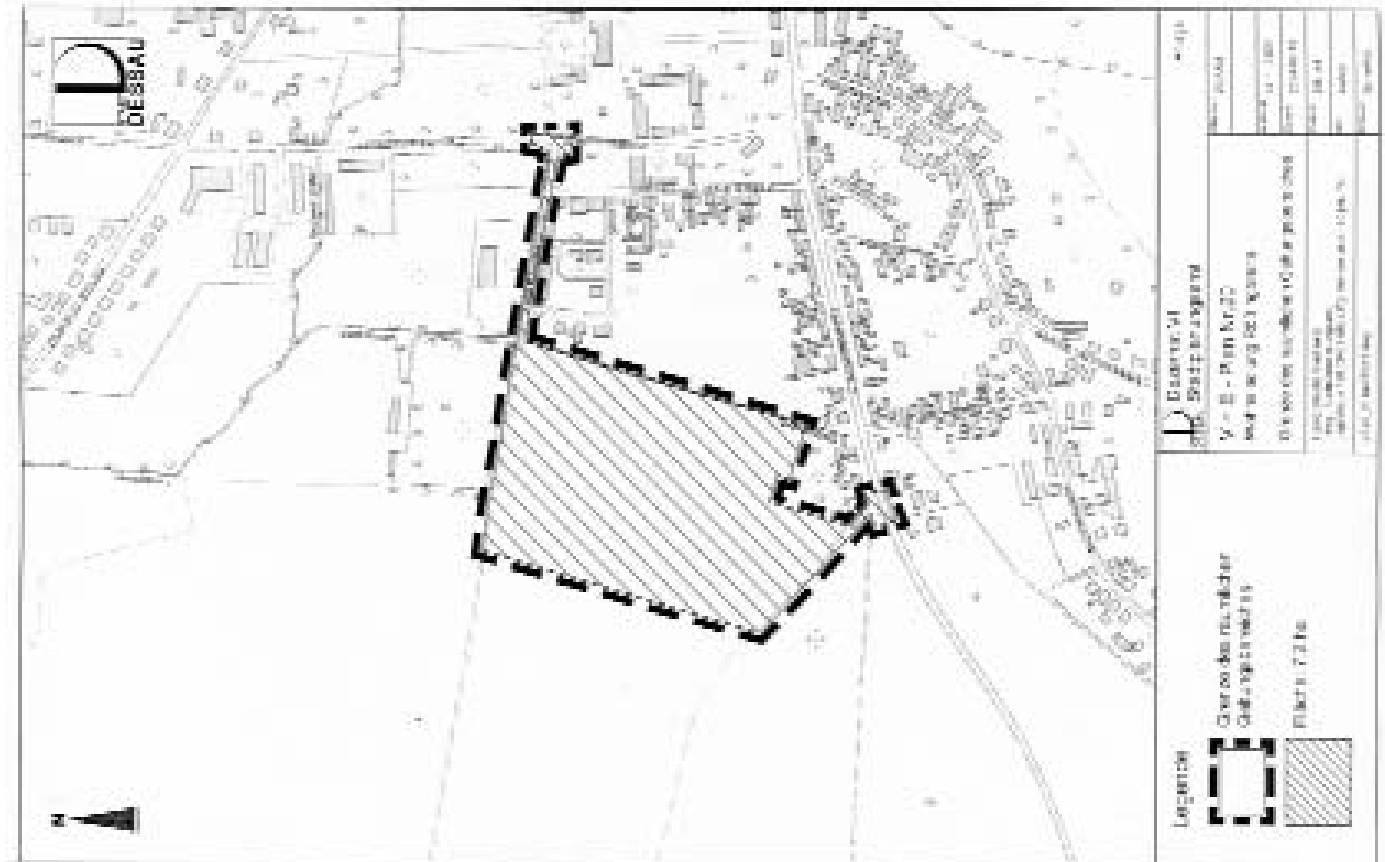
Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.
Stadt Dessau

Oberbürgermeister



Dessau, 10.12.2004

H.-G. Otto





Bekanntmachung Satzung der Stadt Dessau vom 08.12.2004

über die Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 163 „Kirchbreite“ in Dessau-Alten (gemäß § 16 Abs. 2 BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat auf Grund von § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert am 26. März 2004 (GVBl. LSA S. 234) und der §§ 14 und 16 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in seiner Sitzung am 08.12.2004 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zweck der Veränderungssperre

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 08.12.2004 beschlossen, dass für das Gebiet, das durch die Grenzen des Flurstücks 2101 der Flur 2 in der Gemarkung Alten bestimmt wird, der Bebauungsplan Nr. 163 „Kirchbreite“ in Dessau-Alten zur Sicherung der dem Gebiet als Teil einer Kleingartenanlage zukommenden sozialpolitischen und städtebaulichen Aufgaben und Funktionen aufgestellt werden soll. Zur Sicherung der Bauleitplanung wird für das in § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf das folgende Flurstück:

- Flurstück 2101 der Flur 2
- Stand, 29.06.2004

§ 3

Rechtswirkungen der Veränderungssperre

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet nach § 2 dürfen:

- Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
- erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken

und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von den Bestimmungen dieser Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

(3) Vorhaben, die vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden oder auf Grund eines anderen baurechtlichen Verfahrens zulässig sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4

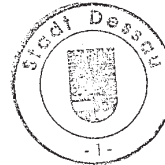
In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten der Veränderungssperre

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung für das von der Veränderungssperre entsprechend § 2 betroffene Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist, spätestens jedoch zwei Jahre nach ihrem In-Kraft-Treten.

Die Satzung über die Veränderungssperre und der entsprechende Plan mit Liegenschaftsgrenzen kann während der Dienststunden in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Am Wörlitzer Bahnhof 1, 2. Obergeschoss, eingesehen werden.

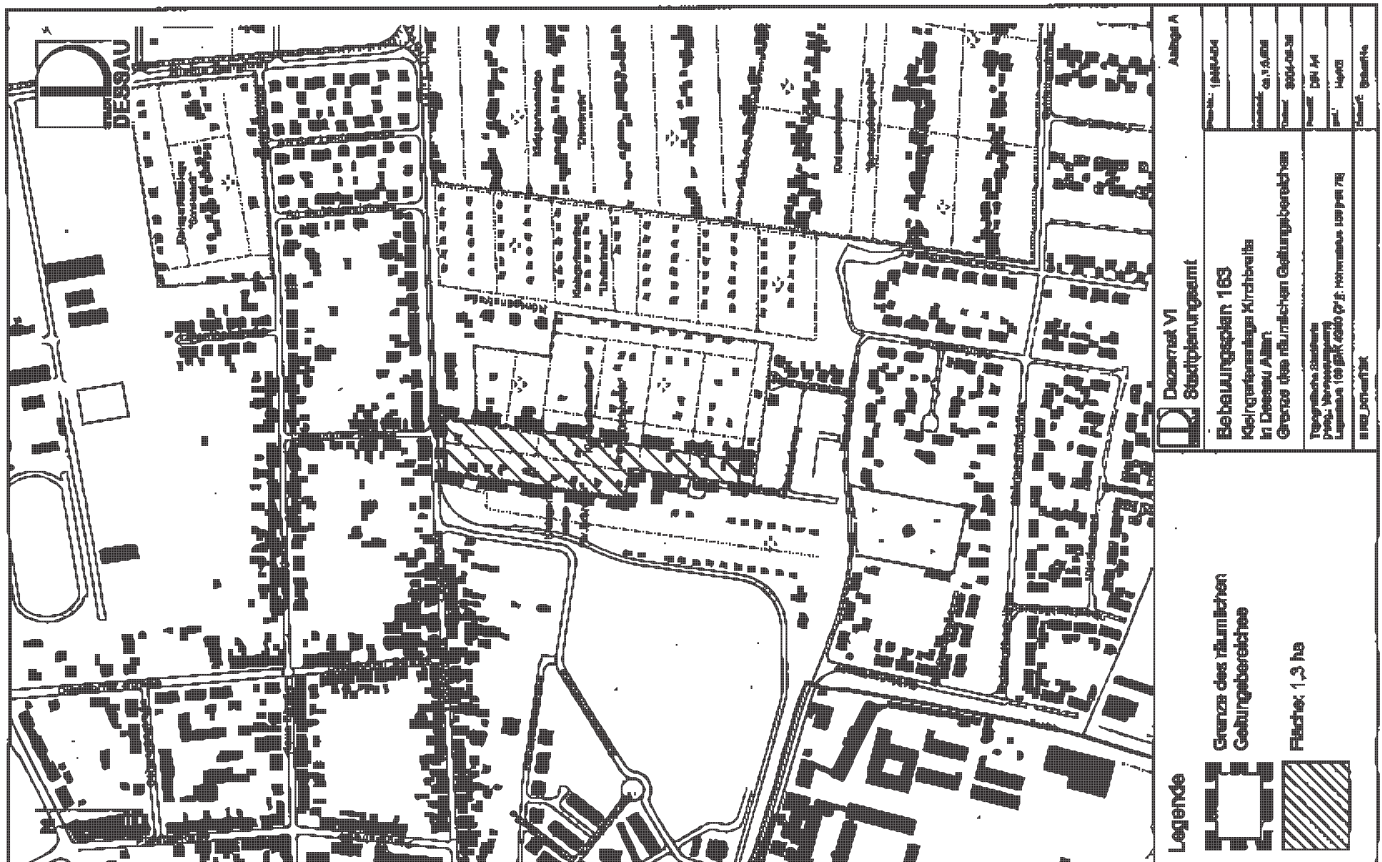
Stadt Dessau

Oberbürgermeister



Dessau, 10.12.2004

H.-G. Otto





Bekanntmachung des Beschlusses

über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 163 „Kirchbreite“ in Dessau-Alten gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 08. Dezember 2004 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 163 „Kirchbreite“ in Dessau-Alten aufzustellen.

Das Gebiet des aufzustellenden Bebauungsplans wird bestimmt durch die Grenzen des Flurstücks 2101 der Flur 2 in der Gemarkung Alten, welches im westlichen Teil der Kleingartenanlage „Kirchbreite“ in Dessau-Alten liegt.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

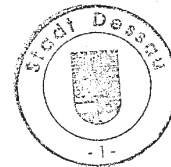
Sicherung der derzeit ausgeübten kleingärtnerischen Nutzung zur Gewährleistung der mit der Kleingartenanlage „Kirchbreite“ zusammenhängenden städtebaulichen, ökologischen und sozialen Funktionen, die im Verbund mit den angrenzenden

den Kleingartenanlagen „Dr. Schreber“ und „Lindenbreite“ sowie im Weiteren mit den Anlagen „Oberbreite“ und „Schwarzebergbreite“ ausgeübt werden.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Stadt Dessau

Oberbürgermeister



Dessau, 10.12.2004

H.-G. Otto



Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 1. Sitzung des Regionalausschusses der II. Legislaturperiode findet am Freitag, dem 28. Januar 2005, um 9.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Köthen/Anhalt, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Schwerpunkte der Beratung sind:

- Raumordnerische Untersagungen gem. § 11 Landesplanungsgesetz
- Regionaler Entwicklungsplan Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg - Vorbereitung der Erörterung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken
- Handlungskonzept - Windkraftnutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
- Informationen der Geschäftsstelle
- Verschiedenes

gez. Schindler

Verbandsvorsitzender

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 2. Sitzung der Regionalversammlung der II. Legislaturperiode findet am Freitag, dem 18. Februar 2005 um 9.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Köthen/Anhalt, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Schwerpunkte der Beratung sind:

- Regionaler Entwicklungsplan Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
- Vorbereitung der Erörterung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken
- Handlungskonzept - Windkraftnutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
- Informationen der Geschäftsstelle
- Verschiedenes

gez. Schindler

Verbandsvorsitzender



Stadt Dessau

Information zu den Befragungen des Mikrozensus 2005

In allen 16 Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland wird der Mikrozensus zusammen mit der Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union durchgeführt. Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik, bei der die Haushaltsmitglieder durch Interviewerinnen und Interviewer befragt werden. Die Arbeitskräftestichprobe der EU dient der Ermittlung wichtiger, international vergleichbarer Ergebnisse über die Erwerbstätigkeit und Erwerbslosigkeit in der EU. Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. S. 1350). Mit diesem Gesetz wird die jährliche Befragung für 1 % der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland angeordnet. Am 10. Januar 2005 beginnt die diesjährige Befragung zum Mikrozensus durch Interviewer des Statistischen Landesamtes Halle/S. auch in der Stadt Dessau. Die Auswahl der betreffenden Wohnungen erfolgt durch mathematische Zufallsverfahren. Für alle in diesen ausgewählten Wohnungen lebenden Personen besteht nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz Auskunftspflicht für die Dauer von vier Befragungen.

Die Aufforderung zur Auskunftserteilung ist ein Verwaltungsakt. Die Verweigerung der Auskunft kann zur Einleitung eines Zwangsgeldverfahrens führen. Die erhobenen Einzeldaten werden anonymisiert und unterliegen nach §16 des Bundesstatistikgesetzes der Geheimhaltung. Eine Weitergabe an andere Verwaltungs- oder Finanzbehörden ist ausgeschlossen. Die Interviewer des Statistischen Landesamtes in Halle sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die einbezogenen Haushalte haben die Möglichkeit, die Auskünfte direkt dem Interviewer oder telefonisch den Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes zu geben. Auch die Selbstausfüllung der Erhebungsbogen ist möglich, jedoch für die Haushalte erheblich zeitaufwendiger. Die Interviewer werden sich rechtzeitig anmelden und dabei den betreffenden Haushalten bereits Unterlagen übersenden. Fragen zum Mikrozensus 2005 können an das Statistische Landesamt in Halle/S., Sachgebiet Mikrozensus, unter den Rufnummern

0345 2318505
0345 2318506
0345 2318507
0345 2318508
0345 2318517
0345 2318528

gerichtet werden.

M. Conrad
Leiter der Kommunalen Statistikstelle

Bekanntmachung

der Jahresrechnung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg für das Haushaltsjahr 2003 und Entlastung des Verbandsvorsitzenden

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg hat gem. § 108 der Gemeindeordnung in der zurzeit gültigen Fassung am 26.11.2004 die vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Köthen geprüfte Jahresrechnung 2003 beschlossen und dem Verbandsvorsitzenden die Entlastung für die Haushaltsführung des Jahres 2003 erteilt (Beschluss Nr. 24/2004). Der vorstehende Beschluss wurde dem Ministerium für Bau und Verkehr als Rechtsaufsichtsbehörde gem. § 108 Abs. 5 Satz 2 GO LSA mit Schreiben vom 1. Dez. 2004 mitgeteilt. Die Jahresrechnung 2003 mit dem Rechenschaftsbericht liegt nach § 108 Abs. 5 GO LSA vom **3. bis 13. Januar 2005** zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in 06366 Köthen, Am Flugplatz 1, Raum 302, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag bis Freitag von

8.00 bis 12.00 Uhr

Montag bis Donnerstag von

13.00 bis 16.00 Uhr

Köthen (Anhalt), 1. Dez. 2004

Schindler

Verbandsvorsitzender

Im Original unterschrieben

Amt für Landwirtschaft und
Flurneuordnung Anhalt
Ferd.-v.-Schill-Straße 24
06844 Dessau

Dessau, 09.11.2004

Flurbereinigung: Ortsumgebung Gräfenhainichen - 3. Bauabschnitt
(3. BA)
Landkreis: Wittenberg
Verfahren-Nr.: 611/1 -WB1819

Öffentliche Bekanntmachung

1. Änderungsanordnung

A. Verfügender Teil

I. Entscheidung

Gemäß § 8 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i. d. F. vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2001 (BGBl. I S. 3987), wird hiermit die Änderung des Flurbereinigungsgebietes im Flurbereinigungsverfahren

Ortsumgebung Gräfenhainichen

angeordnet.

Das vom Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt als Flurneuordnungsbehörde durchgeführte und mit Beschluss vom 12.05.1999 angeordnete Flurbereinigungsverfahren nach §§ 87 ff. FlurbG wird um Flurstücke in der Gemarkung Gräfenhainichen erweitert. Weiterhin werden Flurstücke in den Gemarkungen Gräfenhainichen und Jüdenberg ausgeschlossen.

Die zum Verfahren hinzugezogenen und ausgeschlossenen Flurstücke sind im Verzeichnis der Verfahrenflurstücke, welches Bestandteil dieser 1. Änderungsanordnung ist, aufgeführt.

Das Flurbereinigungsgebiet umfasst nun eine Fläche von rd. 104 ha. Die Änderung der Grenzen des Flurbereinigungsgebietes ist auf der zur 1. Änderungsanordnung gehörenden Gebietskarte dargestellt.

II. Beteiligte

Am Flurbereinigungsverfahren sind gem. § 10 FlurbG neu beteiligt:

- als Teilnehmer die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet neu hinzugezogenen Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten;
- als Nebenbeteiligte:
 - Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden;
 - andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG);
 - Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
 - Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechnen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
 - Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG);
 - Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

III. Teilnehmergemeinschaft und Unternehmensträger

Mit dem Flurbereinigungsbeschluss vom 12.05.1999 bildeten die Teilnehmer gemäß § 16 FlurbG die „Teilnehmergemeinschaft Gräfenhainichen“ als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie hat ihren Sitz in Gräfenhainichen. Träger des Unternehmens ist die Bundesrepublik Deutschland, Bundesstraßenverwaltung, vertreten durch das Land Sachsen-Anhalt, dieses wiederum vertreten durch das Straßenbauamt Wittenberg.



IV. Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen können, sind innerhalb von 3 Monaten beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt, Ferdinand-von-Schill-Straße 24, 06844 Dessau anzumelden (§ 14 Abs. 1 FlurbG).

Es kommen in Betracht:

- a) Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken, z. B. Pacht-, Miet- und ähnliche Rechte (§ 10 Nr. 2d FlurbG);
- b) Im Grundbuch eingetragene Rechte an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, insbesondere Hütungsrechte oder andere Dienstbarkeiten, wie Wasserleitungsrechte, Wege-, Wasser- oder Fischereirechte usw. die vor dem 01.01.1990 begründet sind und deshalb der Eintragung in das Grundbuch nicht bedürften;
- c) Rechte an Grundstücken, die noch nicht in das Grundbuch oder das Liegenschaftskataster übernommen sind.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Der Inhaber eines gem. § 14 Abs. 1 FlurbG bezeichneten Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

V. Hinweis

Soweit Eintragungen im Grundbuch durch Rechtsübertragung außerhalb des Grundbuches (z. B. Erbfall) unrichtig geworden sind, werden die Beteiligten darauf hingewiesen, im eigenen Interesse beim Grundbuchamt auf eine baldige Berichtigung des Grundbuches hinzuwirken bzw. den Auflagen des Grundbuchamtes zur Beschaffung der Unterlagen für die Grundbuchberichtigung möglichst ungesäumt nachzukommen.

VI. Einschränkungen

Von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten gem. § 34 Abs. 1 FlurbG folgenden Einschränkungen:

1. In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsmäßigen Wirtschaftsbetrieb gehören.
2. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
3. Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landschaftskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden. Andere gesetzliche Vorschriften über die Beseitigung von Reb- und Hopfenstöcken bleiben unberührt.

Sind entgegen den Vorschriften zu 1. und 2. Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so kann dieses im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben.

Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gem. § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dieses der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der Vorschrift zu 3. vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG). Von der Bekanntgabe des Flurbereinigungsbeschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde (§ 85 Ziff. 5 FlurbG).

Sind Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Ziff. 6 FlurbG).

Gemäß § 35 FlurbG sind die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

B. Begründung

Mit Beschluss vom 12.05.1999 hat die obere Flurbereinigungsbehörde die Unternehmensflurbereinigung Gräfenhainichen (3. BA) (Verfahrens-Nr.: 611/1-WB 1819) angeordnet. Gemäß § 8 Abs. 1 Flurbereinigungs-gesetz kann die Flurbereinigungsbehörde geringfügige Änderungen des Flurbereinigungsgebietes anordnen, wenn der Zweck der Flurbereinigung besser erreicht werden kann.

Bei den auszuschließenden Flurstücken handelt es sich um Wegeflurstücke, welche zur zweckmäßigeren Abgrenzung des Flurbereinigungsverfahrens erforderlich sind. Sie unterliegen keinen weiteren Planungen im Rahmen der Flurbereinigung. Weiterhin werden Flächen an der Grenze zum 2. Bauabschnitt der B 100 ausgeschlossen und hinzugezogen. Aufgrund der abgeschlossenen Straßenschlussvermessung ist in diesem Bereich eine sinnvolle Abgrenzung des Verfahrens für die Bearbeitung des 3. Bauabschnittes möglich geworden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese 1. Änderungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt, mit Sitz in Dessau erhoben werden. Im Auftrag

Teichmann



Die vorstehende Änderungsanordnung mit der Gebietskarte liegt in der Verwaltungsgemeinschaft „Bergwitzsee“, Friedhofsweg 1, 06773 Bergwitz, in der Verwaltungsgemeinschaft „Zschornowitz-Möhlau“, Str. des Friedens 50b, 06791 Zschornowitz, in der Verwaltungsgemeinschaft „Oranienbaum“, Franzstraße 1, 06785 Oranienbaum, in der Verwaltungsgemeinschaft „Tor zur Dübenner Heide“, Markt 1, 06773 Gräfenhainichen, in der Verwaltungsgemeinschaft „Schmerzbach“, Hauptstraße 10, 06773 Gossa, in der Stadtverwaltung Dessau - Grünflächenamt - Am Wörlitzer Bahnhof 1, 06844 Dessau sowie im Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt, 06844 Dessau, Kavaliertstraße 31, zu erreichen über Eingang Nantegasse/ Hobuschgasse, zwei Wochen lang nach seiner Bekanntgabe zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Im Auftrag

Domke



Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt Flurbereinigungsverfahren: Ortsumgebung Gräfenhainichen (3. BA)

Landkreis: Wittenberg

Verfahrensnummer: 611/1-WB1819

Verzeichnis der Verfahrensflurstücke

I. Verzeichnis der Verfahrensflurstücke zur 1. Änderungsanordnung

a) Erweiterung des Verfahrensgebietes durch Hinzuziehung folgender Flurstücke:

LK Wittenberg, Gemarkung Gräfenhainichen, Flur 18 teilw., Flurstücke:

70 71 77 80 81 82

Fläche der insgesamt hinzugezogenen Flurstücke: 0,1376 ha

b) Folgende Flurstücke werden aus dem Verfahren ausgeschlossen:

LK Wittenberg, Gemarkung Gräfenhainichen, Flur 18 teilw., Flurstücke:

83 89 90 92 93 95 96 98 101 102 120

LK Wittenberg, Gemarkung Gräfenhainichen, Flur 19 teilw., Flurstücke: 95 97

LK Wittenberg, Gemarkung Gräfenhainichen, Flur 20 teilw., Flurstücke: 69

LK Wittenberg, Gemarkung Jüdenberg, Flur 1 teilw., Flurstücke: 158

LK Wittenberg, Gemarkung Jüdenberg, Flur 4 teilw., Flurstücke: 115

Fläche der insgesamt ausgeschlossenen Flurstücke: 1,4159 ha

alte Fläche des Verfahrensgebietes: ca. 106 ha

neue Fläche des Verfahrensgebietes: ca. 104 ha

II. Verzeichnis der Verfahrensflurstücke des gesamten Flurbereinigungsverfahrens Ortsumgebung Gräfenhainichen (3. BA)

Aufgrund der Straßenschlussvermessung des angrenzenden 2. Bauabschnittes der Ortsumgebung Gräfenhainichen kam es zu zahlreichen Flurstücksfortführungen, von denen auch Flurstücke innerhalb des Flurbereinigungsverfahrens betroffen sind. Das nachfolgende Verzeichnis der Verfahrensflurstücke dient zur eindeutigen Übersicht aller beteiligten Flurstücke im Verfahrensgebiet.

Gemarkung Gräfenhainichen, Flur 18

12/1, 17/2, 17/5, 28/1, 33, 35/4, 37/1, 37/2, 38/2, 49/1, 49/3, 49/4, 49/5, 49/6, 49/7, 49/8, 49/9, 49/10, 49/11, 49/12, 49/13, 49/17, 49/21, 50/5, 61/34, 65/34, 66/34, 67/34, 70, 71, 72, 72/37, 73, 73/37, 74, 74/37, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 87, 88, 91, 94, 103, 119

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 43,4587 ha

Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 50

Gemarkung Gräfenhainichen, Flur 19

1/1, 4/2, 4/3, 4/7, 4/8, 4/9, 4/10, 4/11, 4/13, 4/19, 4/20, 6, 7/3, 7/4, 7/18, 7/19, 94, 96

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 16,7196 ha

Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 18

Gemarkung Gräfenhainichen, Flur 20

27/2, 31/1, 32/1, 33, 34/1, 35, 37/1, 39, 40/3, 52/8, 58/4, 68, 95/32, 96/32, 97/34, 100/34, 101/34

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 20,2284 ha

Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 17

Gemarkung Jüdenberg, Flur 1

91/2, 157, 404/92, 409/93, 412/94, 415/95, 421/96

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 5,7779 ha

Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 7

Gemarkung Jüdenberg, Flur 4

92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 114

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 18,2766 ha

Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 12

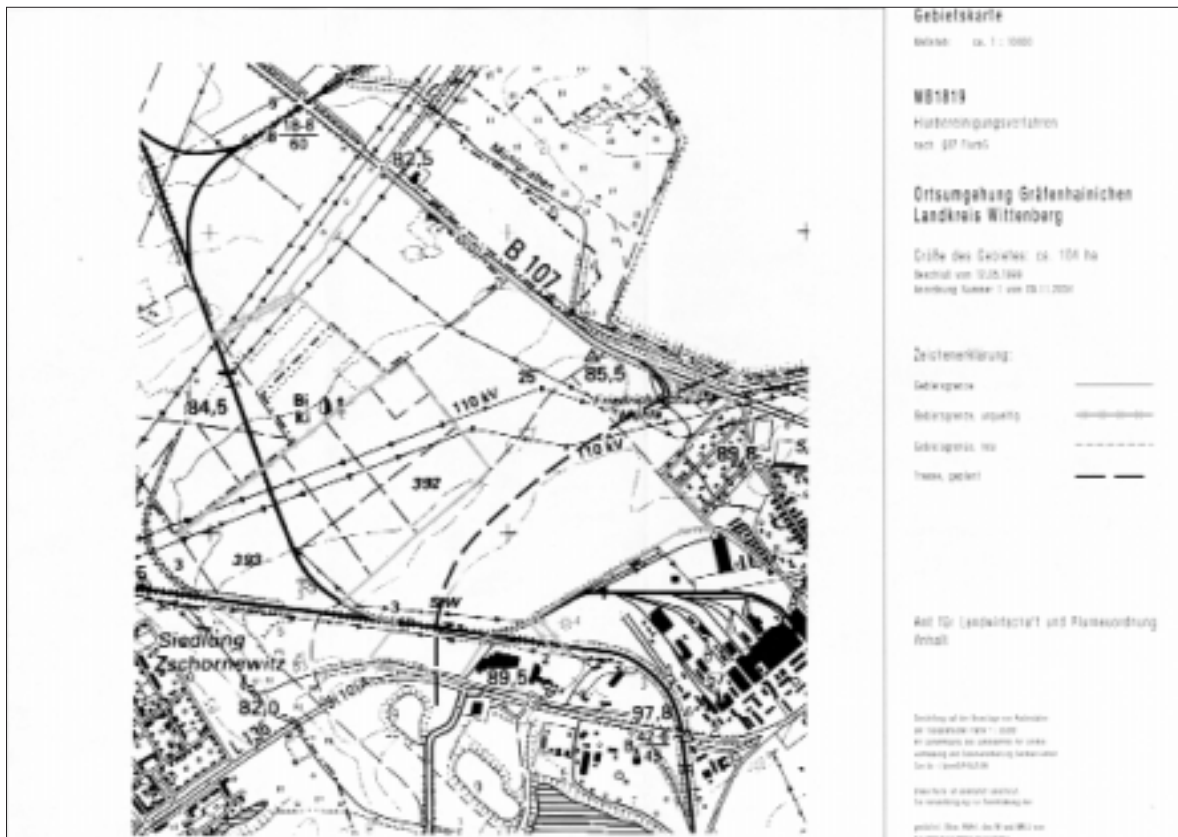
Verfahren

Flächengröße der beteiligten Flurstücke am Verfahren: 104,4612 ha

Anzahl der beteiligten Flurstücke am Verfahren: 104

J. A. Krumm

Aufgestellt: Kampfenkel
Dessau, 09.11.2004





Bekanntmachung

über die Auslegung des Beteiligtenverzeichnisses und die Erteilung von Abstimmungsscheinen für den Volksentscheid am 23. Januar 2005

1. Das Beteiligtenverzeichnis zum Volksentscheid in der Stadt Dessau liegt in der Zeit vom **3. Januar bis zum 5. Januar 2005**
Mo., Mi. 08:00 - 15:00 Uhr
Di. 08:00 - 18:00 Uhr
in der Stadt Dessau, Zerbster Straße 4, Rathaus, Wahlamt, Zimmer 468, zu jedermanns Einsicht aus. Das Beteiligtenverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Die beteiligungsberechtigte Person kann verlangen, dass im Beteiligtenverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag ihrer Geburt unkenntlich gemacht wird.
Abstimmen kann nur, wer in das Beteiligtenverzeichnis eingetragen ist oder einen Abstimmungsschein hat.
2. Wer das Beteiligtenverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegungsfrist, spätestens am 8. Januar 2005 bis 12:00 Uhr bei der Stadt Dessau, Zerbster Straße 4, Rathaus, Wahlamt, Zimmer 468, einen Antrag auf Berichtigung des Beteiligtenverzeichnisses stellen. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau eingelegt werden.
3. Beteiligungsberechtigte Personen, die in das Beteiligtenverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 2. Januar 2005 eine Abstimmungsbenachrichtigung. Wer keine Abstimmungsbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt beteiligungsberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Beteiligtenverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Beteiligungsrecht nicht ausüben kann.
Beteiligungsberechtigte Personen, die nur auf Antrag in das Beteiligtenverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Abstimmungsschein und Briefabstimmungsunterlagen beantragt haben, erhalten keine Abstimmungsbenachrichtigung.
4. Wer einen Abstimmungsschein der Stadt Dessau hat, kann an der Abstimmung im Abstimmungskreis durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Abstimmungsraum dieses Abstimmungskreises** oder durch **Briefabstimmung** teilnehmen.
5. Einen Abstimmungsschein erhält auf Antrag
- 5.1 eine in das Beteiligtenverzeichnis **eingetragene** beteiligungsberechtigte Person, die aus wichtigem Grund den zuständigen Abstimmungsraum nicht aufsuchen kann. Wichtige Gründe sind zum Beispiel
 - a) wenn sie sich am Abstimmungstag während der Abstimmungszeit außerhalb ihres Abstimmungsbezirkes aufhält,
 - b) wenn sie ihre Wohnung ab dem 20. Dezember 2004 in einen anderen Abstimmungsbezirk
 - innerhalb der Gemeinde
 - außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Beteiligtenverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist, verlegt,
 - c) wenn sie aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Abstimmungsraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;
- 5.2 eine nicht in das Beteiligtenverzeichnis eingetragene beteiligungsberechtigte Person,
 - a) wenn sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Beteiligtenverzeichnis gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 4 VABstG

i. V. m. § 14 Abs. 8 LWO (bis zum 2. Januar 2005) oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Beteiligtenverzeichnisses gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 4 VABstG i.V.m. § 18 Abs. 1 LWO (bis zum 8. Januar 2005) versäumt hat, b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Abstimmung erst nach Ablauf der Antragsfristen gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 4 VABstG i.V.m. § 14 Abs. 8 LWO oder nach § 18 Abs. 1 LWO entstanden ist.

c) wenn ihr Beteiligungsrecht im Berichtigungsverfahren festgestellt wurde und die Feststellung erst nach Abschluss des Beteiligtenverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Abstimmungsscheine können von den in das Beteiligtenverzeichnis eingetragenen beteiligungsberechtigten Personen bis zum 21. Januar 2005, 18:00 Uhr, bei der Stadt Dessau, Rathaus, Zerbster Straße 4, schriftlich oder mündlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Abstimmungsraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Abstimmungstag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Nicht in das Beteiligtenverzeichnis eingetragene beteiligungsberechtigten Personen können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Abstimmungsscheines noch bis zum Abstimmungstag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Der Antragsteller muss den Grund für die Erteilung eines Abstimmungsscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Abstimmungsscheinantrag nicht, dass die beteiligungsberechtigte Person vor einem Abstimmungsvorstand abstimmen will, so erhält sie mit dem Abstimmungsschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Abstimmungsbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Abstimmungsbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefabstimmung.

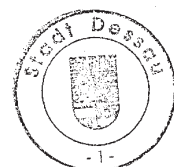
Diese Abstimmungsunterlagen werden ihr von der Gemeinde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Abstimmungsschein und Briefabstimmungsunterlagen für eine andere Person ist zulässig, wenn die bevollmächtigte Person von der beteiligungsberechtigten Person bereits auf dem Abstimmungsscheinantrag benannt wurde oder die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Bei der Briefabstimmung muss die abstimmungsberechtigte Person den Abstimmungsbrief mit dem Stimmzettel und dem Abstimmungsschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Abstimmungsbrief dort spätestens am Abstimmungstag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Abstimmungsbrief kann übersandt oder bei der auf dem Abstimmungsbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Dessau, 1. Dezember 2004
Oberbürgermeister

H.-G. Otto





Festsetzung der Grundsteuer A und B in der Stadt Dessau für das Jahr 2005

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner Sitzung am 19.06.2002 die Hebesätze der Grundsteuer A auf 250 % und der Grundsteuer B auf 450 % ab dem Kalenderjahr 2003 festgesetzt. Gegenüber dem Kalenderjahr 2003 ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2005 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7.8.1973 (BGBl. I S. 965) in der derzeit geltenden Fassung die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2005 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 2005 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2005 fällig.

Die Grundsteuern, die den Jahresbetrag von 15 EUR nicht übersteigen werden zum 15. August 2005 und die Grundsteuern bis zu einem Jahresbetrag von 30 EUR werden mit je der Hälfte ihres Jahresbetrages am 15. Februar und 15. August 2005 fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2005 in einem Betrag am 01. Juli 2005 fällig.

Werden Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2005 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Bei der Änderung der Besteuerungsgrundlagen werden durch die Stadt Dessau Grundsteueränderungsbescheide erlassen.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau einzulegen.

Wird ein Rechtsbehelf erhoben, so befreit dies nicht von der fristgemäßen Zahlung der Steuern.

Sofern die Gemeinden Rodleben und Brambach zum 01.01.2005 in die Stadt Dessau eingemeindet werden, findet diese Festsetzung für die Stadtteile Rodleben und Brambach keine Anwendung.

Dessau, den 08.12.2004

H.-G. Otto
Oberbürgermeister



Festsetzung der Hundesteuer in der Stadt Dessau für das Jahr 2005

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner Sitzung am 11.09.2002 die jährlichen Hundesteuerbeträge ab dem Kalenderjahr 2003 festgesetzt.

Die jährliche Hundesteuer beträgt:

- | | |
|------------------------|-------------|
| a) für den ersten Hund | 70,00 EUR |
| b) für den 2. Hund | 80,00 EUR |
| c) jeden weiteren Hund | 100,00 EUR |
| d) jeden Kampfhund | 630,00 EUR. |

Gegenüber dem Kalenderjahr 2003 ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Hundesteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2005 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Hundesteuerschuldner, deren Hundesteuerberechnungsgrundlagen und der Hundesteuerbetrag sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 12 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405) in der derzeit geltenden Fassung die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2005 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Hundesteuer 2005 wird mit den in den zuletzt erteilten Hundesteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2005 fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 4 Abs. 7 Hundesteuersatzung vom 20.11.2001 zuletzt geändert am 16.09.2002 Gebrauch gemacht haben, wird die Hundesteuer 2005 in halbjährlichen Teilbeträgen zum 15. Februar und 15. August 2005 oder in einem Betrag am 01. Juli 2005 fällig.

Werden Hundesteuerbescheide für das Kalenderjahr 2005 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Sollte sich die Hundesteuerpflicht neu begründen, der Hundesteuerschuldner wechseln oder sich die Hundesteuerberechnungsgrundlagen ändern, werden nach § 12 Abs. 2 KAG LSA durch die Stadt Dessau Änderungsbescheide erlassen.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau einzulegen.

Wird ein Rechtsbehelf erhoben, so befreit dies nicht von der fristgemäßen Zahlung der Steuern.

Sofern die Gemeinden Rodleben und Brambach zum 01.01.2005 in die Stadt Dessau eingemeindet werden, findet diese Festsetzung für die Stadtteile Rodleben und Brambach keine Anwendung.

Dessau, den 08.12.2004

H.-G. Otto
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters für die Bürgeranhörung in der Stadt Dessau

- Öffentliche Bekanntmachung einer Bürgeranhörung nach § 55 KWG LSA i.V.m. § 57 KWG LSA und § 38 KWO LSA -

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat auf seiner Sitzung am 8. Dezember 2004 gemäß § 17 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) die Durchführung einer Bürgeranhörung zur Vorbereitung der beabsichtigten Fusion der Städte Dessau und Roßlau beschlossen.

Der Bürgeranhörung wird am

6. März 2005 in der Zeit von 09:00 bis 17:00 Uhr

durchgeführt. Zur Entscheidung steht die Frage

“Sind Sie für einen Zusammenschluss (Fusion) der Städte Dessau und Roßlau zu einer gemeinsamen Stadt Dessau-Roßlau?”

Diese Frage ist mit “JA” oder “NEIN” zu beantworten.

Anhörungsberechtigt sind alle Einwohner der Stadt Dessau, die Deutsche im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes sind oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen, das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Anhörungssonntag seit mindestens drei Monaten in der Stadt Dessau ihren Hauptwohnsitz haben.

Bürger, die diese Voraussetzungen erfüllen, werden von Amts wegen in das Verzeichnis der Anhörungsberechtigten eingetragen.

Gemäß § 57 KWG LSA finden die Bestimmungen für die Wahl des Bürgermeisters und des Landrates auf die Durchführung der Bürgeranhörung Anwendung.

M. Conrad
Stadtwahlleiter



Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Dessau (Abfallgebührensatzung)

Auf Grund der §§ 3, 4, 6, und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568) zuletzt geändert durch die zweite Verordnung über die Zuordnung von Gemeinden zu Verwaltungsgemeinschaften vom 08. September 2004 (GVBl. LSA S. 550), des § 5 und 16 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. S. 405) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Abschaffung der Jagdsteuer im Land Sachsen-Anhalt vom 18.12.2003 (GVBl. S. 370) und der §§ 3, 6 des Abfallgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (AbfG LSA) vom 10. März 1998 (GVBl. LSA S. 112) zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Erleichterung von Investitionen in Sachsen-Anhalt (Zweites Investitionserleichterungsgesetz) vom 16.07.2003 (GVBl. LSA S. 158) hat der Stadtrat der Stadt Dessau in seiner Sitzung am 08.12.2004 die folgende Änderung der Abfallgebührensatzung der Stadt Dessau vom 11.01.1999 beschlossen:

Artikel 1

Der § 2 Abs. 2 erhält folgende Fassung

Der Überlassungspflichtige kann Serviceleistungen und den Containerdienst des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau nach § 5- Entgeltordnung für die Abfallentsorgung der Stadt Dessau - in Anspruch nehmen.

Nach § 2 Abs. 5 wird Abs. 6 neu hinzugefügt.

Für die Leerung von Bioabfällen aus Haushalten, die zusätzlich zur Grundversorgung gemäß § 4 Abs. 2, Pkt. 4 erfolgt, werden Entgelte nach § 9 Satz 2 - Entgeltordnung für die Abfallentsorgung der Stadt Dessau - erhoben.

Artikel 2

Der § 4 Abs. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung.

Die Grundpauschale beträgt monatlich je Einwohner 2,48 EUR bzw. 29,76 EUR/Jahr. Zuzüglich werden 3 Stück 120-l-Abfallbehälter / Jahr je Einwohner = 9,39 EUR/Jahr als Pflichtkübel berechnet.

§ 4 Abs. 2 Punkt 2 erhält folgende Fassung:

2. die Entsorgung von 1,0 m³ Sperrmüll pro Einwohner und Jahr aus Haushaltungen, grob bemessen nach zusammengelegtem Zustand, durch Anmeldung per Entsorgungskarte,

§ 4 Abs. 2 Punkt 4 erhält folgende Fassung.

4. die Sammlung und Verwertung der Bioabfälle (grüne Tonne) im 14-tägigen Entsorgungsrhythmus bis zu einem 3-Personen-Haushalt ein Stück 120-l-Bioabfallbehälter und ab einem 4-Personen-Haushalt ein Stück 240-l-Bioabfallbehälter.

§ 4 Abs. 5 Satz 4 erhält folgende Fassung:

Die Umtauschnotwendigkeit wird im Einzelfall vom Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau geprüft.

Artikel 3

§ 5 Abs. 3 wird wie folgt geändert.

Der Antrag auf Ermäßigung ist vom Gebührenschuldner bis zum 31. März des Folgejahres bei der Stadt Dessau, im Amt für Stadtfinanzen, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau zu stellen.

Artikel 4

§ 6 Abs. 3 wird wie folgt geändert.

Anträge auf Stundung oder Erlass sind an die Stadt Dessau – Amt für Stadtfinanzen, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau zu richten.

Artikel 5

§ 8 Abs. 3 Satz 2 wird wie folgt geändert.

Der Antrag auf Änderung der Zahlweise muss spätestens bis zum 30. September des vorangegangenen Kalenderjahres bei der Stadt Dessau, im Amt für Stadtfinanzen, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau gestellt werden.

Artikel 6

§ 10 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst.

Ordnungswidrigkeiten können bis zu einem Betrag von 10.000,00 EUR geahndet werden.

Artikel 7

In-Kraft-Treten

Die Änderungen der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Dessau (Abfallgebührensatzung) treten am 01.01.2005 in Kraft. Gleichzeitig treten die geänderten Bestimmungen außer Kraft.
Dessau, den 9. Dezember 2004

H.-G. Otto
Oberbürgermeister

Entgeltordnung für die Abfallentsorgung der Stadt Dessau

§ 1 - Allgemeines, Entgeltschuldner

Die Entgelte, die auf der Grundlage dieser Entgeltordnung erhoben werden, dienen der Deckung der Kosten für die Erbringung der entsprechenden Leistungen. Die Entgelte werden mit Ausnahme der Anlieferung von Abfällen auf der Deponie, die sich nach der Menge bemessen, nach Behältermaßstäben erhoben. Bei Serviceleistungen wird zusätzlich der tatsächliche Aufwand berücksichtigt.

Entgeltschuldner ist derjenige, der Leistungen nach dieser Entgeltordnung in Anspruch nimmt.

§ 2 - Entsorgung hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle

Die Entsorgungsbedingungen für die Entsorgung von hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen sind mit dem Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau für einen bestimmten Entsorgungsrhythmus vertraglich zu regeln.

§ 3 - Entleerung von Hausmüllabfallbehältern aus Haushalten und Gewerbe

Für jede Entleerung von Hausmüllabfallbehältern aus Haushalten und Gewerbe werden berechnet:

1 Stück 120-l-Abfallbehälter	=	3,13 EUR
1 Stück 240-l-Abfallbehälter	=	6,26 EUR
1 Stück 1,1 m ³ -Abfallbehälter	=	28,73 EUR.

Entgelte für die Entleerung von Abfallbehältern mit Haushaltsabfällen (§ 4 Abs. 3 der Abfallgebührensatzung der Stadt Dessau) werden durch Kauf von Wertmarken für 120-l - und 240-l - Abfallbehälter oder gemäß vertraglicher Vereinbarung mit dem Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau entrichtet. Wertmarken können im Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau und in allen Müllmarkenverkaufsstellen (u. a. im Bürgeramt der Stadt Dessau; ein Verzeichnis aller Verkaufsstellen ist im Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau, Wasserwerkstraße 13 erhältlich) erworben werden.

§ 4 - Gewichtsbeschränkungen der Abfallbehälter Haftung des Überlassungspflichtigen

Das maximal zulässige Gesamtgewicht pro Abfallbehälter beträgt je

1 Stück 120-l-Abfallbehälter	=	40 kg
1 Stück 240-l-Abfallbehälter	=	80 kg
1 Stück 1,1 m ³ -Abfallbehälter	=	175 kg.



Bei Gewichtsüberschreitungen kann die Abfuhr der Behälter verweigert werden, ohne dass eine Entgelterstattung erfolgt.

Der Überlassungspflichtige haftet für den / die Abfallbehälter. Die Erstgestaltung bei Anschluss und der Einzug nach Abmeldung des Überlassungspflichtigen sind nicht kostenpflichtig. Austausch bzw. Umtausch von Abfallbehältern wegen eines Wechsels des Behältervolumens auf Antrag des Überlassungspflichtigen und Zweitgestaltung sind kostenpflichtig.

Die Umtauschnotwendigkeit wird im Einzelfall vom Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau geprüft.

Hierfür werden Entgelte nach § 6 erhoben.

Bei Beschädigung und Ersatz eines Abfallbehälters vor Ablauf der Mindestnutzungsdauer wird ein Entgelt in Höhe von je

1 Stück 120-l-Abfallbehälter = 23,01 EUR

1 Stück 240-l-Abfallbehälter = 34,77 EUR

1 Stück 1,1 m³-Abfallbehälter = 299,11 EUR.

erhoben. Bei geringfügigen Beschädigungen werden die Reparaturkosten berechnet.

Für die Abfallbehälter (120 l, 240 l, 1,1 m³) wird eine Mindestnutzungsdauer von 5 Jahren festgelegt.

Der Überlassungspflichtige hat frühestens nach Ablauf der Mindestnutzungsdauer Anspruch auf kostenlose Bereitstellung eines neuen Abfallbehälters.

§ 5 - Serviceleistungen und Containerdienst

Der Überlassungspflichtige kann Serviceleistungen des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau in Anspruch nehmen und einen Komplettservice mit dem Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau vereinbaren. Der Komplettservice umfasst den Transport zur Bereitstellung der Abfallbehälter am Tage der Entleerung.

Außerdem können beim Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau Container unterschiedlicher Größen angemietet werden.

Diese Leistungen werden zu den Bedingungen der Anlage 1 angeboten.

§ 6 - Aus- und Umtausch von Behältern

Für den Austausch bzw. Umtausch von Abfallbehältern wegen eines Wechsels des Behältervolumens auf Antrag des Überlassungspflichtigen und Zweitgestaltung beträgt das Entgelt:

1 Stück 120-l-Abfallbehälter = 7,67 EUR

1 Stück 240-l-Abfallbehälter = 7,67 EUR

1 Stück 1,1 m³-Abfallbehälter = 15,34 EUR.

§ 7 - Abfallsack

Für die Benutzung von zugelassenen und gekennzeichneten Abfallsäcken von 80 l wird ein Entgelt von 2,09 EUR/Sack erhoben. Dieses Entgelt wird beim Kauf des Abfallsacks vom Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau erhoben.

Das zulässige Gewicht beträgt 10,00 kg.

§ 8 - Deponieentgelte

Für alle auf der Deponie zur Ablagerung zugelassenen Abfälle wird im Jahr 2005 ein Deponieentgelt in Höhe von 40,39 EUR/t erhoben.

Ausgenommen sind nachfolgend genannte Abfallarten:

Schlüssel-

Nr.:	Abfallart	Entgelt
170203	Kunststoff, hier verunreinigte Kunststofffolien (zugelassen bis 31.05.2005)	46,02 EUR/t
170604	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 170601 und 170603 fällt	46,02 EUR/t
170605	asbesthaltige Baustoffe	46,02 EUR/t

Für alle auf der Deponie ab 01.06.05 angenommenen und zur Verbrennung im Müllheizkraftwerk vorgesehenen Abfälle wird ein Entsorgungsentgelt in Höhe von 130,68 EUR/t erhoben.

Für alle nicht brennbaren zur Ablagerung auf der Deponie zugelassenen Abfälle, die nicht aufbereitungs- bzw. verwertungsfähig sind, wird ab 01.01.2006 ein Deponieentgelt in Höhe von 12,22 EUR/t erhoben.

Ausgenommen sind nachfolgend genannte Abfallarten:

Schlüssel-

Nr.:	Abfallart	Entgelt
170604	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 170601 und 170603 fällt	40,00 EUR/t
170605	asbesthaltige Baustoffe	40,00 EUR/t

Für die Selbstanlieferung von Kleinmengen Reststoffe aus Haushaltungen auf der Hausmülldeponie "Kochstedter Kreisstraße" werden Entgelte nach Maßgabe der Anlage 2 in bar gegen Quittung erhoben.

§ 9 - Entleerung von Bioabfällen aus Haushalten

Für die Selbstanlieferung von Bioabfällen an der Kompostieranlage wird vom Betreiber dieser Anlage ein Entgelt nach gültiger Preisliste erhoben.

Für jede zusätzliche Entleerung von Bioabfallbehältern aus Haushalten (§ 2 Abs. 6 der Abfallgebührensatzung der Stadt Dessau) werden durch Kauf von Wertmarken für 120-l- und 240-l- Bioabfallbehälter oder gemäß vertraglicher Vereinbarung mit dem Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau berechnet:

1 Stück 120-l-Bioabfallbehälter = 3,00 EUR

1 Stück 240-l-Bioabfallbehälter = 6,00 EUR

Für die Überlassung und 14-tägige Leerung eines 240-l-Bioabfallbehälters anstelle eines 120-l-Bioabfallbehälters (gemäß dem Leistungsumfang der Grundpauschale § 4 Abs. 2 Punkt 4 der Abfallgebührensatzung der Stadt Dessau) wird eine Jahrespauschale von 36,00 EUR (Biomehrbedarfpauschale) durch vertragliche Vereinbarung mit dem Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau berechnet.

§ 10 - Einschränkung oder Unterbrechung der Abfuhr

Bei vorübergehender Einschränkung, Unterbrechung oder Verspätung der Abfuhr infolge von Betriebsstörungen, behördlichen Verfügungen, Streiks und höherer Gewalt entsteht kein Anspruch auf Ermäßigung des Entgeltes oder Schadenersatz. Dauert die Unterbrechung länger als einen Monat, so wird das Entgelt bei Verträgen, die eine regelmäßige Leistung vorsehen, auf schriftlichen Antrag entsprechend der nicht erbrachten Leistungen reduziert.

§ 11 - Anlagen

Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil dieser Entgeltordnung.

§ 12 - Inkrafttreten

Die Entgeltordnung tritt am 01.01.2005 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Entgeltordnung vom 11.01.1999 außer Kraft.

Dessau, den 9. Dezember 2004

H.-G. Otto
Oberbürgermeister



Anlage 1 zur Entgeltordnung für die Abfallentsorgung der Stadt Dessau

	Entgelt		
Entsorgungsleistung für Sperrmüll je m ³ - gepresst (Komplettservice)	79,08 EUR		
Transport je m ³ angemietetes Behältervolumen (Container)	7,20 EUR		
Bereitstellung von Behältern (Container) ab 1. Werktag:			
- Presscontainer 10 m ³	12,58 EUR/Tag		
- Presscontainer 6 m ³	10,58 EUR/Tag		
- Absetzmulde 10 m ³	1,59 EUR/Tag		
- Absetzmulde 7 m ³	1,12 EUR/Tag		
- Absetzmulde 5 – 5,5 m ³	0,97 EUR/Tag		
- Absetzmulde 2 bis 3 m ³	0,77 EUR/Tag		
Entsorgung von Papierkörben:			
- 1 Stück 50 l – Papierkorb	2,22 EUR		
- 1 Stück 60 l – Papierkorb	2,67 EUR		
- 1 Stück 120 l – Papierkorb	5,34 EUR		
- 1 Stück 200 l – Papierkorb	8,90 EUR		
- 1 Stück 240 l – Papierkorb	10,68 EUR		
Komplettservice für die Bereitstellung von Abfallbehältern am Tage der Entleerung:			
Definition der Bedingungen	Zuschlag je Behälter pro Entleerung		
	120 l	240 l	1,1 m ³
a) einfache, gerade Wege bis 10 m ohne Stufen	0,46 EUR	0,56 EUR	entfällt
b) einfache, gerade Wege bis 15 m mit höchstens 2 Stufen (25 % Aufschlag)	0,57 EUR	0,70 EUR	entfällt
c) Wege bis 25 m mit drei bis acht Stufen (50% Aufschlag)	0,69 EUR	0,84 EUR	entfällt
d) Transportweg über 15 m bis 25 m (keine Buchten) entfällt	entfällt	0,92 EUR	
e) Behälter innerhalb der 15 m – Entfernung aus geschlossenen Buchten holen	entfällt	entfällt	0,92 EUR
Abweichende Bedingungen bedürfen der Sondervereinbarung mit dem Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau.			
Anlage 2 zur Entgeltordnung für die Abfallentsorgung der Stadt Dessau			
Entgelte für Kleinanlieferer auf der Hausmülldeponie Kochstedter Kreisstraße			
Anlieferung mittels:	01.01.2005 - 31.05.2005	ab 01.06.2005	
Säcke Normalgröße Plast o. Textil je Sack	3,00 EUR	7,00 EUR	
Handwagen/Fahrradanhänger Klein ca. 0,1 m ³	3,00 EUR	9,00 EUR	
Groß ca. 0,2 m ³	6,00 EUR	18,00 EUR	
PKW – Kofferraum ca. 0,2 m ³	6,00 EUR	18,00 EUR	
PKW – Kombi ca. 0,4 m ³	11,00 EUR	36,00 EUR	
PKW – Anhänger ca. 0,4 m ³ (ca. 300 kg) *) normal beladen	11,00 EUR	36,00 EUR	
hoch beladen	12,00 EUR	42,00 EUR	
ca. 0,65 m ³ (ca. 500 kg) *) normal beladen	18,00 EUR	64,00 EUR	
hoch beladen	21,00 EUR	73,00 EUR	
ca. 1,0 m ³ (ca. 750 kg) *) normal beladen	31,00 EUR	109,00 EUR	
hoch beladen	36,00 EUR	127,00 EUR	
ca. 1,3 m ³ (ca. 1000 kg) *) normal beladen	41,00 EUR	146,00 EUR	
hoch beladen	46,00 EUR	164,00 EUR	
Anlieferung von Reifen: EUR/Stück			
Fahrrad/Moped	0,50 EUR	0,50 EUR	
PKW o. Felge	2,50 EUR	2,50 EUR	
PKW m. Felge	4,00 EUR	4,00 EUR	

	01.01.2005 - 31.05.2005	ab 01.06.2005
LKW o. Felge	8,00 EUR	8,00 EUR
LKW m. Felge	13,00 EUR	13,00 EUR
Ackerschlepperreifen	27,00 EUR	27,00 EUR

Anmerkung: *) Die Gewichtsangaben beziehen sich auf die Bemessung des Abfallgewichts.

Satzung

über die Gemeinnützigkeit des Schullandheimes der Stadt Dessau

Aufgrund des § 6 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568 ff.) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. November 2003 (GVBl. LSA S. 318) hat der Stadtrat von Dessau in seiner Sitzung am 8. Dezember 2004 die Satzung über die Gemeinnützigkeit des kommunalen Schullandheimes der Stadt Dessau beschlossen.

§ 1

(1) Das Schullandheim mit Sitz in Dessau-Mildensee, Pötnitz 21 ist eine Einrichtung der Stadt Dessau. Es bildet einen einheitlichen Betrieb gewerblicher Art, der als Zweckbetrieb ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 52 Absatz 2 Ziffer 1 des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung verfolgt.

(2) Zweck des Schullandheimes ist es, den Aufenthalt von Schulklassen und schulischen Gruppen aller Schulformen und -stufen an einem alternativen Lehr- und Lernort über mehrere Tage zu gewährleisten, um in besonders günstiger Weise die Betreuung, Bildung, Erziehung, Freizeitgestaltung und Erholung der Schüler zu unterstützen. Begegnung und Zusammenleben in der Gruppe sollen über den Schulalltag hinaus die Kreativität, die Bereitschaft zu sozialem Lernen und zu verantwortungsbewusstem Verhalten fördern.

Das Schullandheim bietet zu diesem Zweck:

- Unterstützung der Arbeit mit den Kindern durch pädagogische Anleitung und Betreuung
- geführte Wanderungen
- Durchführung von Projekten
- eine Vielzahl von Angeboten für Unterricht und Freizeit
- Sport- und Spielmöglichkeiten
- eine große Anzahl von Lehrmitteln

§ 2

Das Schullandheim ist selbstlos tätig. Es verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 3

(1) Mittel des Schullandheimes dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

(2) Die Stadt Dessau erhält keine Gewinnanteile und in der Eigenschaft als Eigentümer oder Rechtsträger auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Schullandheimes.

§ 4

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Schullandheimes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

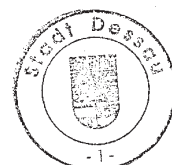
§ 5

Im Falle der Auflösung der Einrichtungen oder des Wegfalls ihrer bisherigen steuerbegünstigten Zwecke, fällt das Vermögen an die Stadt Dessau, als Träger der Einrichtung mit der Auflage, das Vermögen nur für unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige soziale Zwecke zu verwenden.

§ 6

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Dessau, 13. Dezember 2004

H.-G. Otto
Oberbürgermeister



Auszug Tagesfahrten im Advent 2004

tägl. 25. - 30.01.05 Grüne Woche Berlin (außer 29.01) € 27,00
21.12.04 Letzter Knaller 2004: Weihnachtsmarkt Leipzig € 8,00
 Halbtagesfahrten **Bad Salzelmen** inkl. 2 h Eintritt ins Thermalbad
 17.01., 24.01., 31.01., 14.02. € 16,00
So., 19.01. + Di., 15.02.05 Schlachtfest Dübener Heide € 33,33
 mit Besichtigungsprogramm, Kaffeegedeck, Schlachtfest und musik. Unterhaltung

Unser Katalog Reisen 2005 ist ab sofort im Büro erhältlich!
ACHTUNG! Frühbucherrabatt!

Winterkururlaub Slowakei in Piestany ab € 435,00
 15 Tage 16.01.-30.01.2005, 14 x HP + Kurbehandlungen

Winterliche Fahrt ins Weiße 5 Tage 21.02. - 25.02. 2005 € 333,00
 Busreise, 4 x HP im Hotel, großes Überraschungsprogramm

Silvesterreisen 2004/05

je 6 Tage 28.12.04 - 02.01.05
 Lavamünd/Südkärnten **515,-**
 Eggenburg/Niederösterreich **529,-**

Rom - „die ewige Stadt“

7 Tage 07. - 13.03.2005
 2 x HP bei Zwischenübern., 4 x ÜF/
 1 x Abendessen im Hotel in Rom,
 Stadtführung und Leistungen lt. Pro-
 gramm € 545,-

Schweiz mit Lausanne und Genfer See

5 Tage 23. - 27.02.2005
 4 x HP, Zugfahrten, Schifffahrt,
 Stadtführung Lausanne, Montreux
 etc. € 355,-

Istrien - Kroatien

6 Tage 01. - 06.03.2005 o.
 12. - 17.04.2005
 5 x ÜF, Benutzung Schwimmbad,
 Halbtagesausflug Porec
 im März € 222,- im April € 247,-

Frühling in Budapest

6 Tage 05. - 10.03.2005
 je 1 x ÜF in Prag und Wien, 3 x ÜF
 in Budapest im 4*Hotel, 5 x Abend-
 essen, Stadtführungen in Prag, Bud-
 apest, Wien etc. € 444,-

Walzerstadt Wien

4 Tage 08. - 11.03.2005
 3 x ÜF im Hotel, 1 x Abendessen,
 Mögl. Stadtrundfahrt € 222,-

Frühling in Paris

5 Tage 16. - 20.03.2005
 4 x ÜF im Hotel, 3 x Abendessen,
 Besichtigungspr. mit Stadtrundf.,
 Seineschiffahrt, Louvre, Versailles,
 Romantic-Show Paristorik etc.
 € 399,-

Blumen- u. Palmenriviera - Côte d'Azur

7 Tage 03. - 09.04.2005
 2 x HP bei Zwischenübern., 4 x HP
 im Hotel, großes Ausflugsprogramm
 mit Monaco, Nizza, San Remo,
 Gardasee, Lago Maggiore
 € 399,-

Weltstadt London

6 Tage 12. - 17.03.2005
 2 x HP bei Zwischenübern., Fäh-
 rüberfahrt Calais-Dover-Calais, 3 x
 ÜF in Londoner Zentrumsnähe,
 Ausflüge mit Stadtrundfahrt, Schloss
 Windsor, Themseschiffahrt
 € 475,-

Wellnesstage in Visegrád/Ungarn

6 Tage 19. - 24.03.2005
 1 x HP in Prag, 4 x ÜF im 4****
 Wellnesshotel, Ausflüge lt. Pro-
 gramm, 3 x Abendessen
 Eröffnungspreis: € 399,-

Osterreise ins Blaue

6 Tage 23. - 28.03.2005
 5 x HP im Hotel, Besichtigungs- und
 Unterhaltungsprogramm, Oster-
 überraschung... € 444,-

Polnische Ostseeküste

6 Tage 25. - 30.03.2005
 5 x HP im Hotel bei Kolberg, Stadt-
 führung Kolberg, Ausflüge lt. Pro-
 gramm, Osterüberraschung, Stettin,
 Insel Wollin etc. € 399,-

Schnupperkreuzfahrt nach Oslo

3 Tage 30.03. - 01.04.2005
 Minikreuzfahrt von Kiel nach Oslo,
 2 x ÜF an Bord ab € 109,-

Liebliche Mosel

5 Tage 03. - 07.04.2005
 4 x HP, Programm mit Trier,
 Luxemburg, Schifffahrt € 299,-

Bayerischer Wald - Spiegelau

5 Tage 03. - 07.04.2005
 4 x HP, Glashütte, Bingoabend,
 Schnapsmuseum, Silberbergwerk,
 Benutzung Hallenbad etc.
 € 319,-

Altes Griechenland

14 Tage 18.04. - 01.05.2005
 13 x HP, Fährrüberfahrten, Rundrei-
 se mit Delphi, Olympia, Mykenä,
 Epidaurus, Meteora, Schifffahrt, Rei-
 seleitung € 1.399,-

Vulkanisches Mittelmeer

12 Tage 04. - 15.04.2005
 11 x HP, Ausflüge lt. Programm mit
 Pompeji und Phlegräische Felder,
 Reiseleitung € 1.379,-

Costa de Sol - Andalusien

12 Tage 19. - 30.04.2005
 4 x HP bei Zwischenübern., 7 x HP
 an der Costa del Sol, Mögl. Ausflü-
 ge Malaga, Granada etc.
 € 699,-

Tulpenblüte in Holland

4 Tage 25.04. - 28.04.2005
 3 x ÜF, 3 Hauptmahlzeiten, Aus-
 flugsprogramm mit Keukenhof,
 Amsterdam, Texel, Käsebauernhof,
 Diamantenschleiferei etc. € 299,-

Schlosshotel Fieberbrunn/Tirol

5 Tage 02. - 06.05.2005
 4 x HP im Schlosshotel, Benutzung,
 Hallenbad, Sauna, Stadtführung Kitz-
 bühel, Chiemseeschiffahrt, Schloss
 Herrenchiemsee etc. € 466,-

Belgien - das Herz Europas

5 Tage 02.05. - 06.05.2005
 4 x HP in Oostende, Ausflüge mit
 Brüssel, Flandernrundfahrt mit Gent
 und Brügge, Edelsteinschleiferei An-
 werpen € 365,-

Insel Krk - Kroatien

8 Tage 03.05. - 10.05.2005
 2 x HP bei Zwischenübern., 5 x HP
 im Hotel, großes Ausflugsprogramm,
 Mögl. Ausflug Pöitwitzer Seen, Insel
 Koslun, Opatjia € 469,-

Dalmatische Küste

11 Tage 05.05. - 15.05.2005
 1 x HP bei Fährrüberfahrt, 9 x HP in
 Hotels, Rundreise mit Korcula,
 Dubrovnik, Split, Rab, Krka Was-
 serfälle € 799,-

Lugano/Schweiz

6 Tage 21. - 26.05.2005
 5 x HP in Lugano, großes Programm
 mit Lago Maggiore-Express, Cento-
 valli-Bahn, Unterhaltungsabende u.
 viele weitere Leistungen € 599,-

Grünschimmernder Achensee

6 Tage 08. - 13.05.2005
 5 x HP im 4**** Wellnesshotel, Hal-
 lenbad, Whirlpool, Ausflüge lt. Pro-
 gramm, Schifffahrt € 433,-

Gewinnspiel vom Reisefest

Reisegutscheine

- Preis Abel, Hans, Dessau
6tägige Istrien Reise
- Preis Ursin, Waltraud, Dessau
Gutschein à 50,- €
- Preis Bachmann, Sigrid, Dessau
Gutschein à 25,- €

Nationalpark Eifel & Belgien

5 Tage 12. - 16.05.2005
 4 x HP, Stadtführungen Aachen, Lüt-
 tich, Ausflüge lt. Programm, Tropf-
 steinhöhle etc. € 399,-

Zauberhaftes Zillertal/Tirol

6 Tage 14. - 19.05.2005
 5 x HP, 1 x Theateraufführung, Aus-
 flüge lt. Programm, Zillertalbahnhof,
 Käserei etc. € 433,-

Apulien - Italiens unbekanntes Süden

12 Tage 18. - 29.05.2005
 11 x HP bei Rundreise, Rundfahrt lt.
 Programm mit Castel del Monte,
 Castellana-Grotten, Monte S Angelo,
 Taxi inkl. etc. € 1.239,-

Weissensee - Kärntner Alpen

6 Tage 11. - 16.06.2005
 5 x HP, großes Ausflugsprogr. mit
 Heimatabend, Kölnbreinsperre,
 Schifffahrt € 444,-

Sagenhaftes Salzburger Land

5 Tage 22. - 26.05.2005
 4 x HP im 4****Hotel, Wellnessbe-
 reich, Ausflüge lt. Programm, 1 x
 Kuchenbuffet, 1 x Lustiger Musik-
 abend etc. € 399,-

Andorra und Goldene Küste

10 Tage 30.05. - 08.06.2005
 2 x HP bei Zwischenübern., 2 x HP
 in Andorra, 5 x HP an der Costa Do-
 rada, Stadtrundf. Barcelona, Mög-
 lichkeit Ausflüge Mont Serrat, Ebro-
 Delta und Pencilola € 619,-

Königstour

Nordkap/Lofoten

14 Tage 14. - 27.07.2005
 3 x HP (Buffet) bei Fährrüberfahrten,
 10 x HP in Hotels bei Rundfahrt,
 Stadtrundfahrten in Helsinki u. Stock-
 holm, Reiseleitung etc. € 1.799,-

Baltikum - Masuren

10 Tage 04.07. - 13.07.2005
 8 x HP in 3***- und 4**** Hotels, 1 x
 HP bei Fährrüberfahrt Tallinn-
 Rostock, großes Programm mit Niko-
 laiken, Vilnius, Kaunas, Klaipeda,
 Kurische Nehrung, Riga, Tallinn, Rei-
 seleitung etc. € 1.239,-

Unser Büro bleibt am

24.12. und 31.12.04
geschlossen!

Wir wünschen all unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Die besten Wünsche zum Weihnachtsfest



Friedvolle Festtage und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen



Fa. Dieter Opitz
Gas • Wasser • Heizung
Breitscheidstraße 4a • 06842 Dessau • Tel./Fax (0340) 2 16 00 22

www.hotel-breitenbacher-hof.de



Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir



Braunmiller!
Touristik international
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Lackierfachbetrieb TENSCHERT DER LACK MEISTER

Unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.



Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.

Junkersstraße 20-23 • 06847 Dessau • Tel. (0340) 51 74 22

SANDNER DACHBAU GmbH

Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach.
Sandner Dachbau GmbH

Unserer werten Kundschaft, allen Freunden, Bekannten, Geschäftspartnern und Mitarbeitern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr!

Bereitschaft 22.12.04 - 09.01.05
Tel. 0163/6 13 60 41 oder Tel. 0163/6 13 60 40

Kleinkühnauer Straße 48a
06846 Dessau
Tel. 03 40/61 36 04
Fax 03 40/61 36 05
e-mail: Sandner.Dachbau@t-online.de



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht

Margitta Dietze



Mode anders erleben.
Lieben Sie das Besondere?

Seit 1 Jahr für Sie am Lidice Platz Dessau-Nord
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
Tel. 0340/21067967

Wir danken allen unseren Kunden und Geschäftspartnern für das Vertrauen
Wir wünschen frohe Festtage sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr



Conrad
Orthopädie-Technik
Sanitätshaus und Orthopädische Werkstatt

Dessau • Teichstraße 14
Telefon (0340) 21 46 73

Albrechtsplatz 11
Telefon (0340) 21 27 55

Ackerstraße 3a
Telefon (0340) 8 82 60 11

Die besten Wünsche zum Weihnachtsfest

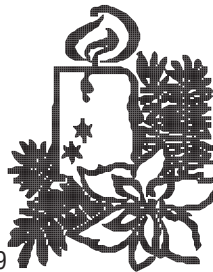


ELEKTRO-KRETSCHMER

INSTALLATION & SERVICE LICHT- UND KRAFTANLAGEN

Unseren verehrten Kunden, Verwandten, Bekannten und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht das Team von Elektro-Kretschmer.

06842 Dessau-Mildensee, Alt Dellnau 16 b
Tel.: (0340) 216 02 74 • Fax: (0340) 216 21 29



2598/10/51-04

Der erste Schnee

Die Schule beginnt, wir müssen hinaus
und was wir dort sehen, dreht uns im Kreis.
Die Bäume, die Straße, die Treppe am Haus
sind zugedeckt mit Flocken, alles ist weiß.
Ich schaue zum Himmel, die Wolken sind schwer.
Mein Schuh versinkt knöcheltief, hoffentlich wird's noch mehr!
Kein Schritt noch führt durch die weiße Pracht,
Uns're Spur wird die erste sein.
Wie weich er ist und doch knirscht und kracht,
keiner vermisst heut' den Sonnenschein.
Denn schon beim Barfußlaufen im Klee,
haben wir uns gefreut auf den ersten Schnee.



Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr allen Kunden,
Freunden, Bekannten
und Geschäftspartnern
wünscht



FIRMA JÖRG ZIMMERMANN Tischlerei

Elisabethstraße 19 • 06847 Dessau
Telefon: 0340/61 35 89 und 61 61 35 • Telefax 03 40/61 61 36

2598/10/51-04



DACHDECKERMEISTER Karlheinz Richter



Baumschulenweg 38 • 06846 Dessau-Großkühnau

- EIN- UND UMDECKEN VON DÄCHERN JEDER ART
- SCHIEFERDÄCHER/VERSCHIEFERN Z. B. GIEBEL
- SCHORNSTEINKOPFSANIERUNG
- DICHTUNGEN
- DACHANSTRICHE
- GERÜSTBAU
- DACHRINNENREINIGUNG
- UNVERBINDLICHE ANGEBOTSERSTELLUNG



Wir wünschen unseren
Kunden ein frohes
Weihnachtsfest sowie
alles Gute für 2005

Sprechtag: dienstags von 16 - 19 Uhr
Terminvereinbarung per Telefon unter
Tel./Fax(0340) 61 65 66

Dachdeckerinnungsbetrieb

2598/10/51-04

Meinen verehrten Patientinnen und Patienten ein
beschauliches Weihnachtsfest und ein glückliches und
gesundes neues Jahr wünscht Ihre



Praxis für Naturheilverfahren Hansjürgen Helbing

Birkenweg 1 a (Ecke Fischereiweg)
06846 Dessau
Telefon 0340/616732 • Fax 0340/6610570

2598/10/51-04



Mauertrockenlegung

Wir helfen sofort:

bei aufsteigender Mauerfeuchte, Schimmel und Salzausblühungen

✓ schnell + günstig	✓ ohne aufgraben
✓ dauerhaft + kontrolliert	✓ ohne aufsägen
✓ Trockenhaltungsgarantie	✓ ohne Chemie

Schadensbegutachtung + Feuchteanalyse kostenlos

MATROLAN® Elektronisch-physikalische Entsalzung
und Mauertrockenlegung Uwe Böttger

Goethestr. 7, D-06429 Neugattersleben
Tel.: 034721- 22 17 1 • Mobil: 0160- 93 13 80 65

2598/10/51-04

Die besten Wünsche zum Weihnachtsfest



Ein fröhliches Weihnachtsfest
wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten

B&L
GERÜSTBAU

Junkersstraße 13
06847 Dessau
Tel. 03 40/5 21 0710 • Fax 03 40/5 21 07 11



2598/10/51-04



Brunnenbau

Dipl.-Ing. Klaus Pätzelt
- Handwerksmeister Brunnenbau -

... wünscht allen Kunden,
Freunden und Bekannten
ein fröhliches Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Rehsener Str. 8 • 06844 Dessau-Waldersee
Tel. (0340) 2 16 16 38 • Fax: 2 16 28 08 • Funk-Tel. 0172/9 15 32 43

2598/10/51-04

All unseren Kunden, Freunden
und Bekannten

herzliche Weihnachts-
und Neujahrsgrüße



Holz Montage Team
Thomas Neumann

Otto-Mader-Str. 2, 06847 Dessau, Tel. 0340/5210646 • Fax 0340/5210647
Funk 0178 63 45 052 • E-mail: hmt-neumann@t-online.de

2598/10-51-04

Ein gesegnetes Fest
und alle guten Wünsche
für das neue Jahr

allen Patienten, Klienten und
Betreuten



Diakonie
STARK FÜR ANDERE
Sozialstation u. Kurzzeitheim

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau e.V.
Georgenstraße 13-15, 06842 Dessau

2598/10-51-04

musik- & instrumental-
ausbildung
J. Wiczorek

Gitarre - Keyboard - Flöte

06846 Dessau, Lindenplatz 23
(Eingang: An der Kienheide)
Sprechzeit: Di 15.00 bis 17.30 Uhr

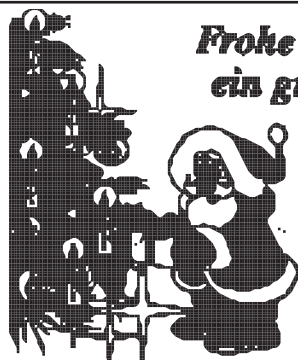
Informationen u. Terminvereinbarungen unter Tel.: 0340/2162425 od. 0160/2014249

Frohe Weihnachten
und für das Jahr 2005
die besten Wünsche



2598/10/51-04

Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr!



Poschwitz.
Wäsche-Service und
Reinigung
Klosterweg 22 u
Antonienstraße 3

Allen Kunden
ein herzliches Dankeschön!

2598/10/51-04



Wir danken
unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen.

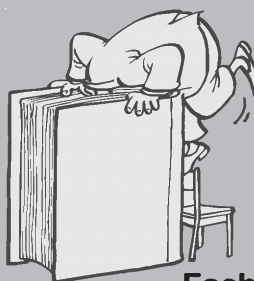
Wir wünschen
frohe Weihnachten und
alles Gute für das neue Jahr.

SALANDA GMBH

Sanitär • Heizung • Klima
Meisterbetrieb

Hauptsitz: Jonitzer Str. 14 • 06844 Dessau • Tel. (0340) 21 41 20
Fax 0340/5198167
NL: Damaschkestr. 99, 06849 Dessau, Funk: 0163/3031401

2598/10/51-04



Unseren Kunden,
Freunden und
Bücherwürmern wün-
schen wir
fröhliche Weihnachten
und einen
guten Rutsch ins
neue Jahr.

Fachbuchhandlung
Hein & Sohn



Elisabethstraße 16b • 06847 Dessau
Telefon (03 40) 5 41 22 10
Telefax (03 40) 5 41 22 17
e-Mail: info@buch-hein.de
internet - http://www.buch-hein.de



2598/10/51-04

Die besten Wünsche zum Weihnachtsfest



Frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum neuen Jahr, verbunden mit dem Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.



Häusl. Kranken- & Altenpflege
Monika Winkler
 Exam. Krankenschwester
 Tel. 61 64 54



Kosmetik-Studio
Yvonne Winkler
 Visagistin + med. Fußpflege
 Tel. 61 39 70



Friedrichsplatz 2 • 06846 Dessau • Brambacher Str. 42

2598/10-51-04

G in besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch allen Mitgliedern der AWO wünschen der Vorstand und die Geschäftsführung




Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Dessau e.V.
 Parkstraße 5, 06846 Dessau

2598/10/51-04

Ist es draußen eisig kalt, wir sorgen für Gemütlichkeit!



FRANK MARTINKE Sanitär - Gas - Heizung
 Meisterbetrieb Hauptstraße 156 • 06846 Dessau

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr

2598/10/51-04

Fröhliche Weihnachten und alles Gute für das nächste Jahr wünscht Ihnen



Glaserei Sabine EIB GbR
 An der Fine 8
 auf dem Gelände der ehem. Gärungschemie/Einfahrt Shell-Tankstelle
 06842 Dessau • Tel. 0340/2207994
 Fax 0340/2207995
 Franzstr. 151 neben Wagnerpassage
 06842 Dessau, Tel. 0340/2166838

2598/10/51-03

Wir wünschen allen Kunden und Freunden des Hauses ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Mode in Pelz und Leder



Pelz & Leder
JOVY


fachgerechte Durchführung von Pelz- und Lederreparaturen

BURKHART JOVY
 Kürschnermeister
 Werkstatt: Kavalierrstraße 70
 06844 Dessau
 Telefon 03 40 / 21 44 95
 Fax 03 40 / 21 49 13



RATHAUS-CENTER
 DESSAU
 Tel. 03 40 / 2 20 61 70

2598/10-51-04



Ich wünsche allen Anzeigenkunden und Lesern zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg. Ich bedanke mich für das erwiesene Vertrauen und die Treue und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Ihre Anzeigenberater **Hans-Jürgen Hinze** und **Rosemarie Hinze**

Die besten Wünsche zum Weihnachtsfest



*Frohe Weihnachten
und ein gutes
und erfolgreiches
neues Jahr
wünscht*



**MOTOREN
Böhning**

Verkauf & Service
Lindenstraße 42 /46
06847 Dessau
Tel. (0340) 51 70 16
Fax (03 40) 51 77 03

2598/10/51-04

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

wünscht

Containerdienst

WITTENBURG
Albrecht-Schneider Straße 11
06847 Dessau-Kochstedt
☎ (03 40) 51 00 14
Funk 01 71 / 8 73 22 82



2598/10/51-04

*Wir danken unseren Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen, wünschen frohe
Weihnachten und alles Gute für 2005.*

**Fa. Reinhardt Schulze
Metallbau**

- Stahlbau • Montage
- Verkleidungen • Bauschlosserei

06847 Dessau • Brauereistraße 13
Tel. 0340/5 029483 • Fax 0340/5 02 94 84

2598/10/51-04

**Allen unseren Kunden
und denen, die es noch
werden wollen,
ein warmes und gemütliches
Weihnachtsfest
und alles Gute für 2005.**



WÄRME

- aus Holz? - Holz-Heizkessel
Holzvergaser-Heizkessel
- aus Sonne? - Solartechnik!
- aus Gas? - Gasbrennwerttechnik!
- aus Öl? - Ölheiztechnik!

Nachfragen lohnt sich!!!!
Kostenlose Angebote! Finanzierung möglich!

**OGONIAK
& OEPFING**
Heizung • Sanitär • Umwelt

Mo - Fr 7.00 - 16.00 Uhr
Kleinkühnauer Straße 16
06846 Dessau-Großkühnau
Telefon 03 40 / 61 96 70
Tel./Fax: 03 40 / 61 96 71

2598/10-51-04

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftsfreunden
*ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Elektro-Leps GmbH



Dessau-Kleinkühnau • Hauptstr. 13
Tel.-Nr. 0340 / 6612398 • Fax 0340 / 6612399

2598/10/51-04

Für Sie knacken wir jede Nuss!

Auch im nächsten Jahr stehen wir Ihnen mit unserem
Team in allen Belangen hilfreich zur Seite.
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für 2005



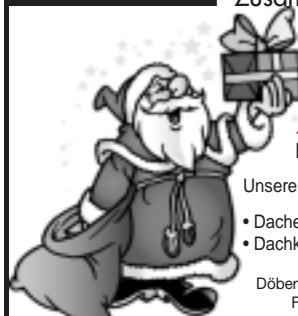
**BAUGESCHÄFT
ANDREAS LINGNER**

Handwerksmeister
Rehsener Straße 15
06844 Dessau
Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

2598/10/51-04

*Ein frohes
Fest
und guten
Rutsch!*

Herzliche Weihnachtsgrüße und die
besten Wünsche für das neue Jahr al-
len unseren Kunden, Geschäfts-freun-
den, Angestellten, Bekannten und
Freunden, verbunden mit dem Dank
für das Vertrauen und die gute
Zusammenarbeit!



**DACHDECKEREI
SCHILDHAUER**

Ralf Schildhauer • Dachdeckermeister

Unsere Leistungen:

- Dacheindeckungen • Dachbegrünungen
- Dachklempnerarbeiten • Fassadenbekleidung

Döberitzer Weg 8 • 06849 Dessau • Tel. 03 40 / 8 58 29 11
Fax 03 40 / 8 50 87 90 • Funk 01 70 / 8 64 36 97

2598/10/51-04

Dessau in Texas

Offizieller Ehrentag anlässlich 150-jähriger Besiedlung

(cs) Während eines Urlaubsaufenthaltes in den USA war Roßlaus Bürgermeister Klemens Koschig offizieller Gast einer für die Stadt Dessau denkwürdigen Zeremonie. Der 12. Oktober 2004 wurde in seinem Beisein von der Bürgermeisterin von Pflugerville/Texas zum „Dessau-Ehrentag“ erklärt. Hintergrund: Vor 150 Jahren wanderten Dessauer nach Amerika aus und wurden auf jenem Flecken Land sesshaft.

Von einer dort beheimateten Brieffreundin aufmerksam gemacht und eingeladen, ließ es sich Klemens Koschig nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen, zumal er immerhin in Dessau geboren wurde und in der Muldestadt die ersten Kindheitsjahre verbrachte.

Untenstehend finden Sie eine Übersetzung der Urkunde, die aus Anlass des „Dessau-Ehrentages“ erstellt worden war:

City of Pflugerville

Proklamation der Bürgermeisterin über die Ausrufung des 12. Oktober 2004 zum "Dessau-Ehrentag"

Eingedenk dessen, dass Bürgermeister Klemens Koschig, geboren in Dessau, Deutschland, und derzeitiger Bürgermeister von Roßlau, heute unserer Feier zum 150. Jahrestag der Gründung von Dessau, Texas, beiwohnt; und

Eingedenk dessen, dass im Jahre 1854 Martin Wieland, Andrew Krueger, Gustav Grosskopf, Fritz Krueger und William Henning die Mühsal der Überfahrt von Deutschland nach Galveston, Texas, bis nach Travis County ertrugen und eine neue Gemeinde aufbauten, die sie Dessau, Texas, nannten; und

Eingedenk dessen, dass diese Männer in Zelten lebten, während sie Häuser bauten, für die sie natürliche Ressourcen nutzten wie Zedernbäume, Feldsteine und Mörtel, und die Schießscharten bauten, um ihre Familien vor Indianern und Gesetzlosen zu schützen; und

Eingedenk dessen, dass diese Männer das vier Fuß hohe Salbeigras mähten, die großen Büffel bezwangen und ihre Familien als Bauern versorgten, so, wie sie es von ihren Ahnen gelernt hatten; und

Eingedenk dessen, dass die Dessauer, tief religiös allesamt, 1876 auf zehn Morgen Land, gestiftet von Christian Nehring, eine Kirche aus Holz bauten, die sie Dessau-Lutherische Kirche nannten, und der historische Fleck am 20. Oktober 1984 geweiht wurde und heute der angrenzende Dessau-Friedhof Grabsteine vorweist, auf denen die Namen der ersten deutschen Siedlerfamilien eingraviert sind; und

Eingedenk dessen, dass die deutsche Kultur verbunden war mit gutem Essen und Trinken, tanzen zu Walzer und Polka und den jährlichen Maifesten in der berühmten "Tanzhalle Dessau";

deshalb gebe ich heute bekannt, dass ich, Bürgermeisterin Catherine T. Callen, hiermit den 12. Oktober 2004, im Namen der Bürger von Pflugerville, zum "Dessau-Ehrentag" in der Stadt Pflugerville ausrufe, und dass ich dem Besuch von Bürgermeister Klemens Koschig und seiner Familie aus Roßlau, Deutschland, sowie dem großen Erbe und Vermächtnis, das die Familien aus dieser Region Dessau und Pflugerville, Texas, hinterlassen, meine Wertschätzung ausdrücke.

In Zeugnis dessen, verwende ich das Offizielle Siegel der Stadt Pflugerville, um an diesem 12. Oktober 2004 festzuhalten.

Catherine T. Callen

Wilhelm Kleinschmidt

Verabschiedung in den Ruhestand



In nur wenigen Wochen seines Amtes hat der neue DVV-Geschäftsführer Hans Tobler über seinen langjährigen Vorgänger Wilhelm Kleinschmidt eines erfahren können: „Hier hat ein Mann mit Mut zu Entscheidungen gewirkt, der klug und persönlich bescheiden ist“. Der so Gelobte wurde am 9. Dezember 2004 mit einer Festveranstaltung im Theaterfoyer offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Die sehr persönlich gehaltene Laudatio hielt OB Hans-Georg Otto, der Kleinschmidt (rechts) im Anschluss die „Fritz-Hesse-Medaille“ der Stadt Dessau für sein hervorragendes Wirken zum Wohle der Stadt verlieh. Der scheidende DVV-Chef ist nach Mildensees langjährigem Ortsbürgermeister Hans-Georg Lingner erst der zweite, der mit dieser hohen Auszeichnung der Stadt Dessau geehrt wird. Foto: Sauer

Theaterstiftung

Neugründung nach 60 Jahren



Mit einem Festakt im Rangfoyer wurde am 1. Dezember 2004 die „Stiftung der Freunde des Anhaltischen Theaters Dessau“ gegründet. Die Stiftungsurkunde überbrachte der Präsident des Landesverwaltungsamtes Halle, Thomas Leimbach. Damit ging ein von Stadtrat Dr. Ulrich Plettner seit langem gehegter Wunsch, für dessen Umsetzung er sich stets stark machte, in Erfüllung. Ziel der gemeinnützigen Stiftung ist die finanzielle Unterstützung des Theaters außerhalb des vertraglich vereinbarten Zuschusses von Land und Stadt. Damit sollen langfristig der Erhalt und die Entwicklung aller fünf Sparten des Anhaltischen Theaters gesichert werden. Freilich ist der Anfang noch vergleichsweise bescheiden: etwas mehr als 30.000 Euro umfasst das Stiftungsvermögen. Doch die Zeit arbeitet für die Stiftung, und wer zur Stärkung des Theaters beitragen möchte, kann sich auch schon mit kleineren Beträgen ab 50 Euro in das Stiftungskapital einbringen. Foto: Sebastian

Lange Gasse

Verbindung zur Zerbster Straße hergestellt



Am 2. Dezember 2004 erfolgte die feierliche Freigabe des Durchbruches von der Zerbster Straße zur Langen Gasse. Die Arbeiten hatten im Juni diesen Jahres begonnen, die Idee dazu war erstmals auf dem 3. URBAN-Forum im Jahre 2001 diskutiert worden.

Mit der Realisierung des URBAN II-Projektes in Federführung der DWG erfüllte sich der Wunsch vieler Anwohner und Gewerbetreibender, wie Oberbürgermeister Hans-Georg Otto in seiner Ansprache festhielt. Das Gebiet um die Lange Gasse ist nun besser an die Innenstadt angekoppelt, wovon sich eine weitere Belebung des teilweise brachliegenden Terrains erhofft wird. Der Umbau kostete 468.000 Euro. Zwei neue Läden öffneten noch am gleichen Tag: das Blumenfachgeschäft Steffen und ein Geschäft für Einrichtungsgegenstände öffneten erstmals für ihre Kunden.

Vertragsunterzeichnung

Land steht weiterhin zur Theaterförderung



Bis 2008 ist die jährliche Förderung des Anhaltischen Theaters durch das Land mit jährlich 7,29 Millionen Euro abgesichert. Den entsprechenden Vertrag unterzeichneten Kultusminister Jan-Hendrik Olbertz, OB Hans-Georg Otto und Intendant Johannes Felsenstein (von rechts) am 3. Dezember in Dessau. Olbertz bezeichnete die Förderung als ein „Privileg ohne Gleichen“. Mit den Worten „Mehr geht nicht“ beurteilte er in Zeiten schrumpfender Etats die Tatsache, dass die Förderung um sieben Prozent gegenüber den Vorjahren gesenkt werden musste. Immerhin kommen weitere 826.000 Euro für das Projekt „Theater der Region“ hinzu. Otto würdigte die fairen Verhandlungen, sieht aber weitere Einschnitte, z.B. beim Personal, als unausweichlich an. Zudem betonte er erneut die große Bedeutung der Kreisfreiheit der Stadt Dessau im Zusammenhang mit der künftigen Finanzierung des Hauses. Intendant Felsenstein lobte die politische Weitsicht, von der der Vertrag kündete.

Regenbogenschule

Neue Sitzgruppe sorgt für Freude



Für große Freude bei den Kindern der Regenbogenschule in Dessau-Nord sorgte ein Geschenk des Forstamts Dessau, das passend am Nikolaustag übergeben wurde: eine von dem Auszubildenden Ricardo Pforte angefertigte Sitzgruppe in Gestalt einer Futterkrippe wertet von nun an das Außengelände der Schule auf. Sie ist ein Dankeschön des Landesforstbetriebes und des Umweltamtes der Stadtverwaltung an die Kinder und Lehrer, die sich mit verschiedenen Projekten in der Vergangenheit für Natur und Umwelt einsetzten. So sparten sie beispielsweise im Rahmen des Schulwettbewerbes 2002/2003 Energie ein, bauten Nisthilfen für Vögel und gestalteten ihren Schulgarten mit einheimischen Pflanzen.

Foto: Neuhaus

Städtebaulicher Pfad

Expo-Stelen bekommen neuen Sinn



Eine neue Nutzung sollen die Expo-Stelen im Stadtgebiet erfahren. Das Konzept dazu erarbeitete Viola Ballinger von der Agentur media2tausend, die die erste Stele am 7. Dezember vor dem Gründerinnenzentrum „wip“ in der Schlachthofstraße präsentierte. Unter der Dachmarke „Raum für Ideen“, die seit einem Jahr das Marketing der Stadt mit prägt, entwickelte die Designerin verschiedene Untergruppen. So informiert die Stele am Gründerinnenzentrum etwa unter der Rubrik „Raum für Erfolg“ über das URBAN II-Projekt, die Geschichte des Ortes Schlachthof und den Sponsor der neu gestalteten Stele. Andere Stelen stehen für Raum für Erlebnis, Genuss, Energie, Miteinander usw. Neun Sponsoren sind bereits gefunden, einige fehlen noch. Die offensivere Verwendung des Slogans „Raum für Ideen“, der ursprünglich von den Dessauer Wirtschaftsunioren ins Leben gerufen wurde, soll der Stadt zu einem Imagegewinn verhelfen.

Fotos (3): Sauer

BMW-Dierks-Cup

Mannschaftspaarungen sind perfekt

(cs) Nur noch wenige Tage sind es bis zum 6. Internationalen Handballturnier um den BMW-Dierks-Cup am 27. Dezember in der Anhalt Arena. Seit Anfang Dezember stehen nunmehr auch die Mannschaftspaarungen fest. Demnach befinden sich in Gruppe A die Nationalmannschaft Litauens, Eintracht Hildesheim und der HC Dukla Prag. In Gruppe B spielen der EHV Aue, HC Olimpus 85 aus Slowenien und Lokalmatador DHV 96.

Für Sportabteilungsleiter Ralph Hirsch ist das Eröffnungsspiel zwischen Litauen und Hildesheim um 12.00 Uhr bereits die vorweggenommene Endspielpaarung, weil er beide Mannschaften als Favoriten ansieht. Fest steht jedoch, dass es von Beginn an spannend zugehen wird, wofür schon die kürzeren Spielzeiten als normal sorgen werden (30 Minuten pro Spiel).

Litauens Nationalmannschaft absolviert an der Mulde ein Trainingslager und reist deshalb schon am 26. De-

zember an. Nach dem Dessauer Cup wartet am 28. Dezember noch Delitzsch.

Beide Stationen dienen der Vorbereitung auf die Qualifikation zur Handball-Europameisterschaft am 5. Januar 2005 in Portugal (Rückspiel 9. Januar in Litauen).

Nicht lumpen lassen wollen sich freilich auch Hildesheim, der fast sichere Aufstiegs kandidat in die 1. Bundesliga, sowie die internationalen Erstligisten. Alles bleibt also offen und nach Festtagsbraten Christstollen tut ein wenig Spannung und Abwechslung bei diesem Turnier den meisten bestimmt gut...

Verlosung

Das Amtsblatt verlost fünfmal zwei Freikarten für das 6. Internationale Handballturnier am 27. Dezember 2004. Rufen Sie am Montag, den 20. Dezember 2004, ab 10.00 Uhr folgende Rufnummer an: 204-2113. Die ersten fünf Anrufer haben gewonnen.

Fordcup

Bleibt Pokal auch diesmal zu Hause?

(cs) Auch der Spielplan für das 6. Internationale Hallenfußballturnier um den Ford-Cup am 6. Januar 2005 in der Anhalt Arena steht: Lilleström SK, FC Carl-Zeiss Jena und Grün-Weiß Piesteritz spielen in Gruppe A, Hallescher FC, 1. FC Union Berlin und SV Dessau 05 in Gruppe B.

Nach Eröffnung, Mannschaftsvorstellung und Showteil bestreiten Lilleström und Jena das Eröffnungsspiel (14.20 Uhr). Es folgen die Partien Hallescher FC gegen Union Berlin, Piesteritz gegen Lilleström, Dessau 05 gegen HFC, Jena gegen Piesteritz und zuguterletzt Union Berlin gegen Dessau 05. Nach einem weiteren Showteil beginnen ab 16.10 die Halbfinalspiele, das 9-Meter-Schießen um Platz 3 sowie das Finale (17.25 Uhr).

Rückblick

Zum sechsten Mal in Folge gehört der Ford-Cup zu den traditionellen Jahresauftakt-Events im Dessauer Sportkalender. Seit dem Jahr 2000 haben an

den Turnieren mittlerweile 32 Mannschaften teilgenommen. Insgesamt 7.200 Zuschauer schauten sich die Spiele bisher an, es wurden 310 Tore geschossen (inklusive der Treffer beim 9-Meter-Schießen). Das torreichste Turnier fand mit 87 Treffern 2002 statt. Im letzten Jahr waren es zum Vergleich nur 57.

Viermal nahmen ausländische Mannschaften den Pokal mit nach Hause, erst 2004 konnte der FC Magdeburg das Blatt wenden und als erste heimische Mannschaft die Trophäe einstecken.

Ob mit dem norwegischen Erstligisten Lilleström wieder eine ausländische Top-Mannschaft den Sieg davonträgt, bleibt abzuwarten. Sicher ist, dass die Skandinavier den Auftakt ihrer Turnierreise durch Deutschland am liebsten mit einem Sieg in Dessau krönen wollen.

Wer die Fußballpause überbrücken will, sollte sich das Turnier nicht entgehen lassen.

SPORT DESSAU Allianz & Pieterk
11. Internationales
Hallenfußballturnier der E-Junioren

Allianz Pieterk CUP

29.-30.1.2005
Anhalt Arena Dessau

www.allianz-sport.de
www.pieterk.de
Tel.: 0340 20 41 442







Am 3. Dezember zog Lilleströms Trainer Uwe Rösler im Dessauer nh-Hotel die Lose zur Mannschaftsaufteilung. Foto: Sebastian

Handball 2. Bundesliga im Januar

Der DHV 96 bestreitet in diesem Monat zwei Heimspiele. In der ANHALT ARENA DESSAU tritt die Erste Männermannschaft gegen folgende Gegner an:

Sonntag, 16. Januar, 17 Uhr, gegen die HSG Augustdorf/Höfelhof
Sonntag, 23. Januar, 17 Uhr, gegen die Eintracht Hildesheim

Kartenvorverkauf:

Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof, Tel.: 0340 213366;
City Reisebüro Regina, Zerbster Straße 14, Tel.: 0340 2203096
Innova Elektrofachdiscount, Heidestraße 3, Tel.: 87 77 20
Geschäftsstelle des DHV, Große Schaftrift (Sportplatz), Tel.: 0340 517321

Internationales Springermeeting

Neue Facette im Leichtathletik-Image von Dessau

(cs) Die Erfolgsgeschichte nahm 2002 anlässlich der Eröffnung der Anhalt Arena ihren Lauf. Das erste Springermeeting fand vor restlos ausverkauften Rängen statt und versammelte die Welt-Elite des Stabhochsprungs zum Wettkampf an der Mulde.

Ursprünglich sollte es bei diesem Eröffnungsevent bleiben, mittlerweile hat sich daraus eine neue sportliche Tradition entwickelt.

Dessau hat sich einen weit reichenden, internationalen Ruf als Leichtathletik-Standort erworben. Dafür sorgte natürlich das jährliche Leichtathletik-Meeting im Paul-Greifzu-Stadion. Nicht weniger prägt mittlerweile das Springermeeting zum Jahresanfang den Dessauer Sportkalender und sorgt dafür, dass dem Leichtathletik-Image eine weitere Facette hinzugefügt werden kann. Stolz kann Sportabteilungsleiter Ralph Hirsch auf Anfragen von Sportlern aus aller Welt verweisen, die das Springermeeting zum Saisonauftakt als Standortbestimmung nutzen wollen.

Seit letztem Jahr gibt es eine Neuerung: die Stabhochspringer teilen sich die Halle mit dem Hochsprung der Frauen, so dass das Publikum ständig in Wettkampflaune gehalten wird. So wird es auch diesmal sein, wenn am 22. Januar 2005 das bereits vierte Internationale Springermeeting ab 15.00 Uhr in der Anhalt Arena stattfindet. Rund zehn Stabhochspringer und acht Hochspringerinnen werden daran teilnehmen, große Namen werden auch diesmal wieder darunter sein.

So wollen die deutschen Topathleten gern in Dessau antreten, also Tim Lobinger und Dany Ecker, und auch Michael Stolle, Björn Otto sowie Richard Spiegelburg. Sie alle kennen die Halle und das hiesige Publikum. Bis Mitte Januar laufen noch die Verhandlungen, man darf also gespannt sein.

Den derzeitigen Hallenrekord stelle übrigens Danny Ecker gleich beim ersten Meeting auf: er sprang 5,82 Meter, was zum Saisonbeginn äußerst

beachtenswert ist. Vorjahressieger Patrick Kristiansson aus Schweden sprang zum Vergleich 5,70 Meter. Bei den Hochspringerinnen setzte sich 2004 Anna Ksok aus Polen mit 1,87 Metern durch. Sie will 2005 ihren Titel verteidigen.

Karten zum Preis von 6 Euro (ermäßigt 4 Euro) gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen, unter der Hotline 0180 516 66 61 oder im Internet: www.crazy-ticket.de.



Was im Bild wie übergroßes Mikado wirkt, zeigt eigentlich die Warmlaufphase der Stabhochspringer beim letzten Meeting. Foto: Helbig

ALG II

Jobcenter kann Arbeit aufnehmen



Nachdem der Stadtrat auf seiner Sitzung am 8. Dezember 2004 den Weg dafür freigegeben hatte, unterzeichneten die Leiterin der Arbeitsagentur Dessau, Petra Bratzke (Mitte) und Oberbürgermeister Hans-Georg Otto zwei Tage darauf eine Vereinbarung, wonach Agentur und Stadt eine gemeinsame Arbeitsgemeinschaft (Arge) zur Betreuung der künftigen Bezieher von Arbeitslosengeld II bilden werden. Die Arge wird ab 3. Januar unter dem Namen „Jobcenter SGB II“ im Gebäude der Arbeitsagentur am Seminarplatz ihre Tätigkeit aufnehmen. Ihr Ziel soll es sein, den Empfängern von ALG II zur Seite zu stehen und so die Hilfebüchtigkeit abzubauen.

Bratzke dankte für die konstruktive Zusammenarbeit und garantierte die Arbeitsfähigkeit mit Jahresbeginn. OB Otto bestätigte die pünktliche Auszahlung von ALG II ab neuem Jahr, sofern die Bezieher fristgemäß ihre Unterlagen eingereicht hätten. Der Erfolg für die Betroffenen bleibe abzuwarten. Foto: Sauer

Schullandheim Dessau - Mildensee Winter- und Frühlingsangebote

vom 24.	Januar	bis 28.	Januar	2005
vom 14.	Februar	bis 18.	Februar	2005
vom 21.	Februar	bis 25.	Februar	2005
vom 28.	Februar	bis 04.	März	2005
vom 07.	März	bis 9.	März	2005
vom 14.	März	bis 16.	März	2005
vom 04.	April	bis 06.	April	2005

Ferientermine für Horte, Kindergärten, Vereine, Trainingsgruppen und zur Durchführung von Ferienlagern

vom 21.	März	bis 24.	März	2005
vom 02.	August	bis 05.	August	2005

Alle Termine sind teilbar bzw. können bis Samstag oder Sonntag verlängert werden.

Unsere Preise:

Aufenthaltskosten je Tag und Person	9,46 €
Aufenthaltskosten je Tag und Person für Dessauer Kinder u. Jugendliche	8,95 €
An- und Abreisetag = 1 Tag	
Kaltverpflegung Frühstück, Vesper, Abendbrot bis Klasse 7	3,20 €
Kaltverpflegung Frühstück, Vesper, Abendbrot ab Klasse 8 u. Erwachsene	3,80 €
Mittagessen bis Klasse 7 je Portion	1,75 €
Mittagessen ab Klasse 8 je Portion von	2,10 € bis 2,60 €

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.schullandheim.de>
Fordern Sie unseren Hausprospekt an!

Unsere Anschrift:

Schullandheim Dessau– Mildensee, Pötnitz 21, 08642 Dessau
Telefon/Fax : 0340/2162198
Mailadresse für Anfragen: info.schullandheim@dessauer-schulen.de

Die besten Wünsche zum Weihnachtsfest



Unseren Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr



AHW Bauunternehmen

Essener Straße 19
Telefon (03 40) 61 64 23
06846 Dessau-Ziebigk

GmbH

2598/1061-04

Der Nikolausabend Brauch und Legende

Früher war in manchen Teilen Deutschlands der Nikolaustag Hauptbeschertag für die Kinder; vielleicht war Nikolaus bis etwa 1800 auch der einzige Gabenbringer und damit Vorläufer von Weihnachtsmann und Christkind. Heute zieht er fast überall am 5. oder 6. Dezember durch die Straßen oder besucht Kinder zu Hause. Er befragt sie, beschenkt oder bestraft, und in die Freude über seinen Besuch mischt sich oft auch etwas Kinderfurcht.

Vielzählig und vielgestaltig sind die Bräuche, die sich mit seinem Besuch verbinden: Vor die Tür gestellte Schuhe oder Strümpfe werden, je nach Artigkeit, zum mit Geschenken gefüllten Nikolausstiefel, die Gaben wandern durch den Kamin oder werden im Sack, in Strümpfen oder an eine Weidenrute gebunden geschenkt.

Warum Nikolaus der Wohltäter und Freund der Kinder und Jugend geworden ist, hängt mit der Legende dieses Heiligen zusammen, in der sich zwei Nikolausgestalten vermischen: zum einen diejenige des Bischofs von Myra in Kleinasien, der im 4. Jahrhundert lebte, zum anderen die des mildtätigen Abts Nikolaus von Sion, der 564 starb. Demnach soll Nikolaus einmal drei arme Mädchen im heiratsfähigen Alter mit jeweils einer Goldkugel als Mitgift ausgestattet haben, sodass diese nicht, wie vom Vater beabsichtigt, in ein Freudenhaus geschickt werden mussten. Ein andermal erweckte er drei Jünglinge - oder auch Kinder -, die von einem bösen Wirt zerstückelt worden waren, wieder zum Leben.

Kein Wunder also, dass der meist als Bischof gekleidete und oft von Knecht Ruprecht begleitete Nikolaus der Liebling der Kinder ist!

2598/1061-03

Kreishandwerkerschaft DESSAU und Versorgungswerk der KH-Dessau

Kochstedter Kreisstraße 44 • 06847 Dessau
Telefon (0340) 51 76 74 • E-mail: khs-dessau@freenet.de

Die gute Zusammenarbeit zum Vorteil aller Partner hat zu unseren Erfolgen geführt.

Für diese angenehme und gute Zusammenarbeit möchten wir uns bedanken.

Allen Handwerkern und Geschäftspartnern wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr.

Im Namen des Vorstandes der Kreishandwerkerschaft Dessau und dem Versorgungswerk der KH-Dessau

Horst Schneeweiß
Kreishandwerksmeister

Peter Schönau
Geschäftsführer

Frohe Stunden, erholsame Feiertage und alles Gute

wünschen wir unseren Mitgliedern, Kunden und den Lesern dieser Zeitung zum Weihnachtsfest und für das neue Jahr.

Wir machen den Weg frei

Volksbank Dessau-Anhalt eG



Die besten Wünsche zum Weihnachtsfest



VON HERZEN FROHE FESTTAGE!
FÜR IHR VERTRAUEN IM ALTEN JAHR:
EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!
FÜR DAS NEUE JAHR:
GESUNDHEIT, GLÜCK UND ERFOLG!

DIE JOHANNITER
KREISVERBAND DESSAU



2598/10/51-04



Ein frohes Fest
und guten Rutsch

wünschen wir auf diesem Wege allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

Baumpflege und Pflasterservice
Gartenbauingenieur
Kai Spreer

Glebelweg 13 • 06846 Dessau
Tel. 0340/616112



2598/10/51-04

Allen unseren Mitgliedern, Freunden
und Förderern wünschen wir ein
besinnliches Weihnachtsfest und ein
gutes Jahr 2005

Behindertenverband Dessau e.V.

Radegaster Str. 1 • 06842 Dessau
Tel.: 0340/87 77 60



2598/10/51-04

Mit dem Dank
an unsere Kunden

für das in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen verbinden wir den Wunsch für ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Die Schaulade

GmbH

Ihr Fachgeschäft für Glas-, Porzellan & Geschenkartikel



2598/10/51-04



Wir danken
unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen
frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

L & S GmbH

Tel. (0340) 8 60 00 27 • Fax (0340) 8 60 00 29
HEIDESTRASSE 350 • 06849 DESSAU

2598/10/51-04



Ein frohes
Fest und einen
guten Rutsch!

Wir sagen „Danke“
für Ihr Vertrauen und die Kundentreue gegenüber unserem
Hause und freuen uns, Ihnen auch im nächsten Jahr hilfreich
zur Seite stehen zu können.

Diethardt Barthel

HEIZUNG-SANITÄR

Gohrauer Straße 40 • 06844 Dessau-Waldersee • Tel. 2 16 14 13

2598/10/51-04



Freude und Besinnlichkeit
für die Festtage,
Gesundheit, Glück und
Erfolg fürs neue Jahr

wünschen wir von Herzen
allen unseren Kunden, Freunden
und Bekannten.

KOBA
Bauunternehmen

**KoBa
Kochstedter Bauhof-GmbH**

Königendorfer Str. 32
06847 Dessau
Tel. 0340/517688

BAUNTERNEHMEN

2598/10/51-04

Kühne Senf unterstützt bedrohte Tierarten in Deutschland

Das Hamburger Unternehmen Carl Kühne KG unterstützt den WWF-Deutschland bei der Erhaltung bedrohter Tierarten. In diesem Jahr wurde ein konkretes Projekt des WWF ausgewählt der Schutz von Seehunden und Schweinswaken im Wattenmeer. Dafür hat Kühne ein spezielles Senf-Aktionsglas für seinen mittelscharfen Senf mit einem Aufdruck von Seehunden und Schweinswaken kreiert. Jedes verkaufte Senf-Aktionsglas hat seinen Teil zum Schutz der Meeressäuger im Wattenmeer beigetragen. So konnte sich der WWF in diesem Jahr über eine große Gold-Spende freuen. Marketing Managerin Christine Kruppa von Kühne überreichte dem Leiter der Abteilung Marketing des WWF-Deutschland, Olav Boumans, am 26.10.2004 einen Scheck in Höhe von € 58.400,00. Auch im nächsten Jahr setzt



man sich wieder gemeinsam für den Tierschutz ein. In 2005 wird das Nationalparkzentrum Königsstuhl Jasmund auf Rügen unterstützt. Dieses hat unter anderem den Erhalt und die Pflege des Seeadlers zum Ziel. Das nächste Senf-Aktionsglas wird daher mit Seeadler-Motiven gestaltet sein. Die bunten Gläser sind vor allem bei Kindern sehr beliebt. Die freuen sich, wenn sie demnächst einen ganzen „Zoo“ im Küchenschrank sehen haben. Mit dieser Aktion kann der Schutz der Tierwelt so einfach und „lecker“ sein.

Naturmedizin ist wirksam und verträglich Rückenschmerzen: Spezielles Teufelskrallenextrakt lindert Beschwerden

Viele kennen das – morgens nach dem Aufstehen, abends nach der Arbeit im Büro, im Haushalt oder im Garten tut der Rücken schon mal weh. Dabei handelt es sich meist um unspezifische Rückenschmerzen, die keine klaren Ursachen haben. Diese Schmerzen werden häufig schlimmer und halten auch mal über Tage und Wochen an. Es ist wichtig, etwas dagegen zu unternehmen, da die Schmerzen sonst chronisch werden können. Die Naturmedizin bietet auch hier eine gut verträgliche und wirksame Alternative: Der Spezialextrakt aus der Teufelskrallenwurzel in Allya® wirkt entzündungshemmend und schmerzlindernd und ist damit ideal bei Verschleißerscheinungen, beispielsweise an der Wirbelsäule oder den Gelenken. Ein weiteres Plus: Allya® ist



gut verträglich und rezeptfrei in Apotheken erhältlich. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite www.allya.de.

ALLYA® Tabletten. Wirkstoff: Teufelskrallenwurzel-Trochanterextrakt (4,4-5,0-1). Anwendungsgebiete: Zur unterstützenden Therapie bei Verschleißerscheinungen des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Pharmazeutische Präparate GmbH, 34313 Gießen

Zu Weihnachten: Geschmackvoll schenken – und zwei von 66 Flaschen Mariacron gewinnen!

Es ist Weihnachtszeit – Zeit um anderen eine besondere Freude zu bereiten. Zu den beliebtesten Überraschungen zählt in diesem Jahr der traditionsreiche Weinbrand Mariacron. Schon lange ist er ein willkommenes Weihnachtsgeschenk für die Familie, für gute Freunde oder auch Geschäftspartner!

Mariacron, der charaktervoll milde Weinbrand, vereint auf ideale Weise lange Tradition und Erfahrung. Seit 1894 widmet sich Mariacron der Pflege des großen Weinbrands, der sich durch sein reifes, weiniges Bukett und die unverwechselbare Geschmackskomponente auszeichnet. Meist als Digestif, manchmal auch ein-



fach zwischendurch aus Weinbrandgeschmackern bei Zimmertemperatur getrunken, entfaltet Mariacron seinen vollen Geschmack.

Spielen Sie mit: Gewinnen Sie zwei von 66 Flaschen edlen Weinbrand Mariacron, der Traditionsmarke seit 1894. Die Gewinnfrage lautet: Seit wann gibt es Mariacron? Schreiben Sie die Antwort mit vollständiger Adresse an: G&G Kundenservice Mariacron, Postfach 12 64, 65781 Hattersheim. Ein-schluss ist der 10. Januar 2005. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Schenken Sie Freude und gewinnen Sie den Weinbrand mit dem unverwechselbaren Geschmack! Mariacron wünscht frohe Weihnachten!

Das neue Rennfeeling mit SCX-Digital System Autorennbahnen



„SCX Digital System Rallye Set“

Was bisher technisch unmöglich war, ist nun Stand der Technik. Bis zu sechs Fahrzeuge können jetzt auf einer 2-spurigen Bahn Rennen fahren. Gemeinsam mit anderen eine Spur nutzen, überholen und um den Sieg fahren ist mit dem revolutionären Digital System von Tamiya pures Fahrvergnügen. Ein Speicherbaustein im Fahrzeug regelt alles digital. Die Bahnen sind einfach zu montieren und benötigen wenig Platz. Erhältlich sind zwei Komplettsets. Infos unter: www.scxdigital.com

Weihnachtszeit ist Schlemmerzeit

Iberogast hilft, wenn der Genuss auf den Magen schlägt

Lebkuchen in der Adventszeit, süße Leckereien am Nikolaus-tag, der Weihnachtsbraten im Kreis der Familie und Sekt zu Silvester – Anlässe für ausgedehnte Schlemmerzeiten gibt es derzeit genug. Im Idealfall bleiben die kulinarischen Genüsse, abgesehen von den unerwünschten Kalorien, ohne Folgen. Doch vielen Menschen liegt der Festtagsschmaus wortwörtlich „schwer im Magen“.

In diesem Fall hilft Iberogast, der Klassiker unter den Magenmitteln, schnell und nachhaltig. Experten sprechen von einem Multi-Target-Prinzip: Iberogast geht gezielt viele Ursachen von Magenbeschwerden gleichzeitig an. Hauptbestandteil von Iberogast ist die Bittere Schleifenblume (Iberis amara), deren regulierende Wirkung auf die Magenmuskulatur in den letzten Jahrzehnten intensiv erforscht

wurde. Neben dieser außergewöhnlichen Heilpflanze enthält Iberogast acht weitere Pflan-



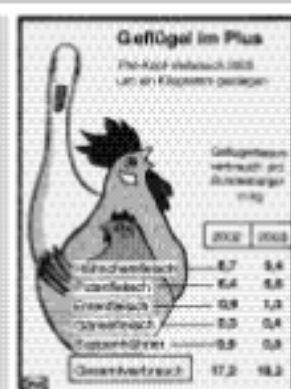
zenauszüge aus der Angelikawurzel, Kamillenblüten, Kammelfrüchten, Martendistel Früchten, Melissenblättern, Pfeffer-

minzblättern, Schöllkraut und der Süßholzwurzel.

Die Kombination dieser neun pflanzlichen Wirkstoffe ermöglicht die umfassende Wirkung. Iberogast regt einen schlaffen Magen an, beruhigt den verkrampten Magen, schützt die Schleimhaut vor überflüssiger Magensäure und wirkt anti-entzündlich. Millionen Menschen vertrauen seit über 40 Jahren auf Iberogast – und das nicht nur zur Weihnachtszeit. Weitere Informationen unter www.iberogast.info.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Iberogast®-Tinktur bei Magen-Darm-Erkrankungen. Enthält 31,0 Vol.-% Alkohol.

Stotgerwald Arzneimittelwerk GmbH, 64295 Darmstadt. Stand: 11/04



WVH - Die Verbraucher haben im vergangenen Jahr pro Kopf ein Kilogramm mehr Geflügelfleisch verbraucht als 2002. Nach Angaben der Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle (ZMP) lag der Pro-Kopf-Verbrauch von Geflügelfleisch bei 18,2 Kilogramm. Dabei war Hähnchenfleisch mit einem Plus von 700 Gramm auf 9,4 Kilogramm besonders beliebt.

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Auf ein Wort für die beste Kinderbetreuung

Allen Lesern wünscht die CDU-Stadtratsfraktion eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und friedliches Weihnachten und einen fröhlichen Jahreswechsel in ein gutes neues Jahr 2005!

Viele sprechen mich an und wünschen sich, dass es in der Politik weniger Streit gäbe, dass auch diese Kolumne keinen Parteienstreit transportiere ... Ich kann Ihnen diesen Gefallen leider nicht tun. Politik ist (oder sollte) letztlich die Suche nach dem besten Weg (für die betroffenen Menschen) sein und der lässt sich nur finden, wenn man verschiedene Wege miteinander vergleicht, mehr oder wenig heftig, aber letztlich ist das Streit.

Jetzt könnte ich diese Seite müheelos zu diesem Thema füllen, wäre vielleicht auch mal wichtig, heute aber geht es um ein anderes Thema - Die Förderung unserer Kinder.

Sachsen-Anhalt gewährleistet die Förderung von Kindern von der Geburt an bis zum 14. Lebensjahr in Krippen, Kindergärten und Horten. Der Bildungsauftrag kann konsequent umgesetzt werden. Sport und Vorschulförderung werden groß geschrieben. Alle betreuten Kinder haben Zugang zum Bildungsprogramm. Die Kinder besuchen Grundschulen mit verlässlichen Öffnungszeiten und finden im Hort liebevolle Aufnahme, Hausaufgabenunterstützung und Spielkameraden.

Das sind zum Beispiel gute Gründe für das moderne Kinderförderungsgesetz, das die CDU/FDP-Regierungskoalition geschaffen hat.

Das Landesverfassungsgericht Sachsen-Anhalts hat im November diesen Jahres Verfassungsbeschwerden von Eltern zum Kinderförderungsgesetz (KiFöG) für nicht begründet erklärt und abgewiesen. Der auf eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung ausgerichtete Rechtsanspruch im Kinderförderungsgesetz Sachsen-Anhalts sei verfassungsgemäß, urteilen die Verfassungsrichter.

Das Urteil bescheinigt der Landesregierung ausdrücklich, mit dem KiFöG die Balance von Familie und Beruf zu unterstützen und sieht in der Förderung von erwerbstätigen Eltern insofern keine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes.

Die Landesregierung steht dafür ein, dass die Kinderbetreuung in Sachsen-Anhalt auf qualitativ hohem Niveau für alle Eltern bezahlbar und damit

zukunftsicher bleibt.

Am 23. Januar 2005 findet ein Volksentscheid über den richtigen Weg in der Frage der zukünftigen Kinderbetreuung statt. Sie können mit Ihrer Stimme entscheiden,

- ob es in unserem Bundesland ein Zurück zum veralteten Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG) geben wird oder - ob das moderne Kinderförderungsgesetz (KiFöG) Bestand hat.

Fest steht schon jetzt, dass bei einem Erfolg des Volksentscheides die Kinder und Eltern die Verlierer sind, weil die Elternbeiträge auf Grund noch höherer geforderter Standards noch weiter ansteigen werden.

Die PDS u. a. hält dagegen und versucht wie schon so oft, die Tatsachen zu verdrehen, indem sie der sachsen-anhaltischen Regierung eine grobe Vernachlässigung der vorschulischen Bildung vorwirft.

Im Gegensatz dazu hat die OECD, die internationale Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, vor wenigen Tagen in einer Studie zur frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung den fünf neuen Bundesländer und insbesondere Sachsen-Anhalt eines der besten Kinderbetreuungssysteme der Welt lobend bescheinigt!

Bemerkenswert ist auch, dass die Bundesfamilienministerin Renate Schmidt (SPD) den alten Bundesländern einen Aufholprozess in der Kinderbetreuung bescheinigt hat, der bei dem heutigen Tempo 120 Jahre dauern würde, um auf unsere Standards zu kommen!

In keinem neuen und alten Bundesland gibt es diese vorbildliche Betreuungsgarantie wie bei uns in Sachsen-Anhalt.

Deshalb kommt man nach einer sachlichen Auseinandersetzung mit den Inhalten nur zu dem Schluss, zu dem auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister Sachsen-Anhalts im Städte- und Gemeindebund - und das Landesverfassungsgericht - gekommen sind, dass es keine Ungleichbehandlung der Kinder gibt, dass alle Kinder per Gesetz den Anspruch auf gute Bildung und Erziehung haben und noch höhere Standards nicht zu finanzieren seien.

Für eine gesicherte Zukunft unserer Kinder und der staatlichen Kinderbetreuung und für eine Zukunft der Sport-, Jugend-, Theater-, Musik-

schul- und Wirtschaftsförderung kann es nur ein klares NEIN beim Volksentscheid geben.

Weitere Gründe, um mit einem NEIN beim Volksentscheid deutlich zu machen sind, dass

1. Sachsen-Anhalt bundesweit das beste KiFöG hat und es dabei bleiben soll
2. die Förderung unserer Kinder mehr wert ist als bloße Betreuung
3. ein Zurück zur alten Regelung auch zu unvermeidbaren finanziellen Belastungen für die künftigen Generationen führen wird.

Staatliche Kinderbetreuung stellt eine Ergänzung der elterlichen Erziehungspflicht dar. Sie ist kein Ersatz! Dennoch garantiert Sachsen-Anhalt als einziges Bundesland in Deutschland einen Rechtsanspruch auf Betreuung für alle Kinder von Geburt an. Auch der Gleichheitsgrundsatz wird durch das KiFöG nicht verletzt.

Zu dem im KiFöG verankerten Bildungsprogramm haben alle Kinder in Sachsen-Anhalt Zugang.

Die für Kinder wichtigen pädagogischen Aktivitäten finden in den Kindergärten am Vormittag statt, und damit in einer Zeit, in der alle Kinder anwesend sein können.

Das mit dem KiFöG verankerte Bildungsprogramm bedenkt, dass der Umfang der frühkindlichen Bildung alters- und entwicklungsangemessen sein muss. Eine ganztägige Bildung würde Kinder im Vorschulalter überfordern.

Kinder brauchen vor allem ihre Eltern. Die eigenen Kinder zu fördern und zu bilden ist zuallererst Aufgabe der Eltern, wird aber durch qualitativ hochwertige Kinderförderung und -betreuung durch das Land unterstützt.

Eine Rückkehr zu den Regelungen des alten Kinderbetreuungsgesetzes führt flächendeckend zu einer Erhöhung der Elternbeiträge, denn die im Volksbegehren enthaltenen höheren Personalschlüssel würden zwangsläufig höhere Kosten verursachen.

Das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern wird nicht beschnitten. Die Eltern haben in Sachsen-Anhalt zu jeder Zeit die freie Wahl der Kindertageseinrichtung. (Das ist bundesgesetzlich einheitlich im SGB VIII geregelt.)

Wenn Eltern auf Grund sozialer Probleme nicht in der Lage sind ihre Kinder zu betreuen, gibt es Hilfen für Härtefälle, die nicht im neuen KiFöG gere-

gelt werden mussten, weil auch hier Bundesrecht greift.

Das KiFöG regelt auch einen Betreuungsanspruch für erwerbstätige Mütter im Mutterschutz. Bei Härtefällen greifen auch da bundesgesetzliche Regelungen, um eine angemessene Betreuung zu sichern.

Das KiFöG stellt die Finanzierung der Kinderbetreuung auf eine langfristig gesicherte Basis.

Wer beim Volksentscheid mit "JA" stimmt, der stimmt für die Abschaffung des modernen Bildungsauftrages.

Die Qualität der Betreuung behinderter Kinder hat sich durch das KiFöG nicht verändert. Der Betreuungsanspruch nach dem KiFöG wird zusätzlich zu einem Anspruch nach dem Bundessozialhilfegesetz gewährt. Der behinderten Kindern zustehende Betreuungs- und Förderungsanspruch liegt daher bei weit mehr als 5 Stunden täglich, auch wenn deren Eltern nicht erwerbstätig sind.

Gehen Sie am 23. Januar 2005 zur Volksabstimmung! Nehmen Sie Ihr demokratisches Abstimmungsrecht wahr und stimmen Sie aus all den genannten guten Gründen mit



NEIN,

damit unsere Kinder eine sichere Zukunft haben.

Das rät Ihnen Ihr

CDU-Fraktionsvorsitzender
Lothar Ehm

Stadtratsfraktion der CDU
Ferdinand-von-Schill-Str. 33
06844 Dessau

Tel.: 03 40 / 260 60 11
Fax: 03 40 / 260 60 20
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen. Mitarbeiterin der Fraktion ist Christel Schönfeld

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die Arbeitsmarktreformen - insbesondere die Grundsicherung für Arbeitssuchende - in Kraft getreten.

Mit dem bereits verabschiedeten SGB II werden Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zu einer fürsorgeorientierten Grundsicherung zusammengeführt. Dieser Systemwechsel wird weitreichende Konsequenzen für die Betroffenen haben. Noch nicht vergessen sind die Proteste und Demonstrationen gegen Hartz IV im August / September 2004 mit bis zu 5.000 Teilnehmern.

Trotz kleiner kosmetischer Eingriffe wird die Arbeitsmarktreform (Hartz IV), von einer faktisch großen Koalition, bestehend aus SPD, GRÜNE, CDU und FDP, im Vermittlungsausschuss vereinbart, für ca. 7.000 Dessauerinnen und Dessauer ab sofort umgesetzt.

Mit dem Beginn des Versandes der ersten Alg II-Leistungsbescheide hat Wirtschaftsminister Clement einen Ombudsrat berufen, der die Umsetzung von Hartz IV begleiten soll. Dem Rat gehören der frühere sächsische Ministerpräsident Kurt Biedenkopf (CDU), Ex-Familienministerin Christine Bergmann (SPD) sowie der ehemalige IG Chemie-Vorsitzende Hermann Rappe an. Aufgabe des Gremiums ist es, die Ein-

führung des Alg II zu begleiten, Schlussfolgerungen für die Weiterentwicklung der Regelungen zu ziehen und Empfehlungen zu geben. So kann der Rat z.B. die neuen Zumutbarkeitsregeln und die Regelungen zur Altersvorsorge oder zur Anrechnung von Partnereinkommen unter die Lupe nehmen. Der Ombudsrat besitzt keine rechtlichen Vollmachten. Aber er ist eine Anlaufstelle für wichtige Bürgerbeschwerden und eintretende Härtefälle.

Außerdem wird die Bundesregierung den Prozess der Hartz IV Umsetzung durch ein sogenanntes "Monitoring" begleiten.

Eine solch grundlegende Betrachtung sowohl der arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitischen Effekte als auch ihrer gesellschaftspolitischen Auswirkungen ist notwendig, um die Konsequenzen der Neuregelungen bewerten zu können.

Über das Ergebnis werden wir zeitnah berichten.

Unabhängig davon empfehlen wir allen Betroffenen, sich in den Anlauf- und Beratungsstellen zu den Bescheiden auch Rat zu holen.

Dies dürfte besonders bei den Antragsstellerinnen und Antragsstellern der Fall sein, deren Leistungen deutlich gekürzt worden sind, die

überhaupt keinen Anspruch mehr oder konkrete Fragen zum neuen Leistungsbescheid haben. Auch wir nehmen für Sie in einem ersten Schritt anhand eines einfachen Schemas eine rasche Plausibilitätskontrolle über die Richtigkeit des Bescheides vor (SPD-Fraktion Dessau, Ruf: 0340/2303301). Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 08.12.04 beschlossen, dass zur Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) zwischen der Stadt Dessau und der Agentur für Arbeit Dessau eine Arbeitsgemeinschaft gegründet wird.

Die bisherigen Eingliederungsbemühungen vom Arbeits- und Sozialamt für Langzeitarbeitslose weisen gleichermaßen Mängel auf. Nachhaltige berufliche Eingliederung ist weit mehr als die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit oder eine soziale Stabilisierung. Viel zu selten wird das Zusammenwirken von beruflichen, gesundheitlichen oder sozialen Problemlagen gesehen, die eine Eingliederung erschweren. Dies wird jedoch nur dann gelingen, wenn unterschiedliche Beratungselemente und das Angebot an aktivierenden Hilfen je nach Betroffenheit stärker differenziert und zugleich eine bessere Bündelung und Koordinierung der Aufgaben sichergestellt werden kann. Doch mit dieser Herkulesaufgabe ist eine Institution allein überfordert. Arbeitsagentur und Sozialamt bringen spezifische Kompetenzen ein, die es weiter zu entwickeln gilt.

Die Positive Wirkung einer besseren Kooperation wird um so größer sein, je eindeutiger ein Konsens darüber erhalten bzw. wieder hergestellt werden kann, das die Primärzuständigkeit für berufsbezogene Risiken der Arbeitslosigkeit bei der Agentur für Arbeit liegt und der Kommune in den ergänzenden sozialen und familienbezogenen Hilfen. Die Kooperationsverpflichtungen der Organisationsformen müssen sich am Ziel einer wirkungsvolleren Förderung der Betroffenen orientieren. Langzeitarbeitslose brauchen oftmals die Unterstützung von Arbeitsagentur und Sozialamt gleichermaßen. Ihre Angebote müssen besser vernetzt und die Hilfe aus einer Hand - ungeachtet personeller und finanzieller Besonderheiten - ermöglicht werden.

Die Arbeitsgemeinschaft "Jobcenter SGB II Dessau" ist beschlossene Sache, doch die Arbeit fängt erst jetzt so richtig an.

Udo Gebhardt

(In der nächsten Ausgabe informieren wir an dieser Stelle über Arbeitsmöglichkeiten/1-Euro-Jobs)

Liebe Dessauerinnen, liebe Dessauer,

ich wünsche Ihnen im Namen der SPD-Stadtratsfraktion ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

*Ihr
Ingolf Eichelberg
SPD-Fraktionsvorsitzender*

Kontakt:

SPD- Fraktion
Geschäftsstelle: Katrin Schiedewitz
Hans-Heinen-Str. 40
06844 Dessau
Tel: 0340-2303301, Fax: 0340-2303302
E-Mail: spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat:

PDS-Fraktion

Erfolgreiches Jahr für die Fraktion der PDS

Welche Impulse und Aktivitäten prägten die Kommunalpolitik der Fraktion im Jahr 2004?

Januar

Haushalt 2004

Der Haushalt 2004 wurde mit den Stimmen der PDS Fraktion beschlossen. Zur Konsolidierung des Haushaltes unterstützte die Fraktion eine Reduzierung der Arbeitszeit der städtischen Angestellten auf eine 35-Std.-Woche. Maßstab für diese Maßnahme bildete die Prämisse, keine Reduzierung der Arbeitszeit ohne eine Aufgabenreduzierung. Trotz ständiger Kritik seitens der Fraktion liegt bis zum heutigen Tag kein Personalkonzept der Verwaltung vor.

Stadtteilbeiräte

Die Fraktion legt ihr Konzept zur Änderung der Hauptsatzung für die Bildung von Stadtteilbeiräten vor.

Ziel ist es, nicht nur in den Ortschaften Bürgervertretungen (Ortschaftsrat) zu besitzen, sondern auch im innerstädtischen Bereich die Rechte der Einwohner bei der Mitbestimmung und Mitgestaltung des Wohnumfeldes zu stärken

Februar

Bürgerbegehren erfolgreich beendet!

Aufbauend auf eine erfolgreiche Unterschriftensammlung seit den Monaten Oktober 2003 bis Januar 2004 zum Bürgerbegehren für den Erhalt der DVV/Stadtwerke als einen 100%-igen Kommunalbetrieb setzte das Personenbündnis mit den Mitgliedern der Fraktion die erfolgreiche Arbeit an den Informationsständen und bei der Durchsetzung der Standpunkte zur Eigentumsfrage in den Ausschüssen und im Stadtrat fort. Am 13. Februar beendet das Personenbündnis mit erreichten 8001 Unterschriften erfolgreich zum ersten Mal in der Geschichte Sachsen-Anhalts die Unterschriftensammlung als Voraussetzung zur Durchführung eines Bürgerentscheides.

März

Bürgerbegehren

Der Hauptausschuss empfahl am 16.03.2004 dem Stadtrat, nach Prüfung der Verwaltung einen Bürgerentscheid am 13.06.2004 durchzuführen.

Sicherheitspartnerschaft

Nach jüngsten Ausschreitungen zwi-

schen rechtsextremen und linken Jugendlichen veranlasste die Fraktion, eine Wiederbelebung der Sicherheitspartnerschaft vorzunehmen. Am 16.03.2004 empfahl der Hauptausschuss die Aktivierung des Bündnisses mit einer halbjährlichen Berichterstattung über die Sicherheitslage in der Stadt

Änderung der Hauptsatzung § 14 (Ortschaftsratsverfassung)

Das Ziel der Fraktion, die Mitwirkung von Bürgern in den Ortschaftsräten aufzustocken, scheiterte an der Landeswahlgesetzgebung. Die Fraktion beschloss, bei einer Überarbeitung der Hauptsatzung nach der Kommunalwahl eine Stärkung der Ortschaftsräte erneut einzubringen.

April

Bürgerentscheid

Unter dem Motto "Das sind meine Stadtwerke" ruft die Fraktion alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt auf, bei der Stimmenabgabe mit einem eindeutigen "Ja" für den Erhalt der Stadtwerke als kommunaler Eigenbetrieb mit beizutragen.

Osterfest für die Kinder

Die Mitglieder der Fraktion veranstalteten im Stadtpark am Ostermontag ein Eiersuchen mit anschließender Tombola. 300 Ostereier und 50 Preise (Plüschtiere, Videospiele, Bücher u.a.) nahmen die sehr zahlreich gekommenen Kinder in Empfang.

Mai

Fraktion vor Ort

Nach eingehender Beratung zur Dessauer Schullandschaft und einer Konsultation mit dem Schulamtsleiter zur Schulpolitik in den nächsten Jahren beschloss die Fraktion, für die zu treffenden politischen Entscheidungen einzelne Grund- und Sekundarschulen sowie die Gymnasien aufzusuchen. Die vorgefundenen Bildungskonzepte, Probleme in der Erziehungsarbeit und der bauliche Zustand der Schuleinrichtung wurden mit der Schulverwaltung zur Findung von Lösungswegen diskutiert.

Juni

Kommunalwahl 2004

Der mit Erfolg geführte Wahlkampf, das Wahlergebnis und die daraus resultierenden neuen Anforderungen an die Arbeit der Fraktion sowie der großartige Erfolg des Bürgerentscheides (88,8 % der Dessauer Bürger entschieden sich für einen 100%-igen Verbleib der Stadtwerke als kommunales Eigentum), bestimmten die Aktivitäten im Monat Juni.

Juli und August

"Hartz IV"

Nach der Konsolidierung der Fraktion und des Eintritts in die parlamentarische Sommerpause wurde die Fraktionsarbeit noch stärker auf das Engagement beim Protest gegen die Gesetze von "HartzIV" gelenkt. Unter dem Motto "Klarer Kopf mit Herz, gegen unsoziales Handeln" organisierte die Fraktion mit ihren zur Verfügung stehenden Möglichkeiten die Hilfe für die von "Hartz IV" Betroffenen (Besuch von Lehrgängen, Studium von Gesetzesunterlagen). Alle Fraktionsmitglieder sprachen sich für die Abschaffung der unsozialen Gesetzgebung aus und bekamen sich für die Bildung einer Begleitagentur, um Betroffene persönlich helfen zu können.

September

"Hartz IV"

Wir lassen betroffene Dessauer nicht im Stich!

Am 15. 09.2004 brachte die PDS-Fraktion einen Beschlussantrag in den Stadtrat ein, der die Bildung eines zeitweiligen Ausschusses "Hartz IV" vorsah. Dieser Antrag fand keine Mehrheit. Wir wollten sichern, dass bei der Umsetzung der Gesetze von "Hartz IV" der Stadtrat Kontrolle ausübt über die Arbeit der Ämter.

Gesichert werden sollte ein koordiniertes Ringen der städtischen Betriebe und Einrichtungen bei der Versorgung mit Wohnraum, Strom, Wasser usw. sowie der kostengünstige Zugang zu den kulturellen Einrichtungen der Stadt.

Gebietsreform

Auftakt für einen Einwohnerantrag zur Fusion der Städte Dessau und Roßlau am 24.09.2004 auf der Mitte der Elbbrücke

Durch Initiative der Fraktion, gemeinsam mit Mitgliedern der im Stadtrat von Dessau und Roßlau vertretenen Parteien und Wählervereinigungen, sowie weiteren Bürgern beider Städte wurde ein Personenbündnis gebildet, das um eine Stärkung der Region Anhalt mit einer kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau ringt.

Oktober

Personenbündnis "Zukunftsregion Anhalt"

Mitglieder des Personenbündnisses beginnen mit der öffentlichen Sammlung von Unterstützerunterschriften für eine Fusion von Dessau und Roßlau. Verhandlungen beider Hauptausschüsse tragen zur weiteren Wegbereitung einer Fusion bei.

"Hartz IV" - Bildung einer Arge mit oder ohne Beirat?

Die Fraktion trat für die Bildung eines Beirates ein. Solch ein beratenes Gremium würde es ermöglichen, durch Personen mit großem Sachverstand der ARGE bei Entscheidungen bei der Gestaltung von Arbeitsgelegenheiten, Kosten der Unterkunft, zumutbarer Wohnraum u. a. m. beratend zur Seite zu stehen. Dieser Beschlussantrag fand im Stadtrat keine Mehrheit.

November

"Hartz IV"

Die Fraktion erarbeitete gemeinsam mit anderen Fraktionen 3 Beschlussvorlagen zur Bewältigung der Probleme von "Hartz IV". Hierbei geht es vor allem um ein kommunales Beschäftigungsprogramm und um die Sicherung von Eingliederungsleistungen entsprechend dem SGB II und SGB XII. Hauptgegenstand ist es, eine engere Zusammenarbeit zwischen der Agentur für Arbeit, der Stadtverwaltung, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen, Verbänden und dem Stadtrat zu erreichen.

Dezember

Fraktion vor Ort

Besuch von Jugendeinrichtungen

In Vorbereitung der Beratung des Jugendhilfeausschusses zu haushaltspolitischen Entscheidungen besuchten die Mitglieder der Fraktion die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen der Stadt. Ziel war es, die momentanen Inhalte der Clubs aufzunehmen, die unterschiedlichen Angebote für die Jugendlichen zu analysieren, den Auslastungsgrad und die personelle Besetzung festzustellen sowie die Meinungen von Jugendlichen zu der Einrichtung aufzunehmen.

Termine, Informationen

Fraktionssitzung

10.01.2005, 18.30 Uhr
Geschäftsstelle der Fraktion
Alte Mildenseer Straße 17

Thema:

- Arbeitsplan 2005
- Fusion Dessau-Roßlau

Fraktionssitzung

24.01.2005, 18.30 Uhr
Geschäftsstelle der Fraktion

Thema:

- Vorbereitung der Stadtratssitzung

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, in wenigen Monaten wird das Umweltbundesamt (UBA) aus Berlin nach Dessau umziehen und hier seine Arbeit aufnehmen. Abgesehen von dem sehr gelungenen Neubau, der schon heute einen wichtigen Anziehungspunkt darstellt, kann und sollte der Umzug des UBA wichtige Impulse für die weitere Entwicklung der Stadt setzen.

Traditionelle Innovation - Gartenreich, Bauhaus und Junkers

In Dessau wurden schon in der Vergangenheit Entwicklungen auf den Weg gebracht, die für die Stadt, die Region und teilweise sogar weltweite Auswirkungen hatten. So stand das Gartenreich des Fürsten Franz bereits im 18. Jahrhundert für ein weltoffenes liberales Fürstentum, das aufgeklärte Gelehrte aus ganz Europa anzog. Der Fürst brach mit der Tradition des Militarismus und investierte statt dessen in Kunst, Aufklärung und die progressive Gestaltung seines Fürstentums.

Auch industriegeschichtlich ist Dessau bedeutsam: Nach Berlin wurde hier das zweite Elektrizitätswerk des deutschen Reiches eröffnet, die "Deutsche Continental Gasgesellschaft" würde nach heutigen Maßstäben als "Global Player" bezeichnet. In diesem Umfeld experimentierte der Ingenieur Hugo Junkers in alle Richtungen. Aus einer seiner zahlreichen Erfindungen ging das erste Ganzmetallflugzeug der Welt hervor. Für viele ist dessen Weiterentwicklung, die Ju 52, das bis heute erfolgreichste Flugzeug der Welt. Das von den Nazis aus Weimar vertriebene Bauhaus zog in den zwanziger Jahren die künstlerische Avantgarde des 20. Jahrhunderts nach Dessau, im Freundeskreis des Bauhauses saß u.a. Albert Einstein.

Auch nach dem Krieg behält Dessau seine hohe Bedeutung: Innovative Bauvorhaben wurden vorab in Dessau getestet, die Y-Häuser und die Scheibe Nord zeugen noch heute davon. An deren Westfassade wurde bis zur Mitte der neunziger Jahre auf die "Kühlwaggons - aus Dessau in die ganze Welt", ein weiteres Produkt der Stadt, verwiesen.

Mit der Wende verblasste der Stern Dessaus zunächst: Die großen Industriebetriebe wurden abgewickelt oder arbeiten nur noch mit einem Bruchteil ihrer früheren Belegschaft. Noch immer künden innerstädtische Brachen von

den unbewältigten Problemen der Stadt: Der Horten-Standort harret wie der Kristallpalast oder das Quartier an der Langen Gasse einer Entwicklung, die dieser Stadt würdig ist.

Umweltbundesamt in Dessau

Hier kann und muss das Umweltbundesamt als Katalysator für weitere Entwicklungen wirken: Im Umfeld des UBA sollte die Dessauer Wirtschaft auf Umwelttechnologien und die Stadt zum Wissenschaftsstandort ausgerichtet werden. Die Hoffnung auf den Großinvestor, der Tausende von Arbeitsplätzen schafft, hat sich nicht erfüllt. Noch fehlt hier hingegen ein Klima, das kleine innovative und zukunftsgerichtete Unternehmen nach Dessau zieht. Unabhängig von jeder parteipolitischen Argumentation kann hier die Zukunft liegen, immerhin stellen schon heute Umwelttechnologien den am stärksten boomenden Markt dar.

Dessau - Umweltstadt des Ostens?

Eigentlich ist Dessau dafür bereits gerüstet: So werden bei in Dessau Masten und Getriebe für Windkraftanlagen gefertigt und eine Anlage entwickelt, mit der in Entwicklungsländern Flusswasser zu Trinkwasser aufbereitet werden kann. Es sei daran erinnert, dass Dessau schon in den siebziger Jahren die fahrradreichste Stadt Europas nach Kopenhagen war.

Die "Bauhausstadt im Gartenreich" zur Stadt des Umweltbundesamtes weiterentwickeln

Die Ansiedlung des UBA kann für Dessau eine Entwicklung bedeuten, die das Bauhaus oder Junkers in den zwanziger Jahren hatte: Diese kann jedoch nur gelingen, wenn das Umweltbundesamt nicht als Fremdkörper gesehen wird. Ein Beispiel, wie es nicht laufen darf, ist die Fachhochschule. Sie hat zwar mittlerweile über 1000 Studenten, wird aber in der Stadt nicht wahrgenommen.

Erfolge im Westen und im Osten

Dass die Neuausrichtung von Städten gelingen kann, mögen folgende Beispiele belegen: In Aachen wurden im Umfeld der Hochschulen mittlerweile 14 (!) Technologie- und Gründerzentren eröffnet - das der Stadt Dessau ist 15 Jahre nach der Wende gerade mal im Bau.

Chemnitz, wie Dessau eine bedeutende Industriestadt der DDR und im Krieg ähnlich stark zerstört, hat nach

der Wende ganz bewusst zunächst in seine kulturellen Potentiale investiert, um so als moderne Industriestadt attraktiv zu werden. In Chemnitz wurde etwas ganz Neues angefangen, weil es mit dem Alten nicht weitergehen konnte. Auf Grund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung konkurrieren die Unternehmen trotz einer hohen Arbeitslosenquote mittlerweile um exzellente Fachkräfte, schon werden die Einwohner umworben, die Chemnitz verlassen hatten, weil damals die Arbeit fehlte. Chemnitz hat kein Umweltbundesamt, kein weltberühmtes Bauhaus und keine junge innovative Hochschule. Dessau verfügt über all diese Faktoren, über mehrheitlich hervorragend ausgebildete Fachkräfte und eine Tradition des Erneuerns und der Innovation.

Wenn sich diese Stadt auf ihre Werte besinnt und neue Entwicklungen zulässt, dann hat Dessau das Zeug, um zu einer attraktiven, weltoffenen und lebenswerten Stadt aufzusteigen.

Thomas Busch

Vereine stellen sich vor - teilAuto Dessau: Mit uns fahren sie besser!

Sie erledigen Ihre Wege zu Fuß, fahren mit dem Fahrrad und benutzen die öffentlichen Verkehrsmittel? Nur manchmal, manchmal brauchen Sie eben doch ein Auto. Sei es für den großen Wochenendeinkauf, für den unvorhergesehenen Termin außerhalb der Stadt, für einen Kurzbesuch, für einen Transport oder den Urlaub. Aber deshalb ein Auto kaufen? Immer mehr Menschen schätzen die wahren Kosten eines eigenen Pkw realistisch ein und entscheiden sich, auf das eigene Fahrzeug oder den Zweitwagen zu verzichten. Sie nutzen Car-Sharing, teilen sich also mit anderen Bürgern den teilAuto-Fuhrpark.

Car-Sharing ist sozial und nachhaltig. Das wird anerkannt. Wir sind stolz darauf, dass uns in diesem Jahr für unser Konzept und unser ehrenamtliches Engagement der Umweltpreis der Stadt Dessau verliehen wurde. Des Weiteren erhielt unser Angebot von der "Stiftung Warentest" die Testnote "Sehr gut".

teilAuto Dessau ist der Car-Sharing-Anbieter in Dessau. Wir sind ein wachsender Verein mit ausgeprägter Dynamik, eingebunden in ein europäisches Netzwerk. Wir sind Partner von teil-

Auto Halle, einem der größten Anbieter in Deutschland und Partner der Deutschen Bahn. Durch diese Verbindungen ist es unseren Nutzern möglich, nicht nur in Dessau, sondern in zahlreichen deutschen und europäischen Städten geteilte Autos zu fahren.

Mit teilAuto Dessau können Sie - Geld sparen. Für ein teilAuto zahlen Sie nur, wenn sie es wirklich brauchen. Läuft Ihr eigener Wagen weniger als 10.000 km im Jahr, fahren Sie mit einem vergleichbaren teilAuto billiger.

- die Umwelt schonen. Ein Teilauto ersetzt 6 private PKW. So tragen Sie zur Verringerung des motorisierten Individualverkehrs bei, schonen Ressourcen und verringern Emissionen. Dabei ist Car-Sharing ganz einfach. Als Mitglied können Sie die Fahrzeuge telefonisch oder im Internet rund um die Uhr buchen. Sie bestimmen, wie lange Sie fahren möchten, ob eine Stunde oder in den Urlaub. Einmal im Monat erhalten Sie eine Rechnung. Das war's dann. Ärger und Kosten mit Versicherungen, Kraftstoff und Werkstätten nimmt teilAuto Ihnen ab. Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie individuell, fair und kompetent.

Christian Schulze, Vorsitzender teilAuto Dessau e.V.

Kontakt: Tel. 220 10 59
dessau@teilauto.net
www.teilauto.net

www.dessau-alternativ.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de

Kontakt:

Bürgerliste/Die Grünen
Fraktion im Stadtrat
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau

Telefon 220 62 71
Fax 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Liebe Dessauer Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitglieder und Sympathisanten der Dessauer FDP,

auch wir, als Ihre Dessauer FDP, wünschen Ihnen ein gesundes neues Jahr in Frieden - miteinander, untereinander und auf allen Kontinenten.

Politisch beginnt dieses Jahr 2005 mit einem Paukenschlag: Am 23. Januar wird in Sachsen-Anhalt über eine Nachbesserung unseres Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen (KiFöG) abgestimmt, mit dem wir bereits weltweit und auch innerdeutsch an der Spitze

liegen. Wir werden allerdings nicht um Vorschläge gebeten, woher der Mehrbedarf von etwa 40 Mill. Euro genommen werden soll. Da das Land notwendigerweise diese Kosten weiterreichen wird, kommen die Kommunen in die Zwangslage, weitere Einsparungen bei den wenigen freiwilligen Aufgaben vorzunehmen, die ihnen noch verbleiben. Dabei handelt es sich stets um Projekte der Sport-, Kultur- oder Vereinsarbeit mit zum Teil großem sozialen Engagement.

Die Frage ist daher nicht nur, ob wir die Ganztagsbetreuung aller Kinder

wollen, sondern auch, zu welchem Opfer wir dafür bereit sind. Ist es einerseits die Entlastung von Eltern, kann es andererseits auch die Freizeitbeschäftigung von Kindern betreffen. Um Qualität geht es zunächst in beiden Fällen nicht.

Es darf daher nicht verwundern, dass sich die FDP mit einem deutlichen Nein zur Bürgerbefragung am 23. Januar 2005 auch in Dessau positioniert.

*Ihr Dr. Ulrich Plettner
Fraktionsvorsitzender*

**FDP-Fraktion im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fdp.dessau@web.de
Internet: <http://www.fdpdessau.de>

Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

2004 gingen in Deutschland viele Bürger gegen die Hartz IV- Beschlüsse auf die Straße. Das war ein abstoßendes Jahr für viele Bürger.

Viele Dinge waren Teil unseres Lebens. Sie prägen unsere Erinnerungen wie unseren Blick in die Zukunft.

Kinderschicksale erschütterten uns, Kanzler Schröder: Kinderschänder lebenslang wegsperren, aber im täglichen Leben sieht es anders aus. Täter haben mehr Rechte als ALG-II-Empfänger. Als Krönung bekommen

manche noch Freigang. Der Schutz des Kindes muss absoluten Vorrang haben, der Polizei müssen bei der Aufklärung nicht die Hände gebunden werden. Den Opfern müsste mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Am Ende des Jahres 2004 ist Deutschland in einer merkwürdigen Situation, so auch unsere Heimatstadt Dessau/Anhalt. Das Wirtschaftswachstum ist das schwächste, Arbeitslosigkeit und öffentliche Schulden steigen weiter.

Bei den Wahlen werden dem Volk Versprechungen gemacht, aber nur aus Machtgier.

Und als sei das alles nicht genug, wurden soziale Leistungen beschnitten, die Rente weiter gekürzt und die Ökosteuern auch dann nicht ausgesetzt, als die Ölpreise nach oben stiegen.

Der Bürger wartet täglich, dass die Medien berichten, dass auch die Politiker bei ihren Einkünften sparen. Diese werden von unseren Steuern bezahlt.

Es gibt viele Gesetze, die sofort in den Bundestag eingebracht werden könnten, aber man blockiert sie ganz bewusst. Ich erspare mir dieses zu nennen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Zu Weihnachten denkt man auch mal an die vergangenen Jahre zurück, gleichzeitig schaut man in die Zukunft, lassen Sie sich nicht entmutigen.

Mein Beitrag: Ich werde täglich sechs Stunden im Ehrenamt für Senioren und Kinder leisten, denn sie brauchen besondere Fürsorge. Gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2005

*Klaus Scholz
Parteiloser Stadtrat Freie Wähler*

Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend
Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen.

Ortschaftsbeirat Ziebigk/Siedlung in Gründung

Das Büro ist Montag bis Donnerstag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr und Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe.

Unsere Adresse lautet: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6 61 05 21

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2005 wünschen Ihnen und Ihren Familien die Stadträte, Ortschaftsbürgermeister und Mitglieder der Ortschaftsräte der Freien Wähler Dessau.

Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle:

Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05 19, Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de

Unser Büro ist Montag bis Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Aus dem Stadtrat: Pro Dessau

Liebe Dessauerinnen und Dessauer!

Die Wählergruppe Pro Dessau hatte in ihrem Wahlprogramm eine höhere Effektivität und Transparenz der Stadtratstätigkeit gefordert. Zu beiden Punkten konnte nunmehr unter intensiver inhaltlicher Mitwirkung der Fraktion Pro Dessau ein erster Schritt unternommen werden.

Voraussichtlich zur Sitzung des Stadtrates am 26.01.2005 werden zwei Beschlussvorlagen der Fraktionen des Stadtrates zur Änderung der Hauptsatzung zur Abstimmung stehen.

I.

Der bisherige Wirtschafts-, Planungs- und Bauausschuss wird in zwei Ausschüsse aufgegliedert werden, ohne dass ein zusätzlicher Ausschuss entsteht. Wie das geht? Zunächst war zum Einen Zielsetzung, der Wirtschafts- und Arbeitspolitik auf kommunalpolitischer Ebene ein stärkeres Gewicht zu verschaffen und die Ausschussarbeit der Gliederung der Ämter anzupassen, ohne Mehrbelastungen zu schaffen. Hier bot sich die Aufteilung des Wirtschafts-, Planungs- und Bauausschusses unter gleichzeitiger Verschmelzung des Umweltausschusses förmlich an. Hieraus sollen nun ein Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt sowie ein Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung entstehen.

Es werden so zwei Ausschüsse mit zukunftsweisender Prägung geschaffen.

Der Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt wird sich mit der Umsetzung der aktuellen förmlichen Stadtplanung auf Grundlage des Bau-rechtes einschließlich der notwendigen vergabe- und umweltrechtlichen Belange zu befassen haben. Er wird die Grundlagen künftiger Entwicklungen maßgeblich beeinflussen.

Die Aufgaben des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung werden im Bereich der Regionalentwicklung noch wesentlich erweitert. Die Ausschussmitglieder werden sich in erster Linie mit den Fragen einer Wirtschafts- und Ansiedlungspolitik zu befassen haben und damit mit den Rahmenbedingungen für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Wie aktuelle Studien zeigen, leben gerade auch junge Mitmenschen gern

in unserer Stadt. Allein fehlende Ausbildungs- und Arbeitsplätze veranlassen jährlich ca. 35 % der Schulabgänger dazu, aus Dessau wegzugehen. Dies gilt es zu ändern! Dazu soll auch der neue Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung beitragen.

Weiter soll der Ausschuss im Bereich der Stadt- und Regionalentwicklung die Entfaltung der Stadt auf gesellschaftlichem, wirtschaftlichem, kulturellem und ökologischem Gebiet steuern. Dabei ist problemorientiertes Entscheiden gefragt. Die positiven Entwicklungen eines Leitbildes unserer Stadt, z. B. durch die Dachmarke "Dessau - Raum für Ideen" und die hieraus geborenen ersten Initiativen gilt es auch aus dem politischen Raum heraus stärker zu unterstützen, um die Dessauer/innen stolz und auswärtige Gäste und Investoren neugierig auf unsere Stadt zu machen.

Leider waren von allen eingeladenen Fraktionen des Stadtrates zur Enthüllung der ersten Stele des neuen städtebaulichen Pfades "Werkstatt Dessau - Raum für Ideen" am Alten Schlachthof lediglich von zwei Stadtratsfraktionen Vertreter erschienen, um dieses Ergebnis, auf gutes Stadtmarketing orientierter Tätigkeit zu würdigen.

II.

Weiterhin soll durch eine weitere Änderung der Hauptsatzung der Stadt Dessau die Transparenz politischer Entscheidungsfindung gefördert werden.

Die bisherigen Sprecher und stellvertretenden Ausschussvorsitzenden werden stärker der Sacharbeit verpflichtet. Neben der Stärkung des Stadtrates durch erweiterte Kompetenzen der Sprecher, etwa bei der Erstellung der Tagesordnung, wird der Sprecher die Entscheidungsfindung in den Ausschüssen vor der Beschlussfassung im Stadtrat darstellend erläutern. Dadurch wird ergebnisorientierte Ausschussarbeit gefördert und parteipolitisches Taktieren relativiert.

Wir hoffen, dass sich die erhofften positiven Veränderungen alsbald deutlich erkennbar zeigen.

III.

Lassen Sie mich zudem noch ein weiteres Thema ansprechen. Die Fusion der Städte Dessau und Roßlau wurde

vielfach bereits angesprochen und diskutiert. Ich möchte die vielfachen Darstellungen nicht um eine weitere ergänzen. Mir ist nur eine Aussage wichtig. Zu dieser Fusion gibt es keine Alternative, wenn wir der Region das gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Niveau und den Städten Dessau und Roßlau sowie dem Umland ein kreisfreies Oberzentrum erhalten wollen.

Meine Bitte an jede Bürgerin und jeden Bürger in Dessau und Roßlau ist daher, sich mit dieser weichenstellenden Frage zu befassen, um den Entscheidungsprozess zu fördern. Alle dazu offenen Fragen wollen wir beantworten oder, wenn dies nicht möglich ist, die politische Diskussion mitnehmen, damit Sie als Bürgerinnen und Bürger an dieser zukunftsweisenden Entwicklung teilhaben können.

Die gesamte Fraktion Pro Dessau wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2005.

*Matthias Bönecke
Fraktionsvorsitzender*

Am 23.11.2004 fand ein Gespräch zur Problematik der Vergabe von Bauaufträgen im Fraktionsbüro in der Poststraße statt. Anwesend waren die Leiterin des Staatshochbauamtes, Frau Müller, der Vertreter der Kreishandwerkerschaft, Herr Schönau, sowie die Mitglieder von Pro Dessau Herr Böhler und Herr Möbius. In einem zwanglosen Gespräch wurden die Möglichkeiten und Grenzen des Vergaberechts erläutert. Die vom Gesetzgeber vorgegebenen Bedingungen regeln ausführlich und bedingungslos die Modalitäten, nach welchen die Bauvergabe zu erfolgen hat. Ein verstärkter Formalismus ist hierbei unübersehbar. Dies ist jedoch auch dem Ziel geschuldet, durch exakte Vorgaben und Rahmenbedingungen die Möglichkeiten der Schwarzarbeit und Unterbezahlung in der Baubranche einzudämmen. Bei der Ausgrenzung der sogenannten "Schwarzen Schafe" in der Branche sind auch die Erfolge der Berufsverbände in den eigenen Reihen der Bauwirtschaft wohl eher unzureichend. Verschärft wird die Situation durch den allgemeinen Umfang der durchgeführten Baumaßnahmen. Die wirklich durchgeführten Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen

stehen hinter dem Bedarf weit zurück. Die bereitstehenden Mittel sind nicht nur auf kommunaler Ebene so stark begrenzt, dass jede überhaupt durchzuführende Baumaßnahme, gleich welcher Größe, so intensiv umworden wird, dass die Zahl der Verlierer immer größer wird, denn nur ein Baubetrieb kann den Auftrag erhalten. Ob unter diesen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein freier Wettbewerb überhaupt noch Sieger kennt ist fraglich. Eine wichtige Möglichkeit, die regional ansässigen Betriebe verstärkt zu berücksichtigen, sind beschränkte Ausschreibungen für die Objekte, wo sich die Möglichkeit rechtlich dafür anbietet. In diesen Fällen sind die Grenzen der zu berücksichtigenden Region nicht feststellbar. Berücksichtigt man hierbei nur einseitig alt ansässige Betriebe, gibt man neu ansässigen innovativen Mitbewerbern keine Chance.

Das Thema ist sicherlich so alt wie die Marktwirtschaft selbst und ist nur dann zu lösen, wenn Aufträge im Überfluss vorhanden sind. Von diesem Wunschenken kann man sich jedoch getrost verabschieden.

Was bleibt ist ein möglichst fairer Wettkampf, mit Siegern, die im Sieg auch den Erfolg haben und Verlierern, die auf die nächste Chance warten können, um dann erfolgreich zu sein. Die Starter im 100 m - Lauf sind keine Feinde sondern Konkurrenten um den Sieg. Nur wenn alle Beteiligten um die Problematik wissen, kann ein Fair Play für erträgliche Wettbewerbsbedingungen sorgen. In diesem Sinne ist positives Denken weiter gefragt.

*Dr. Gert Möbius
Sprecher Pro Dessau*

**Pro Dessau
Geschäftsstelle
Poststraße 6
06844 Dessau
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Anhaltisches Theater

Konzerte im Monat Januar

Am ersten Tag des neuen Jahres erklingt im Anhaltischen Theater noch einmal, wie bereits am Silvesterabend, Beethovens Neunte Sinfonie mit Schlusschor über Schillers Ode "An die Freude". Die Aufführung beginnt um 17 Uhr. GMD Golo Berg dirigiert die Anhaltische Philharmonie sowie die Damen und Herren des Opernchores (Einstudierung: Markus Oppeneiger). Die vier Solopartien sind besetzt mit Iordanka Derilova, Rebecca Martin, Jörg Brückner und Rainer Büsching. Schon am 6. und 7. Januar, jeweils 19.30 Uhr, steht dann das 4. Sinfoniekonzert der Anhaltischen Philharmonie auf dem Spielplan. Der junge bulgarische Pianist Julian Gorus, 2003 Gewinner des Bremer Klavierwettbewerbs und des Franz-Liszt-Wettbewerbs in Weimar, spielt das berühmte 5. Klavierkonzert Es-Dur von Lud-

wig van Beethoven. Im zweiten Teil des Konzertabends folgt die 11. Sinfonie von Dmitri Schostakowitsch, die der Komponist 1957 schrieb und die den Titel "Das Jahr 1905" trägt. Die vier Sätze dieser groß angelegten Sinfonie erinnern jedoch nicht nur an die Ereignisse der russischen Revolution von 1905, wie z.B. an den Petersburger "Blutsonntag" am 9. Januar 1905, sondern beziehen sich sehr deutlich auch auf Schostakowitschs Gegenwart von 1957, als die blutige Niederschlagung des Ungarn-Aufstandes 1956 noch in lebhafter Erinnerung war. Die 11. Sinfonie, die zu den beeindruckendsten Werken Schostakowitschs zählt, erklang in Dessau 1970 unter Prof. Heinz Röttger zum ersten und bisher einzigen Mal. 2005 steht Golo Berg am Dirigentenpult der Anhaltischen Philharmonie. Die Kon-

zerteinführung findet wie gewohnt jeweils 18.30 Uhr im Foyer statt, die öffentliche Generalprobe wegen des Feiertages am Donnerstag jedoch bereits am Mittwochabend ab 19 Uhr. Zum 3. Kammerkonzert laden Beate Ann-Neumann (Flöte), Harald Georgi (Violoncello) und Markus L. Frank (Klavier) am 15. Januar 2005, 15.30 Uhr ins Dessauer Schloss Georgium ein. Ihr reizvolles Programm umfasst ein Trio der französischen Romantikerin Louise Farrenc, Stücke von Max Bruch und des Flötenvirtuosen Philippe Gaubert sowie ein Trio von Bohuslav Martinu. Zu einer schönen Tradition haben sich in den letzten Jahren die Konzerte anlässlich des Neujahrsempfangs des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau entwickelt. Am 16. Januar 2005 ist es wieder einmal soweit. Im Anschluss an die Reden beginnt um 18 Uhr im

Anhaltischen Theater ein spanisches Neujahrskonzert mit dem Motto "Eviva Espana". Unter der Leitung von GMD Golo Berg spielt die Anhaltische Philharmonie Werke von Johann Strauß (Vater und Sohn), Emile Waldteufel und Siegfried Bethmann sowie populäre spanische Weisen wie "Granada" oder "Valencia". Mit von der Partie sind die Sänger Sabine Noack, Jörg Brückner und Kostadin Arguirov sowie die Jugend-Big-Band Anhalt, die dem Publikum an diesem Abend ebenfalls spanisch vorkommen wird. Ein interessantes und nicht alltägliches Programm erwartet die Gäste, die am 23. Januar morgens 10.30 Uhr die Marienkirche aufsuchen. Im "Familienkonzert" des Anhaltischen Kammermusikvereins musizieren Mitglieder des Vereins gemeinsam mit ihren Töchtern und Söhnen.

Premiere im ATD

„Die Räuber“ von Friedrich Schiller

Friedrich Schiller ließ sich zu dieser Geschichte über den Adeligen mit den beiden ungleichen Söhnen von Christian Friedrich Daniel Schubarts Erzählung "Zur Geschichte des menschlichen Herzens" (1775) anregen.

Als Karl, der Erstgeborene, die Geschäfte der feudalen Familie betreiben will, wird er durch Franz, dem Zweitgeborenen, beim Vater durch gefälschte Briefe ins Unrecht gesetzt. Karl wird aus beleidigter Ehre Räuber, die Privaterbitterung gegen einen

"unzärtlichen Vater" lässt ihn öffentlich tätig werden und für eine Republik kämpfen "gegen die Rom und Sparta Nonnenklöster sein werden." Seine Verletzung und sein tiefer Zweifel an der Gesellschaft machen ihn zum Anführer einer Bande, die die Sache der Gerechtigkeit verfechten soll.

Doch die terroristischen Mittel diskreditieren zunehmend das Ziel. Am Ende wird Karl klar, dass er sich aufgrund seines Schwurs nie von der

Bande trennen können. Er ersticht seine Braut Amalia. Mit dem Ruf "Ich stelle mich der Justiz" stürmt er davon. Giuseppe Verdi inspirierte das Schillersche Drama zu einer seiner eindrucksvollsten frühen Opern.

Uraufgeführt das Melodrama tragico in vier Akten von Giuseppe Verdi mit dem Originaltitel "I masnadieri" 1847 in London. Das Libretto schrieb Andrea Maffei nach dem Schauspiel "Die Räuber" (1780) von Friedrich Schiller. Die deutsche Textfassung für

die Dessauer Inszenierung erarbeitete Johannes Felsenstein. Mit dieser Produktion setzt das Anhaltische Theater seinen mit "Don Karlos" und "Johanna d'Arc" begonnenen Verdi-Schiller-Zyklus fort.

Musikalische Leitung: Golo Berg - Inszenierung: Johannes Felsenstein
Ausstattung: Stefan Rieckhoff - Dramaturgie: Udo Salzbrenner
Premiere:

29. Januar 2005, 19.30 Uhr im Großen Haus des Anhaltischen Theaters

Vielfältiges Programm

An den Feiertagen ins Theater

Vielfältig ist das Programm, mit dem das Anhaltische Theater Höhepunkte für die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel verspricht. Auf die kommenden Feiertage einstimmen kann man sich beim "Weihnachtlichen Konzert" am Donnerstag, 23. Dezember, ab 19.30 Uhr. Werke von Respighi, Vivaldi, Telemann und Bach stehen auf dem Programm. Es musiziert die Anhaltische Philharmonie zusammen mit Solisten und dem Kinderchor des Hauses.

Die aufregende Wartezeit auf die Bescherung können sich Kinder und ihre Eltern am Heiligabend vormittags verkürzen. Um 10.30 Uhr steht das diesjährige Weihnachtsmärchen "Die Schöne und das Tier" im Spielplan. "Don Karlos", die berühmte Oper von Giuseppe Verdi nach dem Drama von Schiller, geht am ersten Feiertag ab 17 Uhr über die Bühne. Am zweiten Feiertag wird ebenfalls ein bekanntes Werk gezeigt. Die komische Oper "Der Barbier von Sevilla" von Gioachino

Rossini beginnt ebenfalls um 17 Uhr. Am selben Tag kann man sich im Studio ab 20 Uhr bei der Komödie "Das Pflichtmandat" von John Mortimer unterhalten.

Am Mittwoch, 29. Dezember, lädt um 19.30 Uhr "Frau Luna" von Paul Lincke mit Berliner Herz und Schnauze zum Operettenvergnügen ein.

Am Silvestertag um 16 und 19.30 Uhr und Neujahr um 17 Uhr erklingt die 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven als Konzert zum Jahreswechsel.

Einen märchenhaften Nachmittag für Jung und Alt verspricht am Sonntag, 2. Januar, das Musical "Der Zauberer von Oz", das um 15 Uhr beginnt.

Für alle genannten Vorstellungen gibt es noch Karten an den Theaterkassen. Eine gute Idee, sich selber schöne Stunden zu gönnen - oder auch anderen ein Geschenk zu machen.

Telefonische Bestellungen werden unter der Tel.-Nr. 0340 - 24 00 258 oder 0340 - 25 11 333 entgegengenommen.

Kulturstiftung Dessau/Wörlitz

Ausstellung zeigt Spielzeug aus Urgroßmutter's Zeiten

Noch bis zum 9. Januar 2005 wird im Küchengebäude des Wörlitzer Schlosses die Ausstellung "Spielzeug aus Urgroßmutter's Zeiten – Die Welt des Kindes im 19. Jahrhundert" gezeigt. Ausgestellt werden historische Kinderbücher vom Ende des 18. bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts, die die damalige Alltags- und Lebenswelt der Kinder illustrieren. Hinzu kommen zahlreiche Kinderspielzeuge der Zeit, u.a. ein Dutzend Kaufläden mit vollständigem Inventar wie Schächtelchen, Flaschen, Schubladen. Technisch interessierte Besucher können sich an den ersten Modelleisen-

bahnen mit Zubehör erfreuen, die aus Weißblech gestanzt wurden. Abgerundet wird die Ausstellung mit Puppen, Teddybären und anderen Spiel-sachen.

Die Sammlerin Ingrid Schöneborn, gebürtig aus Leipzig, hat in Sonneberg/Thüringen Spielzeugdesign studiert und schon frühzeitig mit dem Sammeln begonnen. Heute lebt sie in der Nähe von Münster.

Die Ausstellung ist täglich außer montags von 11:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Am 24. und am 31. Dezember 2004 bleibt die Ausstellung geschlossen.

Buchtipps

„Mitteilungen des Vereins für Anhaltische Landeskunde“

Dieser Tage sind die „Mitteilungen des Vereins für Anhaltische Landeskunde“ im 13. Jahrgang (2004) erschienen. Vielerlei Autoren haben sich wieder interessanten Themen zugewandt, z.B. Lutz Reichhoff: Wasserlandschaften - Oberflächen- und Grundwasser im Raum Dessau, Ulla Jablo-

nowski: Die Krise der Herrschaft Anhalt um 1500, Karl Schmidt: Heinrich Berger - ein Coswiger Schüler in Übersee u.v.a.

Das 300 Seiten umfassende Jahrbuch, versehen mit vielen Farbbildungen, ist für 10 Euro in der Buchhandlung 7 Säulen erhältlich.

Regionalgeschichtliche Schriftenreihe

„Zwischen Wörlitz und Mosigkau“ ist neu erschienen

Die von der Stadt Dessau herausgegebene regionalgeschichtliche Schriftenreihe "Zwischen Wörlitz und Mosigkau" wird auch im Jahre 2004 mit drei Heften fortgesetzt. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde durch das Land Sachsen-Anhalt ein Druckkostenzuschuss gewährt.

Der angekündigte und vom Fachpublikum erwartete zweite Quellenband der Reihe "Von deutscher Frühklassik", der von Prof. Dr. Erhard Hirsch zusammengetragen und herausgegeben wird, konnte für dieses Jahr leider nicht vorbereitet werden. Erhard Hirsch, der fleißige Sammler und Kommentator dieses einzigartigen "Dessau-Wörlitz-Lesebuches", kam aufgrund anderer Verpflichtungen nicht zum rechtzeitigen Abschluss dieser arbeitsintensiven Arbeit. Er hat aber versprochen, dies für das kommende

Jahr nachzuholen, so dass die Quellenedition in der angekündigten Form in den kommenden Jahren mit insgesamt vier Bänden erscheinen kann.

Dafür erfolgt mit Heft 57 die Herausgabe des angekündigten Kolloquiumsbandes der Friedrich-Schneider-Ehrung der Stadt Dessau 2003. Die Herausgabe besorgte der Leiter des Stadtarchivs Dessau, Dr. Frank Kreißler. Dem Herausgeber gelang es, neben den Beiträgen der Referenten Dietrich Demus, Gotthard Franke, Ronald Müller, Sebastian Nickel, Ralf Wehner und Günter Ziegler, auch Linda Maria Koldau als Autorin für einen Beitrag über ein "Bonifacius-Libretto von Julius Schubring" zu gewinnen. Das Heft erscheint in dem Corporate Design der vorjährigen Schneider-Ehrung. Es umfasst 180 Seiten und kostet 9,90 Euro. Für die

Schwabehaus

Dreidimensionale Ansichten des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches

Stereo-Dia-Vorträge (3D) werden relativ selten angeboten. Wenn doch, dann sind es zumeist "Weltreisende", die ihre Zuhörer und Zuschauer mit Reiseberichten über ferne Länder informieren. Eine "Weltreise" zu Fuß, und das in drei Tagen, konnte man vor 200 Jahren in Wörlitz unternehmen. Sehen Sie in einem 3D-Dia-Vortrag das, was noch heute vom "Dessau-Wörlitzer Gartenreich" erlebbar ist. Nach einer kurzen Einführung in die 3D-Technik beginnt eine fotografische Reise ins Gartenreich.

Bildbände über das Gartenreich Dessau-Wörlitz gibt es wie Sand am Meer. Hubert Brinkel wird es aber in seinem außergewöhnlichen 3D-Dia-Vortrag dem Betrachter einmal ganz anders präsentieren.

Schwabehaus, Samstag, 15. Janu-

ar 2005, 17 Uhr "Das Dessau-Wörlitzer Gartenreich" und 20 Uhr "Die sächsische Schweiz mit der 3D-Kamera gesehen"



„Diana“ im Wörlitzer Park

Foto: Brinkel

Moses-Mendelssohn-Zentrum bleibt geschlossen

In der Zeit vom 22. Dezember 2004 bis zum 09. Januar 2005 bleibt das Moses-Mendelssohn-Zentrum im Mittelring 38 geschlossen.

Jahr abgeschlossen werden soll, aufmerksam gemacht werden. Das Heft umfasst 84 Seiten und kostet 6,50 Euro. Als Heft 59 erscheint das gedruckte Referat von Michael Rohrschneider "Johann Georg II. von Anhalt-Dessau - eine Gesamtwürdigung seiner Persönlichkeit und seines politischen Wirkens". Der Frühe Neuzeithistoriker Rohrschneider hielt im Jahre 2002 diesen viel beachteten Vortrag im Stadtarchiv.

Da seiner Zeit keine Planungen für eine angemessene Würdigung dieses Fürsten gab, ergab sich bald die Frage nach einer möglichen Veröffentlichung dieses Vortrages.

Nun hat der Autor eine überarbeitete Fassung seines Vortrages zur Verfügung gestellt. Das Heft umfasst 36 Seiten und ist für 3,40 Euro käuflich zu erwerben.

Freunde des Gartenreiches Dessau-Wörlitz gibt es dennoch etwas von Erhard Hirsch, denn als Heft 58 erscheinen die Dessau-Wörlitz Beiträge XII. Für diesen Sammelband schrieben die beiden bekannten Nestoren der Dessau-Wörlitz-Forschung Forschung, Prof. Erhard Hirsch und Dr. Harri Günther, je einen neuen Beitrag: Prof. Hirsch widmet sich in seinem Beitrag "Der Dessauer Lustgarten - Erdmannsdorffs heiterste(n) Schöpfung"; Dr. Harri Günther hat einen neuen Aufsatz über das "Luisium" verfasst. Abgerundet wird der Reigen der Fachaufsätze durch Klaus Voigtländers Beitrag "Admiral Nelson und Ehepaar Hamilton nächtigen auf ihrer Elbfahrt am 13./14. Oktober 1800 im anhaltischen Vockerode". Damit soll auf Fertigstellung der Restaurierung der Villa Hamilton, die im kommenden

Bauhaus-Bühne

Cristin Class auf Europa-Tournee

Konzert der Songpoetin Cristin Claas (Sängerin der Band l'arc six), Vorstellung ihrer CD „twilight“, 27. Januar 2005, 20 Uhr, Bauhaus-Bühne

Cristin Claas ist eine echte Neuentdeckung im kleinen Kreis wahrer Songpoeten. Sie singt nicht - sie erzählt! Und wenn sie dies tut, wird jedes Wort geradezu körperlich erfahrbar und jede kleine Geste von den Augen begierig aufgesogen. Ihre Musik schillert in tausend Farben, weil auch die Instrumente weit mehr sind als nur treue Gefährten der Stimme.

Dazu eine einzigartige Performance, getragen durch hinreißendes komödiantisches Talent.

Dies alles ergibt eine ganz und gar nicht gewöhnliche Mischung, welche alle Sinne im Handumdrehen verzaubert.

Sie werden hören,
Sie werden sehen,
Sie werden fühlen!
Cristin Claas - vocals
Christoph Reuter - piano, fender Rhodes, body percussion
Stephan Bormann - acoustic & electric guitars

Vitrine des Monats

Invasion aus der Wüste - Wanderheuschrecken

Ende November war es soweit - Millionen und Abermillionen gefräßiger Wanderheuschrecken starteten auf dem afrikanischen Kontinent und fielen über die Urlaubsinseln Fuerteventura und Lanzarote her. Über dem Atlantik verendete Tiere wurden in Massen an die Küste geschwemmt und mußten durch die Reinigungsbetriebe säckeweise eingesammelt und vernichtet werden. Ein Museumsmitarbeiter weilte zufällig im Urlaub auf Lanzarote und wurde so Zeuge des Beginns der Invasion.

Die Vitrine des Monats Januar im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau widmet sich aus gegebenem Anlaß dieser Geißel der Menschheit. Zwei Heuschreckenarten, die Europäische Wanderheuschrecke (*Locusta migratoria*) und die Wüstenheuschrecke (*Schistocerca*

gregaria), sind für die großen Heuschreckenschwärme der Vergangenheit verantwortlich. Sie können innerhalb von Minuten ganze Felder vernichten. Rund um die Sahara beheimatet, leben die seßhaften Formen beider Arten bei knappem Nahrungsangebot friedlich in ihren Biotopen. Beginnen die trockenen Gebiete nach üppigeren Regenfällen jedoch zu grünen und zu blühen, entwickeln sich die Heuschrecken zu einer großen Wanderform. Schwärme von mehreren Milliarden Exemplaren verlassen ihre Heimat und beginnen mit ihrer vernichtenden Arbeit.

In der Vitrine werden Originalexemplare der Wüstenheuschrecke gezeigt. Weiterhin wird über die zeitliche Ausbreitung der Wanderheuschrecken in diesem Jahr in Afrika, den Kanaren und Europa informiert.



Die Wüstenheuschrecke wird im Museum zu sehen sein.

Foto: Museum

Jugend-, Kultur- und Seniorenfreizeitstätte

Auch 2005 ist im „Krötenhof“ viel los

Verkehrserziehung im JKS

In der ersten Januarwoche bis zum 09. Januar 2005 bleibt die JKS Krötenhof geschlossen. Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet am Mittwoch, 26. Januar 05, 14:00 Uhr im Raum 3 statt.

Kinderfasching für Grundschul Kinder

"JKS - Helau" heißt es vom 24. - 28. Januar 2005. Das Haus in der Wasserstadt wird dann durch "Narrinesen" aus ganz Dessau besetzt sein. Das Treiben findet täglich in der Zeit von 9-11 Uhr statt (individuelle Zeitabsprachen für Schülergruppen möglich). Ob Faschingsdisco, lustige Spiele und verschiedene Programmeinlagen - viel gute Laune ist vorprogrammiert. Geöffnet hat auch das Kinderkaffee. Eintritt 2 Euro (inkl. eines Pfannkuchens). Tel. Anmeldung ist unter der Nummer 212506 möglich.

Kreatives Nähen

Mit Nadel und Faden, einigen Stoffresten und kleinen Accessoires kann man die schönsten Dinge zaubern! Wie das geht, zeigen wir Ihnen jeweils mitt-

wochs ab 10 Uhr.

Malen und Zeichnen

Unser Mal- und Zeichenzirkel sucht noch Mitglieder, die gern unter fachlicher Anleitung ihre Fähigkeiten verbessern wollen. Leute ab 8 bis 12 Jahre treffen sich immer montags in der Zeit von 16 - 18 Uhr.

Akrobatikgruppe sucht Einsteiger!

Die Akrobatikgruppe des JKS Krötenhof sucht wieder Nachwuchs. Angesprochen sind Mädchen im Alter ab 6 Jahren, die gern turnen, Spaß an Bewegung nach Musik haben und gelenkig sind. Die Anfängergruppe trainiert jeden Freitag in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Turnhalle Mariannenstraße. Wir freuen uns über neue Mitglieder.

Keramikkurse im JKS Krötenhof

Der Keramikurs für Kinder, jeden Montag ab 16 Uhr, sucht wieder Neueinsteiger. Für den Kurs der Erwachsenen, dieser findet ab Januar 2005 vierzehntägig statt, werden ebenfalls neue Mitglieder aufgenommen. Anmeldungen unter Telefon 212506.

Die vhs
Volkshochschulen

Volkshochschule
Dessau
Kurse Januar 2005

Gesellschaft/Kultur/Gestalten

Die Gouchemalererei	Di	11.01.2005	10:00 Uhr
Kreative Keramik	Di	11.01.2005	17:30 Uhr
Malerei für Fortgeschrittene	Mi	12.01.2005	17:30 Uhr
Porträt-Zeichnen und Malen nach Modell	Do	13.01.2005	17:00 Uhr
Tiffany für Anfänger und Fortgeschrittene	Mo	17.01.2005	17:00 Uhr
Einführung in die Grundlagen der Malerei	Di	26.01.2005	17:30 Uhr
Grundlagen der s/w-Fotografie	Mi	31.01.2005	17:15 Uhr

EDV

Kombikurse 10 Fingertastaturlinien/ Textverarbeitung	Mi	10.01.2005	17:30 Uhr
Internet für Einzelgänger	Mi	19.01.2005	16:45 Uhr
Computer für Einzelgänger	Mo	24.01.2005	16:45 Uhr
Tabellenkalkulation EXCEL Grundkurs	Do	27.01.2005	16:45 Uhr
Computer-Einzelgängerkurs für Jung und Alt (Miniartikler)	Mo-Fr	31.01.2005	8:30 Uhr
10-Fingertastaturlinien Ferienkurs (Winterferien)	Mo-Fr	31.01.2005	9:00 Uhr
		- 4.02.2005	- 4.02.2005

Gesundheit

Tai Ji und QiGong zum Kennenlernen	Mo	10.01.2005	18:30 Uhr
Training des Muskel- und Skelettsystems	Di	11.01.2005	18:30 Uhr
Tai Ji am Morgen	Do	13.01.2005	10:00 Uhr
Gedächtnistraining	Mo	17.01.2005	18:30 Uhr
Gymnastik und Stepp-Aerobic für Fortgeschrittene	Mo	17.01.2005	19:00 Uhr/ 20:00 Uhr
Tai Ji und QiGong-Grundkurs 2	Di	18.01.2005	10:00 Uhr

Spanisch

Englisch - A 1/4	Mi	12.01.2005	9:00 Uhr
Norwegisch - A 1/3	Do	13.01.2005	18:00 Uhr
Englisch - A 2/2	Mi	26.01.2005	11:00 Uhr

Weitere Kurse finden Sie in unserem neuen Programmheft! Ausleihe und Anmeldungen in der

VHS Dessau,
Schloßplatz 4 / 5
Tel.: 0340 / 2 40 05 52
Fax: 0340 / 2 40 05 53
E-Mail: vhs@dessau.de
Homepage: www.dessau.de/vhs

BERU - GESAMTIN - GESUNDHEIT - INFORMATIONEN - GEMEINSAM - NERKEN

Live-Diashow

Expedition auf einen der höchsten Berge der Erde



Wie fühlt man sich in der Todeszone, wenn der Sauerstoff in der Luft gerade noch zum Überleben reicht? Woran denken die Bergsteiger auf dem Gipfel? Acht sächsische Alpinisten sind aufgebrochen, um die Besteigung des Cho Oyo, des sechstöchsten Berges der Erde (8.201 m), zu versuchen. Sie wollen Antwort auf diese Fragen an einem der schönsten Achttausender des Himalaya. Die Faszination des Höhenbergsteigens ist aber nur ein Aspekt des spannenden Erlebnisberichtes von Expeditionsleiter Dr. Olaf Rieck. Die Zuschauer können die dramatische Rettung eines zu Tode erschöpften Bergsteigers genauso nacherleben wie die traumhafte Tour zu den heiligen Seen von Gosainkund am Beginn der zehnwöchigen Expedition. Ihr weiterer Weg führt die Bergsteiger dann durch den geheimnisvollen Süden Tibets. Foto: Lager in 6.800 m Höhe Marienkirche, 13. Januar 2005, 19.30 Uhr, Kartenvorverkauf in der Touristinformation; Erwachsene 8 Euro, ermäßigt 7 Euro

Anhaltische Gemäldegalerie

Gemälde und Graphiken von Johann Wilhelm Walkhoff (1789-1822)

Die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau hat von Frau Dr. Schulze-Walkhoff aus der Schweiz einer, Nachfahrin des in Gröbzig geborenen Malers Johann Wilhelm Walkhoff, eine großzügige Schenkung erhalten. Der künstlerische Nachlass des sehr begabten, aber leider früh verstorbenen Künstlers ist wegen der kurzen Lebenszeit ausgesprochen klein. In der ständigen Ausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie war bislang nur das Gemälde "Italienische Landschaft" zu bewundern, das jetzt durch ein zweites Gemälde "Golf von Neapel mit Vesuv" ergänzt wird.

Die Schenkung umfasst zudem noch vier Radierungen, die eine schöne Ergänzung zu den bisher in der Dessauer Sammlung vorhanden zwei Zeichnungen des Künstlers sind. Die Radierungen entstanden 1820, als Walkhoff Sizilien bereiste. Als Themen wählte er die dorischer Tempel bei Agrigento, die Ruinen von Selinunt und zwei Landschaften mit Blick

auf den Ätna.

Walkhoff als Vertreter der deutschen Landschaftsmalerei der Romantik steht im Gegensatz zu den Nazarenern. Die Grenzen der idealisierender Überhöhung hat er in seiner Malerei nie überschritten. Walkhoffs Talent wurde schon frühzeitig gefördert. Am 15. 12. 1789 als Sohn eines Predigers und Schulinspektors in Gröbzig geboren, besuchte Johann Wilhelm Walkhoff ab 1800 die Schule des Waisenhauses in Halle und danach die Hauptschule in Dessau. Zeichenunterricht erteilten ihm Carl Wilhelm Kolbe und Gustav Krägen.

Wie Walkhoffs Vater in seinen Lebenserinnerungen schrieb, kam der Sohn nach einem Theologiestudium 1810 in die Hauptschule als "Collaborator" (Gehilfe) und Kirchenkandidat zurück.

Von seinem Landesherren, dem Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau (1740 - 1817), erhielt Walkhoff 1815 ein Stipendium für

Schwabebaus

Ein Hörspiel einmal ganz anders erleben



Hörspiel „Die Menschenfabrik“ von Oska Panizza

Am Freitag, 28. Januar 2005, lädt der Eine Welt e.V. wieder zum einstündigen Hörspielabend im Schwabebaus ein.

Hinter der bereitwillig geöffneten Tür findet ein vor dem Unwetter Schutz suchender Wanderer einen Ort ungeahnten Schreckens, eine Fabrik, die Menschen herstellt.

Eine Groteske, die an Kafka, Huxley und Orwell erinnert und sich als Text von erschreckender Aktualität erweist. Musikalisch artistisch untermauert gilt die Produktion als künstlerischer Beitrag zur Gentechnikdebatte ohne den moralischen Zeigefinger.

Für behagliche Wärme wird mit dicken Decken, Liegen, einem kleinen Feuer und selbstverständlich mit heißen Getränken gesorgt.

Einlass ist ab 20.00 Uhr, Beginn ist 20.30 Uhr. Der Eintritt kostet 3 Euro. Kartenvorbestellungen bitte unter der Tel.-Nr. 0340/2303534

einen Studienaufenthalt nach Rom. Hier wurde er von den deutschen Künstlern aufgenommen, hatte enge Kontakte zu den Nazarenern, verkehrte u.a. mit dem Maler Adolff Senf, dem Legationsrat Koelle, dem Historiker Friedrich von Raumer. Auch Wilhelm Müller war zu Gast bei ihm.

Wie Carl Philipp Fohr (1795 - 1818), mit dem Walkhoff befreundet war, beendete er sein Leben 1822 durch den Freitod in Neapel. Das in Italien entstandene künstlerische Hauptwerk des nur 32 Jahre alt gewordenen Künstlers finden wir außerhalb Dessaus in der Sammlung Koelle der Universität Tübingen, den Kunstsammlungen Weimar und in Privatbesitz wieder. Um so erfreulicher ist der

Zuwachs durch die Schenkung. Während der Feiertage werden die Walkhoff'schen Arbeiten im Schloss Georgium ausgestellt.



Adolf Senf (1785-1863), Porträt J.W. Walkhoff Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

DONNERSTAG, 13.1.

Anhalt. Theater: 14.45 Theaterrestaurant: Kaffee im Salon+16.00 Frau Luna

Naturkundemuseum: 15.00 AG Kinder in Natur und Museum: Natur und Völker der Mongolei. Rundgang durch die Sonderausstellung "Von Sachsen-Anhalt in die Mongolei". Treffpunkt: Foyer der Museums

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+15.30 SHG Osteoporose III+16.45 SHG Osteoporose IV

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00 Skatnachmittag+15.00 Spiel- u. Malgruppe "KLECKS", Kinder der 1. u. 2. Klasse+15.00 Klöppeln + 15.30 Gitarrenunterricht+16.30 Keyboardschule+16.30 Probe "Simones Akrobatikgruppe"+17.00 Jugendtanzgruppe "SCHAUT- hin!", Turnhalle Mauerstr.+18.00 Keramik für Erwachsene+19.30 Probe Madrigalchor

SHIA: 19.00 Gesprächsabend "Ich brauche beide Eltern"

Kiez: 20.30 The Fog of War

FREITAG, 14.1.

Anhalt. Theater: 19.30 Der Barbier von Sevilla+20.00 Studio: Top Dogs (Ohne Pause)

Die Brücke: 8.00-12.00 Kreative Freizeitgestaltung

JKS: 14.00 Tanznachmittag+15.30 Probe "Simones Akrobatikgruppe", Turnhalle Mariannenstr.+18.00 Spieleabend
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Kiez: 20.30 The Fog of War

SAMSTAG, 15.1.

Anhalt. Theater: 19.30 Zum letzten Mal: Der Bettelstudent

Schloss Georgium: 15.30 Kammerkonzert

Paul-Greifzu-Stadion: 14.00 Freundschaftsspiel SG Abus Dessau – 1. FC Lok Leipzig

Kiez: 20.30 The Fog of War

SONNTAG, 16.1.

Anhalt. Theater: 17.00 Ansprache des Oberbürgermeisters zum Neujahrsempfang+18.00 Neujahrskonzert

Landeskirchl. Gemeinschaft: 16.00 Allianz-Abschlussgottesdienst in der Freien Evangelischen Gemeinde, Marienstr.

MONTAG, 17.1.

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Chor "Muldespatzen"+15.30 Klöppeln + 15.30 Kindertanzgruppe "SCHAUT-hin!" 9-11 Jahre + 16.00/ 18.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00 Keramikkurs für Kinder + 18.00 Keramikkurs

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+16.00 SHG Schlaganfall

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Kiez: 20.30 The Fog of War

DIENSTAG, 18.1.

JKS: 14.00 Kulturausschuss+15.30 Kindertanz 6-8 Jahre, Turnhalle Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten+15.30 Kindertanz ab 6 Jahre, Turnhalle Stenesche Str.+16.30 Tanzgruppe "SCHAUT-hin!", Turnhalle Stenesche Str.+17.00

Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr., + 18.30 Astronomen Treff+19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic – Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 SHG Osteoporose II

Schwabehaus: 15.00 Literaturtreff "Lesen – zuhören – miteinander reden": Gelesenes und Lesenswertes

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauen-Gesprächskreis

Kiez: 19.00 The Fog of War

MITTWOCH, 19.1.

Naturkundemuseum: 18.45 OVD Gesprächsabend

JKS: 9.00/10.00 Seniorengymnastik + 10.00 Kreatives Nähen+10.00 Sprechtag Seniorenreisecclub+11.00 Gemischte Gruppe Seniorengymnastik+13.00 Spielnachmittag+15.00 Spiel- u. Malgruppe "KLECKS", ab 4 Jahre+15.30 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mariannenstr. + 15.45 Blockflötenunterricht+16.30 Talentwerkstatt+17.00 Percussion – offener Kurs+18.00 GAIAPercussion+18.00 Probe Folklorechor

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+9.00 SHG Parkinson I+10.00 SHG Parkinson II+14.00 "Bund körperbehinderter Bürger"+ 15.30 SHG Rheumaliga + 18.00 SHG Angehörige Essgestörte + 18.00 IKK-Rückenschule

Kiez: 20.30 The Fog of War

DONNERSTAG, 20.1.

Anhalt. Theater: 19.30 Die verlorene Ehre der Katharina Blum

Naturkundemuseum: 19.00 AG Geologie: Dia-Vortrag "In Eis und Schnee auf dem Aletsch-Gletscher"

JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe + 13.00 Skatnachmittag+15.00 Spiel- u. Malgruppe "KLECKS", Kinder der 1. u. 2. Klasse+15.00 Klöppeln + 15.30 Gitarrenunterricht+16.30 Keyboardschule+16.30 Probe "Simones Akrobatikgruppe"+17.00 Jugendtanzgruppe "SCHAUT- hin!", Turnhalle Mauerstr.+18.00 Keramik für Erwachsene+19.30 Probe Madrigalchor

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+15.30 SHG Osteoporose III+16.00 SHG Depression und Angst+16.45 SHG Osteoporose IV

SHIA: 19.00 Informationsabend zur Memory Lerntherapie "Lernen lernen" (tel. Anmeldung 8826062)

Kiez: 20.30 Koktebel

FREITAG, 21.1.

Anhalt. Theater: 19.00 Die Schöne und das Tier

Schloss Georgium: 10.00 Kunstbetrachtung für Senioren

JKS: 14.00 Tanznachmittag+15.30 Probe "Simones Akrobatikgruppe", Turnhalle Mariannenstr.+18.00 Spieleabend+18.00 AG Zinnfiguren + 19.30 AG Aquarianer
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Die Brücke: 8.00-12.00 Kreative Freizeitgestaltung

Kiez: 20.30 Koktebel

SAMSTAG, 22.1.

Anhalt. Theater: 19.30 Rusalka + 20.00 Studio: Das Pflichtmandat

Schillerstr. 37: 10.00 Eröffnung: Die Schule der Asiatischen Kampfkünste + 14.00 Probetraining

Saal DVV Stadtwerke: 19.31 Prinzenkürung (Erste Große Dessauer Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot von 1954)

Kiez: 20.30 Koktebel

SONNTAG, 23.1.

Anhalt. Theater: 10.30 Foyer: Vor der Premiere: Die Räuber+17.00 Faust 1

Marienkirche: 10.30 Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 24.1.

JKS: 9.00 Kinderfasching+10.00 Probe Seniorenchor+15.30 Chor "Muldespatzen"+15.30 Klöppeln + 15.30 Kindertanzgruppe "SCHAUT-hin!" 9-11 Jahre+16.00/18.00 Zeichnen- u. Malkurs+16.00 Keramikkurs für Kinder+18.00 Keramikkurs

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+15.00 SHG Depression und Angst+16.00 Lebenshilfe

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Kiez: 20.30 Koktebel

DIENSTAG, 25.1.

Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank

JKS: 9.00 Kinderfasching+15.00 Treffen Vorrühständler+15.30 Kindertanz 6-8 Jahre, Turnhalle Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten+15.30 Kindertanz ab 6 Jahre, Turnhalle Stenesche Str.+16.30 Tanzgruppe "SCHAUT-hin!", Turnhalle Stenesche Str.+17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr., + 19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic – Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 SHG Osteoporose II+16.00 SHG Alzheimer

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Hahnepfalz 65: 16.00 Kids-Klub

Kiez: 19.00 Koktebel

MITTWOCH, 26.1.

Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank

Naturkundemuseum: 19.30 AG Entomologie: Vortrag "Auswertung der Beobachtungsergebnisse 2004"

JKS: 9.00 Kinderfasching + 9.00/ 10.00 Seniorengymnastik + 10.00 Kreatives Nähen+10.00 Sprechtag Seniorenreisecclub+11.00 Gemischte Gruppe Seniorengymnastik+13.00 Spielnachmittag+14.00 Verkehrserziehung+15.00 Spiel- u. Malgruppe "KLECKS", ab 4 Jahre+15.30 Treffen der Freunde Österreichs+15.30 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mariannenstr.+15.45 Blockflötenunterricht+16.30 Talentwerkstatt + 17.00 Percussion – offener Kurs+18.00 GAIAPercussion + 18.00 Probe Folklorechor

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+9.00 SHG Parkinson I+10.00 SHG Parkinson II + 14.00 "Bund körperbehinderter Bürger"+ 15.30 SHG Rheumaliga + 18.00 IKK-Rückenschule

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Kiez: 20.30 Koktebel

DONNERSTAG, 27.1.

Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank

Bauhaus-Bühne: 20.00 Konzert der Songpoetin Cistin Claas mit Christoph Reuter und Stephan Bormann
Naturkundemuseum: 19.00AG Säugtiere: Ausspracheabend

JKS: 9.00 Kinderfasching+10.00 Seniorentanzgruppe+13.00 Skatnachmittag+15.00 Spiel- u. Malgruppe "KLECKS", Kinder der 1. u.2. Klasse+15.00 Klöppeln+15.30 Gitarrenunterricht+16.30 Keyboardschule+16.30 Probe "Simones Akrobatikgruppe"+17.00 Jugendtanzgruppe "SCHAUT- hin!", Turnhalle Mauerstr.+18.00 Keramik für Erwachsene+19.30 Probe Madrigalchor

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung+15.30 SHG Osteoporose III+16.45 SHG Osteoporose IV

Kiez: 19.00 Rat der Götter

FREITAG, 28.1.

Anhalt. Theater: 19.30 Der gute Mensch von Sezuan

JKS: 9.00 Kinderfasching+14.00 Tanznachmittag+15.30 Probe "Simones Akrobatikgruppe", Turnhalle Mariannenstr.+18.00 Spieleabend

Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Die Brücke: 8.00-12.00 Kreative Freizeitgestaltung

Saal DVV Stadtwerke: 19.31 Herrenabend der Fa. Höbel & Meyer (Erste Große Dessauer Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot von 1954)

Kiez: 20.30 Der neunte Tag

SAMSTAG, 29.1.

Anhalt. Theater: 19.30 PREMIERE: Die Räuber

Die Brücke: 14.00 SHG Ataxie

Saal DVV Stadtwerke: 19.31 Karnevalsparty – Kostüm gern gesehen (Erste Große Dessauer Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot von 1954)

Kiez: 20.30 Der neunte Tag

SONNTAG, 30.1.

Anhalt. Theater: 15.45 Theaterrestaurant: Kaffee im Salon+17.00 Der Zauberer von Oz

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Saal DVV Stadtwerke: 15.00 Seniorensitzung – Karten nur über VS 92 (Erste Große Dessauer Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot von 1954)

MONTAG, 31.1.

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 15.00 SHG Rheumaliga

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Kiez: 20.30 Der neunte Tag

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau

Zerbster Str. 2 c -
Tel. 2041442 u. 19433
Zimmervermittlung
Tel. 2203003
Mo.-Fr. 9.00-17.00 +
Sa. 10.00-13.00

DRK-Blutspendedienst

Altener Damm 50 Tel. 54141116
Mo 13.00-20.00
Di + Do 13.00-18.00
Fr 07.00-12.00

Weitere Termine

Tel.: 0800/1194911 (kostenlos)

Blutspendetermine im Januar 2005

25.01. DESSAU – WALDERSEE

Grundschule Am Luisium
Wilhelm-Feuerherdt –Str. 7
16.00-20.00

Südschwimmhalle, Tel.: 8824006

Am 01.01.05 geschlossen
Mo Schulen u. Vereine
Di 6.00-08.30+15.00-17.45
Mi+Do 6.00-08.30+17.00-20.45
Fr 6.00-07.45+15.00-18.45
Sa 7.00-17.45
So 8.00-11.45

Di, Mi, Do von 7.30-8.30 nur eingeschränkt zu nutzen (2 Bahnen)

Schwimmunterricht (ab 6 Jahre)

Mi+Do 13.00-15.00

KIEZ

B.-Brecht-Str. 29/29a
Tel. 212032

JKS Krötenhof

Wasserstadt 50 Tel. 215306

Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Do 14.00-16.00 Tel. 213175 (nicht am 06.01.2005)

+ Arzneimittelberatung Tel.

0391/62029378 (nicht am 06.01.2005)

Integrationshaus "Die Brücke"

Schiller-Str. 39 Tel. 213143

SHIA

Wörlitzer Str. 69 Tel. 8826062

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau

Georgenstr. 13-15
Tel. 26055-30

Station Junger Techniker u. Naturforscher

Am Plattenwerk 13
Tel. 560020
Mo-Fr 10.00-18.00

Freizeitangebote im "Offenen Bereich"

Computer-, Brett-, Gesellschafts- u. Ballspiele, Billard, Tischtennis, Basteln
Arbeitsgemeinschaften

Mo 15.00-17.00 Töpfern
Di 15.00-17.00 Modelleisenbahn+16.00-18.00 Schiffsmodellbau
Mi 14.00-16.00 K-Wagen
Do 14.00-16.00 Natur u. Umwelt+14.00-16.00 Flugmodellbau
Fr 14.00-16.00 Computer

Schülerfreizeitzentrum Dessau

Rennstr. 3 Tel. 214588
Mo-Fr 09.00-18.00
Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u.a.m.
Arbeitsgemeinschaften
Computer, künstlerisches Gestalten, Kochen u. Backen, Sport u. Wettspiel, Babysitterkurs u.a.m.

SHOWTIME Tanzgruppe/Gesang

Askanische Str. 152 (über Finekeller)
Tanz: Tel. 01774438687
Gesang: Tel. 01783593930

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV

An den Lauchstücken 9
Tel. 8502632
Probe: Mi 17.30-20.00 Chaponstr.2, Chaponschule

Brettspielclub-Dessau

Bürgerfeld, Nordweg
Tel. 034953/22361
Fr 17.00

IN-KA Orientalischer Tanz

Brauereistr. 4 Tel. 54078159
Unterricht:
Di 18.00-19.00+19.15-20.15
Do 19.00-20.00

OrientaDe

Orientalischer Tanz
Tel. 8826070

1.Tanzsportclub Dessau 1961

Tel. 0177-5552602
Trainingszeiten

1. Grüner Baum, Kochstedt
Mo 16.00-21.30
Di 15.30-22.00
Mi 16.00-20.00
Do 16.00-22.00

2.Turnhalle Schulstr. Ziebigk
Fr 17.30-21.00

Tanzschule Günther

Raguhner Str. 20, Tel. 212948
täglich Kurse: Grundkurs, Aufbaukurs, Hobbytanzen
für Kinder, Jugendliche, Erwachsene

SHIA

Wörlitzer Str. 69 Tel. 8826062
Di 10.00-12.00 Krabbelgruppe
Mi 10.00-12.00 Mutter-Kind-Spielkreis
Do 15.00-17.00 Treff Alleinerziehender

Sozial-Kulturelles-Frauenzentrum

Törtener Str. 44
Caritasverband für das Dekanat Dessau
Johannisstr. 5 Tel. 213943 und 212820

Diakonisches Werk - Suchtberatungsstelle

Georgenstr. 13-15 Tel. 26055-30
Ambulante Beratungs- u. Behandlungsstelle für Suchtgefährdete u. Suchtkranke der AWO
Parkstr. 5 Tel. 619504

Mo 13.00-17.00 Schach+14.00-17.00
Spielnachmittag
Di 14.00-16.00 Kaffeeklatsch mit Handarbeit
Do 13.00-17.00 Schach+14.00-17.00

Spielnachmittag

Blau-Kreuz-Ortsverein Dessau "Jakobus"

Stenesche Str. 43
Begegnungsgruppe "Der Wegweiser" im Blauen Kreuz
Wolfgangstr. 2 Fr 19.00-21.00
Verein für Straffälligen- u. Gefährdetenhilfe Anhalt

F.-Naumann-Str.12 Tel. 8505454
Schuldnerberatung, Täter-Opfer-Ausgleich

Landeskirchl. Gemeinschaft

Wolfgangstr.2, Tel. 5169422,2215262
Arbeit u. Leben
Beratung in besonderen Lebenslagen
Walderseestr. 2

teilAuto Dessau.

Mittelring 106, Tel. 2201059

AusbildungsServiceAgentur und Wittenberger Tagesmütter u. -väter Verein

Ortsgruppe Dessau
Wenn Sie eine Tagesmutter brauchen:
Tel. 2202289 oder 5198539

Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau

Tel. 034956/22106
Turnhalle im Schulzentrum Tempelhofer Str.
WuShu (Kung Fu) Fr 15.00-18.00
TaiChi Fr 18.00-20.00

Turnhalle Friederikenplatz
QiGong Mi 18.30-20.00

Institut für soziales Lernen

Weststr. 5
Tel. 5210289 oder 54070613
Di Rückenschule für jung u. alt 17.00-18.00
Mi Gesundheitsberatung mit Übungen 14.00-15.00

Do Gärtnern u. florales Gestalten ab 15.00

Fr Töpfern 13.00-14.00+Seniorengymnastik 14.00-15.00

Therapeutisches Kinderturnen Di 14.00-17.00
AG "Natur u. Tiere" Do ab 14.00
Sport für übergewichtige Kinde Mi 16.00-17.00

Malzirkel Fr 13.00-16.00

Petra Eckert, Imageberatung

Bauhausstr. 10, Tel.: 2200309

Yogaschule Ines Jahn

Georgenstr. 13-15, Tel.: 03923-788577
Hatha-Yoga und Entspannung
Di 18.30-19.30
Mi 17.00-18.00+18.30-19.30

Wassily

Mi 20.00 El Caliente der Salsa Tanzkurs

Stars Diner & Chaplins

Mo Electronic Monday, Deephouse and Electronic Beats
Mi+Fr 19.00 Happy Hour

Bowling Treff

Mo+Di Hartz IV Bowling
Bildungswerkstatt Dessau-Wörlitzer Gartenreich

Tel. 8581685, Frau Zientek

Ihr Angebot über Veranstaltungen, Ausstellungen, Zirkel kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Februar-Ausgabe bis 19. Januar 2004 - 12 Uhr - in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.



Amtsblatt Nr. 01/2005
13. Jahrgang, 18. Dezember 2004
Herausgeber: Stadt Dessau,
Zerbster Str. 4, 06844 Dessau,
Telefon: 03 40 / 2 04 -21 13
Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
Internet: <http://www.dessau.de>
e-Mail: amtsblatt@dessau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt mit Kultur-Journal:
Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
Redaktion: Cornelia Müller

Verantwortlich für den Veranstaltungskalender:
Gerlinde Ludwig

Verlag, Herstellung Anzeigen und Vertrieb:
Verlag + Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10
04916 Herzberg
Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15

Anzeigenberatung: H.-J. Hinze
Augustenstraße 14, 06842 Dessau
Tel. / Fax 03 40 / 8 50 41 29
Das Amtsblatt Dessau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnentspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Aktionskalender vom Ratskeller Dessau I. Quartal 2005

Januar 05

1. Sa. * **Happy Neujahr ***
genießen Sie unsere Angebote
mit frischem Karpfen

Norddeutsche Grünkohlitage

Gerichte mit frischem Grünkohl
servieren wir vom 10. - 23. Januar

15. Sa **Tanz mit "DJ Muck"**
Eintritt (+1,- EUR), Beginn ab 19.00 Uhr.
23. So **51. Prinzen Sonntag**
der 1. Karnevalsgesellschaft "Gelb-Rot"
25. Di **Kaffeestunde & Live-Musik**
ab 15 Uhr mit "Herrn Metzke" (+1,00 €)
Pott Kaffee + Stück Kuchen nur 2,50 €
29. Sa **Fussball BMW Dirks Cup**

Jeden letzten Montag im Monat:
ab 17.00 Uhr Preisskat / Weinstube

Für preisbewusste Kunden:
Jeden Mittwoch: Schnitztag
Jeden Freitag: Rotbarschtag
Alle Gerichte nur 5,00 EUR



Zerbster Straße 4 ; 06844 Dessau ; Tel. 0340 22 152 83 ; Fax 22 152 84
www.Ratskeller-Dessau.de ; Mail Info@Ratskeller-Dessau.de

Februar 05

6. So **Dessauer Karnevalsumzug**
leckere Grillgerichte & Eintopf
aus der Gulaschkanone

9. Mit **Zum Aschermittwoch**
Traditionelles Fischessen
mit Karnevalsclub "Gelb-Rot"

12. Sa **Tanz mit "DJ Muck"**
Eintritt (+1,- EUR), Beginn ab 19.00 Uhr.

19. Sa **Ritteressen im Ratskeller**
ab 19:30 Uhr mit lustiger
Musik von "Null Problem".
Essen und Trinken soviel
sie schaffen für 27,00 EUR.
Nur auf Vorbestellung !

22. Di **Kaffeestunde & Live-Musik**
ab 15 Uhr mit "Rita & Klaus" (+1,00 €)
Pott Kaffee + Stück Kuchen 2,50 EUR

"Kurt Weill Fest" 2005 in Dessau
vom 25.02.-06.03. servieren wir
Gerichte rund um Themen,
vom Schaffen Kurt Weills

Jeden letzten Montag im Monat:
ab 17.00 Uhr Preisskat / Weinstube

Für preisbewusste Kunden:
Jeden Mittwoch: Schnitztag
Jeden Freitag: Rippchen
Alle Gerichte nur 5,00 EUR

März 05

8. Di **ONLY FOR WOMEN !!!**
Frauentagsüberraschungsparty ab 19 Uhr!
Wir verwöhnen alle Damen ; Eintritt 5,99 €

Leckere Lammgerichte
aus frischem Neuseelandlamm
vom 12.03. - 20.03.

12. Sa **Ski-Hüttenparty "DJ Muck"**
Die besten Apres Ski-Hits aller Jahre
Eintritt (+1,- EUR), Beginn ab 19.00 Uhr.

22. Di **Kaffeestunde & Live-Musik**
ab 15 Uhr mit "Herrn Metzke" (+1,00 €)
Pott Kaffee + Stück Kuchen nur 2,50 €

27. So **Auf zum Ostertanz!**
reisen Sie mit unserem "DJ MUCK"
durch die besten Schlager der Jahre

27. So **Spezialitäten zum Osterfest**
28. Mo Bitte denken Sie an eine Reservierung!

Jeden letzten Montag im Monat:
ab 17.00 Uhr Preisskat / Weinstube



Für preisbewusste Kunden:
Mittwochs: Schnitztag
Freitags: Rotbarschtag
Alle Gerichte nur 5,00 EUR

NH Neumann Handel
HANDWERKS-, INDUSTRIEBEDARF UND SICHERHEITSTECHNIK

Wir sagen Danke!

*Unseren Geschäftspartnern, Kunden sowie Freunden wünschen wir
besinnliche Feiertage und für 2005 alles Gute, Gesundheit, Glück
und Erfolg!*



Inventur 29.12.04 - 31.12.04

Wir freuen uns, auch im kommenden Jahr wieder für Sie da zu sein

Künftig finden Sie unser „Angebot des Monats“ im Internet - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neumann-Handels GmbH
Robert-Bosch-Straße 60
D-06847 Dessau-Alten
Telefon: 0340 / 540 13 - 0

*Der Fachmarkt für
jedermann!*

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7.00 - 17.00 Uhr
Internet: www.neumann-handel.de